Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

für

das Schuljahr 1886—87.

Zugleich Einladung

zu den am 29. Juli stattfindenden öffentlichen Prüfungen und zu der Schlussfeierlichkeit am Nachmittag des 30. Juli.

Mit einer wissenschaftlichen Beilage: **Excerpta ex libris Herodiani technici edidit Alfredus Hilgard.**

Heidelberg.
Buchdruckerei von G. J. Scholl, vorm. G. Mohr.
1887.

(1887. Programm Nr. 565.)

Inhalt.

I. Chronik der Anstalt.

Wieder eingetreten ist im vorigen Herbst in unser Lehrercollegium Herr Lehramtspraktikant Philipp Kautzmann, nachdem er während dreier Jahre als Hauslehrer in Florenz thätig gewesen war. Neueingetreten ist um dieselbe Zeit bei uns Herr Dr. Friedrich Ammann. Derselbe ist am 3. September 1861 zu Karlsruhe geboren, besuchte das Gymnasium zu Bremen, studierte 1880—1886 in Leipzig, Freiburg, Strassburg, Berlin Philologie und Geschichte, promovierte 1885 in Strassburg auf Grund einer Arbeit, welche quellenkritische Untersuchungen über die Schlacht bei Prag am 6 Mai 1757 enthält, und unterzog sich 1886 der Staatsprüfung in Karlsruhe.

Dagegen verliessen uns mit Beginn des ablaufenden Schuljahres Herr Dr. Debo, der als Professor an die Realschule in Karlsruhe überging, und Herr Lehramtspraktikant Dorn, der an das Gymnasium in Lörrach versetzt wurde. Beide Collegen werden bei uns stets im besten Andenken stehen.

Im Dezember hatte H. Professor Esau einen Unfall, in Folge dessen er wochenlang ans Lager gefesselt war und ihm das Verlassen des Hauses auch bis jetzt noch nicht möglich gewesen ist. Seine Stunden wurden zum Teil von Collegen übernommen, den Herrn Both, Ritter, Hilgard, Pfaff, Ammann; zum Teil wurden sie zwei Philologiestudierenden der hiesigen Universität übertragen, die sich durch ihre Leistungen in pädagogischen Uebungen hierzu empfohlen hatten und die das in sie gesetzte Vertrauen durchaus rechtfertigten, den Herren Franz Krapp von Karlsruhe und August Marx von Ulm. Um Ostern wurde uns dann vom Gr. Oberschulrat Herr Schulamtskandidat Franz Joseph Fuchs als Volontär zugewiesen, der die deutschen, geschichtlichen und geographischen Stunden des Prof. Esau in Unter III b. und Ober III b. übernahm. Derselbe ist geboren am 29. Juni 1860 zu Malschenberg in Baden, besuchte die Gymnasien zu Bruchsal und Rastatt und studierte 1880—1883 in Freiburg Philologie. 1883—84 genügte er daselbst seiner Militärpflicht. Sodann setzte er seine philologischen Studien an der Universität Strassburg fort, wo er sich im Februar 1887 dem Staatsexamen unterzog.

Zu Mitgliedern des auf Grund der Allerh. Landesherrlichen Verordnung vom 10. Mai v. J. bestellten Beirates wurden durch Erlass Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 12. Juni v. J. auf die Dauer von 6 Jahren ernannt: Herr Geh. Rat Professor Dr. Hermann Schulze als Vorsitzender, der Grossh. Stadtdirektor Geh. Regierungsrat von Scherer, der Grossh. Bezirksarzt Herr Hofrat Dr. Knauff, Herr Stadtrat Dr. Lobstein, sowie auf Vorschlag der hiesigen Gemeindebehörde Herr Oberbürgermeister Dr. Wilckens; ferner auf die Dauer von 3 Jahren der von dem Lehrercollegium vorgeschlagene Herr Prof. Wolf. Ständiges Mitglied des Beirates und Stellvertreter des Vorsitzenden ist endlich nach der Landesherrlichen Verordnung der jeweilige Direktor der Anstalt. Der Beirat hatte in diesem Schuljahr drei Sitzungen, in denen er sich mit den Schulgeldbefreiungsgesuchen, dem Budget der Anstalt für 1887 und mit der Frage des Gymnasiumsneubaus beschäftigte.

Der französische Unterricht der Anstalt ist am 28. Januar durch Herrn Oberschulrat Dr. von Sallwürk einer auf alle Stufen sich erstreckenden Prüfung unterworfen worden, ebenso der protestantische Religionsunterricht am 14. Juli durch Herrn Prälaten Dr. Doll, und der katholische am gleichen Tage durch Herrn Stadtpfarrer Wilms.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde von der Schule, wie sonst, unter Beteiligung des Publikums gefeiert. Die Festrede hielt Herr Prof. Hartfelder über die deutschen Einheits-

bestrebungen seit hundert Jahren. Daran schloss sich die Aufführung der drei letzten Acte von Heyse's Colberg durch Schüler der oberen Klassen.

Ausflüge wurden in diesem Jahre wiederum verschiedene von einzelnen oder vereinigten Klassen mit einem oder mehreren ihrer Lehrer unternommen. Zwei Tage, der eine im vorigen Herbst, der andere in diesem Sommer, wurden zu solchem Zweck der ganzen Schule freigegeben. (Die beiden Primen fuhren am 11. Juni morgens $^{1}/_{2}$4 mit dem Unterzeichneten nach Homburg v. d. H., besichtigten dort unter der gütigen und überaus belehrenden Leitung des bekannten Altertumsforschers, Herrn Baumeister Jacobi, das Altertümermuseum, gingen dann auf die Saalburg und erfreuten sich dort ebenfalls der eingehenden Belehrung des genannten Herrn, der sogar dafür gesorgt hatte, dass unter unseren Augen eine Ausgrabung stattfand. Um 6 Uhr nachm. waren wir wieder in Frankfurt und nahmen in der den meisten Schülern noch unbekannten Stadt einige der Hauptsehenswürdigkeiten in Augenschein. Gegen halb 12 kamen wir hierher zurück. Dank den Preisermässigungen für die Fahrt, betrugen die Kosten des ganzen Ausflugs für den Einzelnen nur gegen 6 Mark.)

An dem Freikurs in geometrischem Zeichnen beteiligten sich 15 Primaner und Secundaner; an dem Kurs im Freihandzeichnen für die obersten Klassen nahmen diesmal 24 Schüler teil; am englischen Unterricht 43 Untersecundaner, 19 Obersecundaner, 18 Unterprimaner, 11 Oberprimaner.

Schulgeldbefreiung ist durch die Erlasse Gr. Oberschulrats vom 5. Nov. und 29. Dez. 1886 im Ganzen 46 Schülern gewährt worden. Der ganze Betrag wurde erlassen 8, drei Viertel 24, die Hälfte 14 Petenten.

Stipendien wurden im Schuljahr 1885—86 sechsundzwanzig Schülern im Gesamtbetrage von 3451 Mark erteilt, und zwar:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:	
a. Aus dem Neckarschulstipendienfonds zwei Primanern und zwei Secundanern evang. Conf. je 300, einem Secund. 250 M., einem Prim. und einem Secund. je 100 M., zusammen . .	ℳ 1650. —.
b. Das Mühling'sche Stipendium einem Quartaner kath. Confession	ℳ 60. —.
2. Vom Erzbisch. Ordinariat katholisch-theologische Stipendien: einem Secundaner 130, drei Secund. und einem Tertianer je 100, einem Sec. und zwei Tert. je 70, einem Sec. und einem Tertianer je 60 M., zusammen	ℳ 860. —.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:	
a. Aus der Maier'schen Stiftung einem Untertertianer . .	ℳ 150. —.
einem Untertertianer	ℳ 50. —.
b. Aus der Trauninger'schen Stiftung einem Secundaner. . .	ℳ 300. —.
4. Von dem Stiftungsrat der Fauth'schen Stipendienstiftung: einem Primaner	ℳ 160. —.
5. Von der Lehrerconferenz:	
a. Das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner	ℳ 81. —.
b. Das Köster'sche Stipendium einem Untersecundaner und einem Untertertianer, zusammen	ℳ 80. —.
c. Das Haub'sche Stipendium einem Untertertianer, einem Quintaner und einem Sextaner kath. Confession, zusammen . .	ℳ 60. —.
	ℳ 3451. —.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Conferenzbeschluss folgende Schüler:

1. Den ersten Fauth'schen Preis, best. in Jacob Burckhardt's Buch über die Kultur der Renaissance, der Abit. Steiner;
2. Den zweiten Fauth'schen Preis, best. in Simrock's deutscher Mythologie, der Untersecundaner Schneider;
3. Den Lauter'schen Preis, best. in Lewes' Leben Göthe's, der Abit. Büchner;
4. Den Hautz'schen Preis, bestehend in Olshausen's Commentar zu den Psalmen, der Abit. Rihm;
5. Den ersten Cadenbach'schen Preis, best. in von Friesen's Shakespearestudien, der Obersekundaner Carlebach;
6. Den zweiten Cadenbach'schen Preis, best. in Uhland's Gedichten und Dramen, der Quartaner Kratt;
7. Den Schillerpreis, best. in Göthe's Gesprächen mit Eckermann, der Abit. Hausrath;
8. Den Preis eines Ungenannten, best. in Roth's griechischer Geschichte, der Obertertianer Geisendörfer.

Ferner machte es eine durch das Anstaltsbudget zur Verfügung gestellte Summe möglich, auch folgenden 28 Schülern Preise zu erteilen:

Dem Unterprimaner Steinbrenner: Göthe's Gespräche mit Eckermann;
Dem Unterprim. Beuerle: Geschichte der deutschen Litteratur von Scherer;
Dem Unterprim. Wertensohn: Menge's Buch über die antike Kunst;
Dem Untersecundaner Goll: Scheffel's Ekkehard;
Dem Untersec. Hack: O. Jäger's Geschichte der Römer;
Dem Untersec. Kaltschmitt: Lessing's Werke;
Dem Untersec. Loeb: Scherer's deutscher Dichterwald;
Dem Untersec. von Zagorski: G. Freytag's Bilder aus dem Jahrhundert des grossen Krieges;
Dem Obertertianer Berg: Grube's geographische Charakterbilder;
Dem Obertert. Rich. Mayer: Grube's geschichtliche Charakterbilder;
Dem Obertert. Münch: Das grosse Jahr 1871 von Otto und Höcker;
Dem Untertertianer Boppel: Deutsches Land und Volk von Köppen;
Dem Untertert. Hertlein: Grosse Tage aus der Zeit der Befreiungskriege von Grosse und Otto;
Dem Untertert. Horsch: Friedrich der Grosse von Höcker;
Dem Untertert. Jos. Reis: Köppen's Kaiserbilder;
Dem Untertert. Karl Schmidt: Griechische Geschichte von Hertzberg;
Dem Untertert. Wilhelm Schmidt: Das grosse Jahr 1871 von Otto und Höcker;
Dem Quartaner Horn: Griechische Heldensagen von Andrä;
Dem Quart. Oppenheimer: Köppen's Kaiserbilder;
Dem Quart. Stadtmüller: Geogr. Charakterbilder aus Deutschland von Volz;
Dem Quintaner Bodenheimer: Bässler's Geschichte der Griechen;
Dem Quint. Bühler: Friedrich der Grosse als Feldherr und Herrscher von Höcker;
Dem Quint. Hack: Grosse Tage aus der Zeit der Befreiungskriege von Grosse und Otto;
Dem Quint. Horstmann: Neueste deutsche Geschichten von Grosse.
Dem Sextaner Hertrich: Hauff's Märchen;
Dem Sext. Oppenheimer: Deutsche Sagen von Heinr. Pfeil;
Dem Sext. Popp: Friedrich der Grosse von O. Höcker;
Dem Sext. Schellenberg: Livingstone's Nachfolger von Oberländer;

Die Gymnasiumsbibliothek erhielt vom Grossh. Oberschulrat, von der hiesigen Universität, dem Karlsruher Gymnasium, Herrn Dir. Thilo, Hrn. Rechtsanwalt Mays, Hrn. Dr. Adam Eisenlohr, Hrn. Prof. Henrici hierselbst, Hrn. Prof. Dr. Schädler in Darmstadt, Hrn. Dr. Breidt in Pforzheim und von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen (Brockhaus u. Freytag in Leipzig, Hahn in Hannover, Brügel u. Sohn in Ansbach, Kreuschmer in Bunzlau) eine Reihe von Geschenken, für welche wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Unsere Naturaliensammlung erhielt durch die Güte des Herrn Güterverwalter Frey ein Wasserhuhn und von dem Quintaner Rupprecht einen Turmfalken.

II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer in dem Schuljahr 1886—87.

Lehrer	VI	V a	V b	IV a	IV b	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b.	U. I	O. I	Summa
Uhlig Ord. von O. I														6 Griech. 1 Philos.	6 Griech.	13
Wolf Ord. v. U. III a						2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.		2 Zeich.		2 Freihandzeichnen						20
Frommel		2 prot. Religion				Im Wi. 1, im So. 2 protest. Religionslehre für die, welche Ostern confirmiert wurden.				2 prot. Religionsl. 1 Hebräisch	1 Hebräisch	2 Deutsch 3 Franz. 1 Hebräisch.		2 Franz. 2 Hebräisch	2 Franz.	19 bis 20
Henrici										2 Physik.		2 Physik 2 Geometrisches Zeichnen.	2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	20
Esau Ord. v. O. III a u. seine Stellvertreter							2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.	8 Latein.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.							18
Maler Ord. v. U. II a										8 Latein. 3 Franz.			6 Griech. 3 Franz.			20
Stadtmüller Ord. v. U. I.								3 Franz.	3 Franz.			6 Griech.		7 Latein.		19
Mehlhorn	2 prot. Relig.			2 prot. Religionsl.		2 prot. Religionslehre für die, welche nicht den Confirmationsunterricht besuchten.						3 Gesch. 2 prot. Relig	2 Deutsch 3 Gesch.	2 prot. Religionsl.		18
Hartfelder Ord. v. O. II b													8 Latein.	3 Gesch. 3 Deutsch	3 Gesch. 3 Deutsch	20
Schäfer						3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.			4 Math.	4 Math. 2 Physik.					20
Ritter Ord. v. U. II b						3 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr.				6 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch					22
Both Ord. v. O. III b zugl. Bibl.	2 kathol. Relig.	2 kath. Religionslehre			2 Gesch.	2 katholische Religionslehre			8 Latein.	2 kath. Religionslehre				2 kath. Religionsl.		20
Brandt Ord. v. O. II a					4 Franz.							8 Latein.			7 Latein	19

Lehrer	VI	Va	Vb	IVa	IVb	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b	U. I	O. I	Summa
Neuberger				2 Naturg.				3 Math. 2 Naturg. 1 Geogr.	3 Math. 2 Naturg.			4 Math.	4 Math.			21
Hilgard Ord. v. U. III b							8 Latein.			2 Engl.	6 Griech. 3 Gesch	2 Engl.				21
Steinbrenner	4 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.	3 Rechn.	3 Rechn.											26
Pfaff Ord. v. IV a				8 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.				6 Griech.							22
Schmidt Ord. v. IV b			2 Geogr.		8 Latein. 2 Deutsch	2 Turnen		6 Griech. 2 Turnen								22
Kautzmann Ord. v. VI	9 Latein. 3 Deutsch			4 Franz.			6 Griech									22
Erhardt Ord. v. V a		9 Latein. 3 Deutsch					3 Franz.				3 Franz. 2 Engl.			2 Engl.		22
Ammann Ord. v. V b			9 Latein. 3 Deutsch					2 Deutsch 2 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.						21
Ricks	2 (alt)katholische Religionslehre					2 (alt)kath. Religionslehre				2 (alt)kath. Religionslehre				2 (alt)kath. Rel.		8
Sondheimer										1 israelitische Religionslehre				1 israel. Relig.		2
Kahn	2 israel. Religionslehre		2 israel. Religionslehre													4
Kohler	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn. 2 Singen	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 1 Singen	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Stunden . . . . Chorgesang						27
Menges	2 Naturg. 2 Schreib. 2 Turnen	2 Naturg. 2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen				2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	28

Die in dem Schuljahr 1886—87 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Frage 1—38. 87—93 des Katechismus; neuere Kirchengeschichte; die vorgeschriebenen Lieder; Lektüre ausgewählter Bibelabschnitte. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Bergpredigt. Im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einleitung ins neue Testament. 2 St. — I. Glaubens- und Sittenlehre. 2 St.

Für die katholischen Schüler:

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Diözesankatechismus das I Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Aus dem mittleren Diözesankatechismus das II Hauptstück. Beichtunterricht. Gebete. 2 St.

III. Abriss der Kirchengeschichte. Im grossen Diözesankatechismus das II Hauptstück cursorisch und die vorgeschriebenen Partien des III. Hauptstücks. Gebete und Hymnen. 2 St.

II. Die Wahrheit des Christentums nach Dr. Dreher's Lehrbuch. 2 St.

I. Die christl. Sittenlehre nach Dr. Dreher's Lehrbuch. 2 St.

Für die (alt)katholischen Schüler:

VI—IV. Biblische Geschichte der zweiten Hälfte des alten und der ersten Hälfte des neuen Testaments. Aus dem Katechismus das IV V und VI Hauptstück. Erklärung der sonntäglichen Evangelien und der gebräuchlichsten Kirchenlieder. 2 St.

III. Das Wichtigste aus der Einleitung ins alte und neue Testament. Lektüre mehrerer Kapitel des Matthäus. Aus der Geschichte der christlichen Kirche in älterer Zeit. Wiederholung des Katechismus. 2 St.

II. Übersetzung des Markusevangeliums und der zwei Briefe an die Thessalonicher. Aus der Kirchengeschichte die Zeit von Leo I bis Gregor VII. 2 St.

I. Kirchengeschichte der neueren Zeit. Aus der Dogmatik die Prinzipienlehre. Uebersetzung und Erklärung der Apostelgeschichte. 2 St.

Für die israelitischen Schüler:

VI. V. Biblische Gesch.: Israel unter den Königen: a. das vereinigte Königreich, b. das geteilte Reich. Hebräisch: Lesen und Übersetzen einiger Gebete. II. B. Mosis Kap. 1. 2. 3. 5. Erweiterte Erklärung der 10 Gebote und die Festtage. 2 St.

IV. III. Fortsetzung der biblischen Geschichte: Von der Teilung des Reichs bis zum Abschluss der biblischen Zeit. Hebräisch: Lesen und Übersetzen von Gebeten und vom III. B. Mosis Kap. 17. 18. 19. 22. 24. 25. 2 St.

II. Jüdische Geschichte vom VI. bis zum XV. Jahrhundert. Erklärung ausgewählter Kapitel des IV. Buchs Mosis. 1 St.

I. Jüdische Geschichte wie in II. Übersetzung und Erklärung ausgewählter Kapitel des V. Buchs Mosis. 1 St.

2. Deutsch.

Sexta: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke in Wendt's Lesebuch I. und Wendt's Gedichtsammlung. Memorieren von Gedichten. Griechische Sagen: der olymp. Götterkreis, Herakles, Argonautenzug Orthographische Übungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). 3 St.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Orthographische Diktate. Griechische Sagengeschichte (theban. u. trojan. Sagenkreis), einzelnes aus der römischen Sagengeschichte. Lektüre von Gedichten und Prosastücken aus Wendt's Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag memorierter Gedichte. 3 St.

Quarta: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Repetition der Satzlehre nach Wendt, 13 kürzere Aufsätze. 2 St.

Untertertia: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Gedichtsammlung und Wendt's Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 14 Aufsätze. 2 St.

Obertertia: Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendt's Sammlung deutscher Gedichte und Wendt's Lesebuch II. Vortrag memorierter Gedichte. 13 Aufsätze im Anschluss an die Lektüre und die Gedichte. 2 St.

Untersecunda: Gedichte von Schiller; Uhland's Ludwig der Baier (in Coet. B auch Ernst v. Schwaben); Schillers Wilhelm Tell; prosaische Stücke aus Wendt's Lesebuch III. 12 Aufsätze. 2 St.

Obersecunda: Lektüre von Lessing's Minna, Schiller's Maria Stuart und Wallensteins Tod, sowie einiger Gedichte Schillers, Shakespeare's Julius Caesar. 10 Aufsätze. 2 St.

Unterprima: Mhd. Grammatik und deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Lektüre des Nibelungenliedes und Walthers v. d. Vogelweide (mit Auswahl). 10 grössere und 3 kleinere Aufsätze. 3 St.

Oberprima: Lektüre einer Reihe von Werken Klopstock's, Herder's, Lessing's, Goethe's und Schiller's. Geschichte der neueren Litteratur. 10 grössere und 4 kleinere Aufsätze. 3 St.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre. Mündliche Übersetzung aus Herm. Schmidt's Elementarbuch der lateinischen Sprache, I. Teil. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Schriftliche Uebungen seit Weihnachten. 9 St.

Quinta: Unregelmässige Formenlehre und einige syntaktische Regeln. Uebersetzungen aus Herm. Schmidt's Elementarbuch, I. Teil. Memorieren der zugehörigen Vokabeln. Wöchentliche schriftliche Uebungen. 9 St.

Quarta: Repetition der Formenlehre, zum ersten Male durchgenommen § 117—201 der Ellendt'schen Grammatik. Übersetzen einschlägiger Übungsstücke aus Meurer's lat. Lesebuch III. Cornelius Nepos 6 vitae. Tirocinium von Siebelis: 15 Fabeln des Phaedrus. Klassenarbeiten und Hausarbeiten. 8 St.

Untertertia: Repetition der Casuslehre, dann § 234—300 der Ellendt'schen Grammatik. Caesar b. G. II und III. Siebelis' Tirocinium poeticum, aus Abtlg. III. Wöchentlich eine Klassenarbeit, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obertertia: Ellendt's Grammatik: Syntax bis § 342, Caesar b. G. IV. V. VI. Ovid. Met: Die Schöpfung, Niobe, Philemon u. Baucis, Orpheus u. Eurydice, Midas. Wöchentliche Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Untersecunda: Livius I, II c. 1—12. Cic. pro rege Deiotaro. Verg. Aen. III. IV. Ellendt's Grammatik § 202—234. 343—350. Wöchentliche Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obersecunda: Cic. Laelius u. aus Cato maior. Livius XXI. Verg. Aen. VII. Klassen- und Hausarbeiten. Repetition und Ergänzung der Syntax. 8 St.

Unterprima: Tac. Ann. XII 64 bis XIV, Cicero pro Murena, Horaz 40 Oden. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. 7 St.

Oberprima: Cic. de nat. deor. I. Tacitus Germania, Annal. II von c. 55 an und III; Histor I. Horaz Sat. I 1. 4. 6. 9. 10. II 1. 2. 6. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

4. Griechisch.

Untertertia: Regelmässige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Wesener's Elementarbuch I. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obertertia: Attische Formenlehre: die unregelmässigen Verba. Repetition der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Wesener's Übungsbuch II. Wöchentliche Klassenarbeiten. Lektüre: Xen. An. I und aus II. Homer Odysee I 1—50. 6 St.

Untersecunda: Xen. Anab. IV. Lysias VII. XII. Odyssee I. VI. VII. IX. Casuslehre u. Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten, jeden Monat eine Hausarbeit. 6 St.

Obersecunda: Lysias X. XII. Herodot B. VIII mit Auswahl. Odyss. I. V. VI. VII. XIII—XVIII. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Unterprima: Thukydides B. VII. Platon's Kriton. Ilias I—IV. VI—IX. XII. Euripides Phönizierinnen. Fragmente der Elegiker in Stadtmüller's Eclogae poet. graecorum. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Oberprima: Platon's Protagoras, Teile d. Phaedon und des Symposion. Demosthenes' I Olynth., III Philippische, über die Truggesandtschaft. Ilias VI. XIV. XVIII. XIX. XXII—XXIV. Sophokles' Antigone. Fragmente der Elegiker, und eine Reihe von Epigrammen in Stadtmüller's eclogae poetarum graecorum. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

5. Französisch.

Quarta: Schulgrammatik von Ciala I bis § 65. Fabeln und Anekdoten aus Ciala. Wöchentliche schriftliche Uebungen. 4 St.

Untertertia: Repetition des Pensums für Quarta nach Ciala's Grammatik, neu § 67 des I. Teils bis § 17 des II. Teils. Prosaische und poetische Lesestücke aus Ciala. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Obertertia: Repetition der unregelmässigen Verba. Im II. Teil von Ciala's Grammatik neu durchgenommen § 17 bis zu Ende; ausgew. Abschnitte aus T. III. Fabeln von La Fontaine. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Untersecunda: Ciala's Grammatik, mittlere Stufe p. 127—165. Syntax im Anschluss an die Lektüre nach Ciala's oberer Stufe. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Lectüre: Souvestre, Sous la tonnelle. 3 St.

Obersecunda: Abschluss der Syntax nach Süpfle. Wöchentlich ein Extemporale. Lektüre: Guizot, Histoire de Charles I (I. Teil). 3 St.

Unterprima: Wiederholung der Syntax. Jede Woche eine Klassenarbeit. Lektüre: Racine's Jphigénie, eine Rede Mirabeau's. 2 St.

Oberprima: Molière's Misanthrope, Mignet's Révol. française. Wiederholung der Grammatik mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen. 2 St.

6. Hebräisch (fakultativ).

Secunda: In U. II. Grammatik nach Nägelsbach: Formenlehre bis zu den verba III. gutturalia. Vocabeln nach Diktaten. 1. St. — In O. II. Die Formenlehre bis zu den verb. quiesc. 1 St. — U. II. und O. II. gemeinsam: Übersetzung von Genes. Cap. I. II. 1 St.

Prima: Grammatik: Abschluss der Formenlehre. Schriftliche Übungen nach dem A. Testament. Lektüre: die zweite Hälfte der Genesis. 2 St.

7. Englisch (fakultativ).

Untersecunda: Plate's Lehrgang I. Lektion 1—39 nebst den Übungsstücken. Lesen einiger prosaischer und poetischer Stücke im Anhang. Schriftliche Übungen. 2 St.

Obersecunda: Plate's Lehrgang I. Teil Lekt. 40—66. Lektüre aus W. Irving's Sketchbook. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

Prima: Macaulay's History of England, Einleitung. Shakespeare's Hamlet. Mündliche Referate und schriftliche Uebungen. 2 St.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Allgemeine geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich, unter Zugrundlegung von E. v. Seydlitz' Grundzügen, I. Cursus. 2 St.

Quinta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Europa mit besonderer Berücksichtigung der physischen Beschaffenheit, nach Seydlitz' Grundzügen, II. Cursus. 2 St.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jäger's Hilfsbuch. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie, Ausgabe B. 2 St.

Untertertia: Geschichte Deutschlands bis 1648. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1871. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

Untersecunda: Griechische Geschichte. Repetition der Geogr. Asiens und Afrikas. 3 St.

Obersecunda: Römische Geschichte. 3 St. Repetition der Geographie der aussereuropäischen Länder in einem Teil der Geschichtsstunden.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1618. Repetition der griech. und röm. Geschichte. 3 St. Repetition der Geographie Europas mit Ausnahme Deutschlands in einem Teil der Geschichtsstunden.

Oberprima: Geschichte der neueren Zeit. Repetition der griech., röm. und mittelalterlichen Geschichte. 3 St. Repetition der Geographie Deutschlands und Oestreichs in einem Teil der Geschichtsstunden.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die 4 Grundoperationen mit unbenannten und ungleich benannten ganzen Zahlen. 4 St.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 Std.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Ein- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Gewinn- u. Verlustrechnungen. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 3 St.

Untertertia: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Strecken und Winkel. Symmetrische und centrische Beziehungen geradliniger Figuren. 3 St.

Obertertia: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Mass der Zahlen, Factorenzerlegung, Potenzen. — Kreislehre, Viereck und Vieleck. 3 St.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre vom Kreise und Viereck. Proportionale Strecken. Ähnlichkeit. 4 St.

Obersecunda: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Cyklometrie und Trigonometrie. 4 St.

Unterprima: Arithm. und geometr. Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Stereometrie. 4 St.

Oberprima: Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Kegelschnitte. Wiederholungskursus. 4 St.

Geometrisches Zeichnen (fakultativ).

Für **Secundaner** und **Primaner**: I Curs, Geometrische Ornamente und Curvenconstructionen; II Curs, Darstellungen in schiefer und rechtwinkeliger Projection; III Curs, Schattenconstruction und Perspective. 2 St.

10. Naturwissenschaften.

Sexta: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quinta: Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quarta: Beschreibung und Vergleichung von Wirbeltieren und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Untertertia: Wirbellose Tiere. Phanerogamen nach dem Linné'schen System mit Hinweis auf die natürlichen Familien. 2 St.

Obertertia: Anthropologie. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Ausgewähltes aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

Untersecunda: Molekularkräfte. Schwere. Magnetismus und Elektricität. 2 St.

Obersecunda: Schall, Wärme und Licht. 2 St.

Unterprima: Elementare Chemie nach Henrici's Grundriss der Chemie. 2 St.

Oberprima: Mathem. Geographie, elementare Astronomie und Mechanik. 2 St.

11. Philosophische Propädeutik.

Unterprima und **Oberprima** vereinigt: Ausgewählte Kapitel der empirischen Psychologie u. der Logik. 1 St.

III. Statistik der Anstalt.

a. Das Lehrerpersonal und der Beirat.

Director: Dr. Gustav Uhlig, zugleich Honorarprofessor an der Universität (geb. 1838, an der Anstalt thätig seit Ostern 1872).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Max Wolf (1824, Neujahr 1868); Wilhelm Frommel (1829, Herbst 1867); Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Karl Esau (1842, Februar 1878); Dr. Wilhelm Maier (1844, Herbst 1868); Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Lic. Dr. Paul Mehlhorn (1851, Herbst 1881); Dr. Karl Hartfelder (1848, Herbst 1882); Dr. Heinrich Schäfer (1838, Herbst 1885); Friedrich Ritter (1852, Ostern 1878); Valentin Both (1850, Herbst 1882); Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof. extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Josef Neuberger (1855 Herbst 1878); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879). Reallehrer August Steinbrenner (1830, Herbst 1870).

Ausserordentliche Lehrer: Die Lehramtspraktikanten Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Philipp Kautzmann 1857, Herbst 1886); Dr. Karl Erhardt (1859, Herbst 1884); Dr. Friedrich Ammann (1861, Herbst 1886); Franz Jos. Fuchs (1860, Frühjahr 1887). Die Hauptlehrer Karl Menges (1857, Mai 1881) und Hermann Kohler (1858, Herbst 1883). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Rieks (1843, Ostern 1874); Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer (1840, Ostern 1872); Hauptlehrer Kahn (1834, Neujahr 1885).

Beirat: Geheimer Rat Prof. der Rechte Dr. Hermann Schulze, Vorsitzender; Geh. Regierungsrat Stadtdirektor von Scherer; Oberbürgermeister Dr. Wilckens; Hofrat Prof. der Medicin Dr. Knauff; Stadtrat Dr. Lobstein; Gymnasiumsdirektor Uhlig, Stellvertreter des Vorsitzenden; Gymnasialprofessor Wolf.

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Wenz.
Gymnasiumsdiener: Ehmann.

---

b. Abiturienten.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 19. und 20. Juli unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat und Oberschulrat Dr. Wendt statt. Alle 20 Oberprimaner wurden für reif erklärt.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Ackermann Aron.	Hochhausen a. d. T.	18	isr.	Theologie.
Backfisch Adolf.	Oberdielbach.	19	prot.	N. Philol.
Becker Theodor.	Heidelberg.	17	prot.	Naturwiss.
Bezzenberger Paul.	Dresden.	20	prot.	Kunstgeschichte.
Braun Rudolf.	Sandhausen.	18	prot.	Theologie.
Büchner August.	Pfullendorf.	18	kath.	Jus.
Ebert Leonhard.	Heidelberg.	18	prot.	Theologie.
Fremerey Gustav.	Krimmitzschau.	18	prot.	Kriegsmarine.
Halbauer Albert.	Walldürn.	20	kath.	Cameralia.
Hausrath Hans.	Karlsruhe	19	prot.	Forstfach.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Hoch Rudolf.	Heilbronn.	19	prot.	Forstfach.
Klar Philipp.	Heidelberg.	19	prot.	Cameralia.
Klett Adolf.	Heidelberg.	19	prot.	N. Philol.
Mampel Friedr.	Kirchheim b. H.	18	prot.	Theologie.
Rihm Alexander.	Korb.	19	prot.	Theologie.
Steiner Karl.	Mosbach.	18	prot.	Jus.
Winkelmann Adolf.	Dorpat.	18	prot.	Kaufmann.
Wolff Rudolf.	Heidelberg.	19	prot.	Buchhändler.
Wolfhard August.	Dühren b. Sinsh.	18	prot.	Cameralia.
Zimmermann Georg.	Schwabenh. Hof b. H.	19	prot.	Cameralia.

c. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1886—87.

Schüler in den Klassen.	VI.	V.	IV.	U.III.	O.III.	U. II.	O. II.	U. I.	O. I.	Zus.
Promovierte	—	65	60	52	45	45	42	26	20	355
Repetenten	1	5	15	6	7	14	5	2	—	55
Neueingetretene	51	7	9	6	3	5	6	2	1	90
Darunter nach Confessionen:										
Katholiken*)	13	19	28	20	16	17	15	9	10	147
Protestanten	39	49	49	38	34	41	33	17	9	309
Jsraeliten	—	9	6	6	5	6	5	4	2	43
Sonstige	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen**)	52	77	84	64	55	64	53	30	21	500
Jm Laufe des Schuljahres traten aus	7	3	6	9	3	6	9	4	1	48
Stand am Ende des Schuljahres	45	74	78	55	52	58	44	26	20	452
Schüler, deren Eltern in Heidelberg oder Neuenheim wohnen	43	68	59	46	38	51	33	23	13	374
Schüler, deren Eltern nicht in H. oder N., aber in Baden wohnen	5	9	21	16	15	11	17	7	3	104
Schüler, deren Eltern nicht in Baden wohnen	4	—	4	2	2	2	3	—	2	19
*) Davon besuchten den (alt)kathol. Religionsunt.	2	1	1	5	2	5	1	1	3	21
**) In Parallelabteilungen	—	53+24	55+29	34+30	27+28	30+34	32+21	—	—	

Von den 123, deren Eltern nicht in Heidelberg oder Neuenheim wohnen, kamen 63 täglich nach Heidelberg; 60 waren in hiesigen Familien untergebracht. — Gäste hatten wir in diesem Jahre 4. — Schüler, welche das Normalalter noch nicht erreicht hatten, sassen in VI. 3, in V. 10, in IV. 3, in U. III. 4, in O. III. 7, in U. II. 5. in O. II. 6, in U. I. 3, in O. I. 2 (im Ganzen 43); Schüler, welche das Normalalter für ihre Klasse überschritten hatten, sassen in VI. 1, V. 3, IV. 4, U. III. 6, O. III. 3, U. II. 10, O. II. 5, U. I. 2, O. I. 1 (im Ganzen 35).

d. Namen der Schüler.

(Die mit einem Sternchen Bezeichneten traten im Laufe des Curses aus.)

Sexta.

(52—7)

*Anselm Karl.
Arnold Edgar.
Balles Ludwig.
*Banschenbach Leopold.
Böser Aloys.
Bühler Gustav.
Bühler Paul.
Czerny Paul.
Desaga Alfred.
*Diesbach Johann.
von Dusch Alexander.
Eckert Karl.
Englert Karl.
Erb Walter.
Fehr Anton.
*Fehser Georg.
Feineis Clarence.
Grieser Otto.
Hampe Walter.
Harbarth Friedrich.
Herbig Josef.
Herrigel Hermann.
*Hirschel Anton.
Hoffmann Walter.
Holzbach Ludwig.
Hormuth Fritz.
Jenke Fritz.
Kaiser Rudolf.
Karg Ludwig.
Klingel Adolf.
*Klöpper Wilhelm.
Kohler Heinrich.
Korthals Wilhelm.
Kuttruff Emil.
Laber Wilhelm.
Leonhard Otto.
Loonen Heinrich.
Louis Theodor.
Mehl Paul.
Mendius Paul.
Meyer Rudolf.
Münch Hermann.
Naumann Otto.
Neckermann Karl.
Neuer Philipp.
Rummer Karl.
Salzmann John.
Schäfer Friedrich.
von Schauber Christian.
Schott Otto.
*Selous Cuthbert.
Vickers Robert.

Quinta a.

(53—2)

Abel Moritz.
Bade Philipp.
Bodenheimer Ludwig.
Brenner Martin.
Buff August.
Dürr Karl.
Ehret Karl.
Erdmannsdörffer Otto H.
Fuchs Hermann
Gernsheimer Ludwig.
Gierke Edgar.
Grimm Josef.
Grosskopf Adolf.
Hertrich Ernst.
Hirschel Georg.
Hormuth Wilhelm.
Hübner Otto.
Jahn Hermann
Jung Ludwig.
Kahn Moritz.
Karlowa Rudolf.
Kehrer Hugo.
Koch Karl.
Krayer Adolf.
Landfried Wilhelm.
Leser Walter.
Lossen Adolf.
Lutz Wilhelm.
Mayer Ludwig.
Mayer Richard.
Meyerhofer Otto.
Münch Georg.
Münch Karl.
Neininger Heinrich.
Netter Fritz.
Nohl Ernst.
Nostadt Georg.
Philippe Ernst.
Reis Josef.
Reuther August.
Rodrian Alfred.
Schäfer Konrad.
Schellenberg Rudolf.
*Selous Harry.
*Selous Reginald.
Sonnenschein Otto.
Stratthaus Wilhelm.
Striegel Karl.
Thorbecke Franz.
Voth Ludwig.
Weckel Gustav.
Weidig Albert.
Werner Othmar.

Quinta b.

(24—1)

Baer Albert.
Brenzinger Leopold.
Buzengeiger Kurt.
Ellmer Max.
Ernst Richard.
Graf Arthur.
Hess Theodor.
Kalame Hermann.
Krall Karl.
Leimbach Robert.
Mannhardt Karl.
Mühlmann Georg.
*Oppenheimer Ludwig.
Popp Julius.
Rupprecht Wilhelm.
Schlichterer Siegmund.
Schmitt Karl.
Schultze Eduard.
Schwemer Ludwig.
v. Siebert Benno.
Wacker Heinrich.
Werle Friedrich.
Wittmann Karl.
Wollweber Otto.

Quarta a.

(55—4)

Bauer Ludwig
Bischoff Otto.
Bodenheimer Siegmund.
Bolack Heinrich.
Bühler Eugen.
v. Carben Wilhelm.
Eichler August.
Freylach-Fermo Fritz.
Gehricke Theodor.
Gilbert Georg.
*Gottmann Ernst.
Graf Oskar.
Grossberger Heinrich.
Güde Georg.
Hagenmeyer Otto.
Hauck Wilhelm.
Heck Karl.
Hefft Otto.
Heger Karl
Herrigel Oskar.
*Hess Karl.
Hornung Fritz.
Horstmann Max.
Karg Franz.
Keller Friedrich.
Klingel Max.
Körner Georg.
Kraus Fritz.
Krug Theodor.
Landfried Heinrich.
Mahler Otto.
Meeser Eduard.
Meyer Gustav.
Mülhaupt Friedrich.
*Neuser Max.
Pfab Nicolai.
Pielmann Ferdinand.
Pielmann Ludwig.
Pfreundschuh Georg.
Reinhard Philipp.
Sauer Karl.
Schifferer Julius.
Schlössinger Richard.
Schmitt Jakob.
Schneider Eduard.
Schulze Wilhelm.
Stephan Georg.
Treiber Georg.
Uhlig Ernst.
*Unrath Jacob.
Veth Josef.
Waegele Georg.
Werner Karl.
Werner Oskar.
Wiedmann Karl.

Quarta b.

(29—2)

Astor Johann.
Bohrmann Wilhelm.
Boppel Adolf.
Cron Alfred.

*Desaga Otto.
Döpfner Otto.
Durlacher Max.
Eckert Ludwig.
Fundinger Karl.
Gegenbaur Fritz.
v. Golubeff Leo.
Götze Ernst
Grosskopf Berthold.
Hack Fritz.
Hoffmeister Heinrich.
Kaufmann Max
Korthals Johann.
Krayer Alfred.
Nebel Heinrich.
Neuburger Karl.
Quenzer Friedrich.
Schneider Konrad.
*von Schöning Curt.
Schott Stephan.
Spitzer Karl.
Steinmann Theodor.
Stüber Hermann.
Stutzmann Fritz.
Weitze Hermann.

Untertertia a.

(34—4)

Berg Karl.
Blos Edwin.
Durlacher Hermann.
*Einwächter Adolf.
Hatz Jakob.
Hauck Gustav.
Hauck Heinrich.
Heinzmann Josef.
Hinterskirch Wilhelm.
Holzer Adolf
Holzer Wilhelm.
Kästle Karl.
Kimling Georg.
Kletti Heinrich.
Kling Karl.
Königsberger Hans.
Kratt Franz.
Lindenheim Ludwig.
Lossen Richard.
Mahler Gallus.
Müller Wilhelm.
Nathan Max.
v. Neuenstein Max.
*Oppenheimer Max.
Pfeiffer Alfred.
Ratzel Wilhelm.
Rettig Julius.
*Selous Edric.
Sternheimer Adolf.
Trautz Otto
Weipert Otto.
Winter Otto.
Zimmer Max.
*Zimmermann Friedrich.

Untertertia b.

(30—5)

*Bartels Richard.
Beck Karl.
*Bruckmann Heinrich.
Czerny Hans.
Fischer Wilhelm.
Gierke Julius.
*v. Göler Heinrich.
Haas Friedrich.
*v. Haymerle Feri.
Horn Philipp.
Jahn Fritz
Kaiser Albert.
Kehrer Erwin.
Leist Georg.
Matthie Hermann.
*v. Mayer Otto.
Mezger Albrecht.
Osthoff Fritz.
Rapp Theodor.
Reiske Rudolf.
Schilling Johann.
Schloss Oskar.
Schmitt Hermann.
Schneider Erwin
Schultze Otto
Stadtmüller Hugo.
Stoll Gustav.
Strauss Emil.
Toepke Gustav.
Ullmer Friedrich.

Obertertia a.

(27—2)

*Beutel Alfred.
Bock Moritz.
Boppel Heinrich.
Cron Richard.
Daecke Selmar.
Eisenhauer Georg.
Erb Hermann.
Erhard Walter.
Fehser Karl.
Götze Wilhelm.
Güde Wilhelm.
Horsch Friedrich.
Horstmann Georg.
Jost Gustav.
Kamm Wilhelm.
Kramer Josef.
Lossen Wilhelm.
Mayer Walter.
*Müller Christian.
Müller Karl
Neeff Wilhelm.
Raupp Adolf.
Rothenhöfer Wilhelm.
Schäfer Friedrich.
Schildecker Josef.
Schmidt Wilhelm.
Schmitt Friedrich.

Obertertia b.

(28—1)

Astor Karl.
*Bürkle Albert.
Fehr Eugen
Fremerey Heinrich.
Hamel Heinrich.
Hamel Richard.
Herbig Friedrich.
Hertlein August.
Hess Peter.
Hurst Friedrich.
Karlowa Hermann.
Liebhold Wilhelm
Marx Ludwig.
Mayer Robert.
Oster Rudolf.
Pfeiffer Rudolf.
Reinle Friedrich.
Reis Josef.
Reis Julian.
Rosenplänter Friedrich.
Schaber Adolf.
Schmeisser Eugen.
Schmidt Karl.
Siebenhaar Robert.
Sieber Konrad.
Sieferer Max.
Staus Anton.
Sütterlin Georg.

Untersecunda a.

(30—1)

Ackermann Franz.
Berg Heinrich.
Blatz Theodor.
Bodenheimer Oskar.
Buzengeiger Karl.
Carlebach Albert.
Eichler Karl.
Frommel Otto.
Fuchs Otto.
Futterer Wilhelm.
Gamber Otto.
Gehrt Otto.
Kölle Julius.
Koppert Adam.
Kratzer Franz.
Krayer Richard.
Landfried Ernst.
Laub Ludwig.
Leimbach Eduard.
Littig August.
Mayer Richard.
Mezger Wilhelm.
Müller Philipp.
Rosen Alexander.
v. Schenk Rudolf.
*Scherrer Karl.
Schleckmann Josef.
Steiner Alfred.
Zichert Karl.
Zimmermann Hermann.

Untersecunda b.

(34—5)

Banschenbach Max.
Becker Adam.
Becker Fritz.
Beuerle Gustav.
Böttlin Heinrich.
Bolack Julius.
v. Carben Ludwig.
*Däcke Arnold.
Ehrmann Fritz.
Eppele Emil.
Fuchs Heinrich.
Fuchs Julius.
Geisendörfer Wilhelm.
Groethuysen Karl.
Heger Adolf.
Heinze Wolfgang.
*Hofmann Edmund.
*Huber Friedrich.
Jacobs Emil.
*Krämer Rudolf.
*Liebhold Emil.
Meyer Otto.

Morell Eduard.
Müller Emil.
Müller Hugo.
Münch Karl.
Nollert Fritz.
Reinhard Karl.
Schilling Ludwig.
Starck Hugo.
Uhlig Karl.
Ullmann Leopold.
Young Waldemar.
Zimmer Konrad.

Obersecunda a.
(32—3)

Balde Wilhelm.
Behaghel Georg.
Behrens Richard.
*Binder Adrian.
Bittler Constantin.
Brand Oswald.
Braun Theodor.
Brummer Otto.
Ege Wilhelm.
Eitner Emil.
Emig Friedrich.
Frey Oskar.
Gaber Heinrich.
Hack Gustav.
Helbing Eduard.
Horn Karl.
Kaltschmidt Johann.
Liebler Max.
Loeb Leo.
Metzler Ferdinand.
Müller Heinrich.
Müller Martin.
Netter Josef.
Pfaff Friedrich.
Pfaff Volkert.
*Schaab Paul.
Schmid Rudolf.
Schott Emil.
*Seligmann Max.
Simon Otto.
v. Zagorski Johann.
Zangemeister Wilhelm.

Obersecunda b.
(21—6)

Bacher August.
*Baier Ludwig.
*Cahn Heinrich.
Carqué Georg.
Deckert Rudolf.
Goll Jakob.
*Hahn Philipp.
Hurst Emil.
Jakoby Georg.
*Kritzer Hermann.
Link August.
Louis Robert.
Luce Alfred.
*Lutz Albert.
Pirsch Heinrich.
Schneider Johannes.
Schrader Heinrich.
*Schuhmacher Georg.
v. Siebert Edmund.
Strübe Karl.
Weidner Julius.

Unterprima.
(30—4)

Barth Victor.
Blum Julius.
*Brummer Richard.
Carlebach Rudolf.
v. Dusch Friedrich.
Ehmann Peter.
Ehrmann Oskar.
Goepferich Friedrich.
Goth Adolf.
Guerillot Alfons.
Guerillot Edmund.
Henrici Otto.
Heuss Otto.
Jahn Ludwig.
Kunz Karl.
Lempp Ferdinand.
Lobstein Ernst.
*Louis Joh. Rudolf.
Marx Nathan.
*Mölbert Hermann.
Nees Heinrich.
Nopp August.
Popp Oskar.
Schulz Wilhelm.
Süpfle Gottfried.
Sulzer Max.
*Werner Robert.
Wiedmann Adolf.
Wolf Gerhard.
Ziegler Josef.

Oberprima.
(21—1)

Beuerle Oskar.
Cantor Otto.
Eitner Felix.
*Gilbert Johann.
Haas Karl.
Herrmann Ernst.
Himmelstein Wilhelm.
Hinger Gustav.
Kamm Heinrich.
Kehrbeck Friedrich.
Kinscherf Friedrich.
Klein Theodor.
Lambeck Arthur.
Ludwig Albert.
v. Poschinger Georg.
Roth Wilhelm.
Schneider Karl.
Sondheimer Joël.
Steinbrenner Ludwig.
Wertensohn Karl.
Winkelmann Alfred.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeierlichkeit.

(Die Religionsprüfungen fallen aus, weil vor kurzem der Religionsunterricht der verschiedenen Confessionen einer Prüfung unterworfen worden ist.)

Freitag, den 29. Juli,

Vormittags im Zimmer der Quarta A im dritten Stockwerk des neueren Gymnasiumsgebäudes:

7 Uhr: Prüfung der Obertertia (Botanik und neuere Geschichte.)
$7^3/_4$ „ „ „ Untersecunda (griechische Geschichte und Lysias).
$8^1/_2$ „ „ „ Obersecunda (Physik und Französisch).
$9^1/_4$ „ „ „ Unterprima (Horaz, Elemente der Chemie).
10 „ „ „ Oberprima (deutsche Litteratur und philos. Propädeutik).
$10^3/_4$ „ „ „ Sexta (Latein).
$11^1/_4$ „ „ „ Quinta (Rechnen).
$11^3/_4$ „ „ „ Quarta (alte und neue Geographie).
$12^1/_4$ „ „ „ Untertertia (Griechisch und mittelalterliche Geschichte).

Nachmittags in der Turnhalle:

6 Uhr Turnprüfung der Sexta, Quarta und Secunda.

Samstag, den 30. Juli,

Nachmittags um $^1/_2$4 Uhr im grossen Saale des Museums,

Schlussfeierlichkeit.

1) Lied für gemischten Chor von C. Kreutzer.
2) Der Abiturient Steinbrenner: über Aristophanes Ritter.
3) Einige Scenen der genannten Komödie, dargestellt von Schülern der obersten Klassen.
4) Der Abiturient Wertensohn: über Göthe's Verhältnis zur französischen Revolution und über die Entstehung seines „Bürgergeneral."
5) Darstellung des genannten Lustspiels.
6) Lied für Knabenchor von H. Werner.
7) Ansprache des Direktors.
8) Lied für gemischten Chor von Zöllner.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Schlussfeierlichkeit erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Der Wiederbeginn und die Aufnahmebedingungen.

Die Ferien dauern bis Montag den 12. September.

Die Anmeldungen neuer Schüler wird der Director am Samstag den 10. September Vormittags von 8—12 in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bezw. Vormünder, oder deren Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und der Impfschein des Angemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine andere Schule besucht, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift, 2) die Fähigkeit, dictierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben, 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100.

Die bedingt promovierten Schüler haben sich Montag den 12. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in die sie versetzt zu werden wünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Um dieselbe Zeit beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten.

Dienstag den 13. September morgens um 11 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Curses in die dem Gymnasium gegenüber liegende Abteilung der städtischen Turnhalle zu begeben.

Dr. G. Uhlig.

EXCERPTA

EX LIBRIS

HERODIANI TECHNICI

EDIDIT

ALFREDUS HILGARD.

BEILAGE ZUM JAHRESBERICHT DES HEIDELBERGER GYMNASIUMS FÜR DAS SCHULJAHR 1886/87.

LIPSIAE

TYPIS B. G. TEUBNERI.

MDCCCLXXXVII.

1887. Progr. Nr. 565.

ALentzii operam in Herodiani reliquiis colligendis disponendis emendandis explicandis positam quis est quin summopere admiretur? sed facta esse quaecumque fieri oportet negandum est. alia ut taceam: ex quibus scriptis disciplinam Herodianeam resuscitare ille studuit, ea permultis locis corrigi possunt, siquis codices aut nondum excussos adhibebit aut excussos denuo excusserit. cuius rei exempla manifesta proposuere PEgenolffus in Mus. Rhenan. t. XXXV 98—104, 564—568, XXXVI 490—505 inque Philologi Leutschiani t. XXXIX 352—363, ALudwichius Aristarchi sui t. II 683—692, RSchneiderus in studiis suis Bodleianis. accedit quod codicibus non nullis continentur excerpta ex Herodiani libris quae magna ex parte edita non sunt.

I.

Cramerus AO. IV p. 333 seqq. frustula aliquot *Ἐπιτομῆς τῶν ὀνοματικῶν κανόνων ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ* vulgavit ex cod. Harleiano 5656 fol. 19r—24v, quae Lentzius inter Herodiani *Περὶ κλίσεως ὀνομάτων* libri fragmenta recepit. priorem libelli partem, quam solam cod. Vindobonensis 294 fol. 9r—17v exhibet hoc titulo praemisso: *Σεργίου ἀναγνώστου Ἐμισηνοῦ ἐπιτομὴ τῶν ὀνοματικῶν κανόνων Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ*, descripsit inde ALudwichius atque in Arist. II p. 670—677 publici iuris fecit. equidem integram epitomam ex libro Harleiano (H) ita edidi, ut quae ibi leguntur saepius correxerim Vindobonensis exempli (F) ope aut coniecturis meis alienisve, discrepantias alterius codicis subscripserim omnes.

Vindobonense exemplum ab Harleiano non nusquam valde discrepat, velut 6, 15—20. 7, 3—5. ne vero opineris epitomam aliam aut ab alio auctore confectam illic legi, vide qualia menda utriusque codicis communia sint 7, 8 et 23. 8, 3 et 7 et 14 et 24 et 27. 9, 6 et 18 et 22. 10, 1 et 4 et 14 et 23 et 24.

Ex Herodianeo libro excerpta haec esse agnoverunt Lehrsius Anal. gramm. p. 420, ad librum *περὶ μονήρους λέξεως* 14, 32, Luebbertus Mus. Rhen. XI 441, CWachsmuthius de Cratete p. 12, Vsenerus Annal. philol. 1865 p. 236 adn. 7, Lentzius Her. praef. p. CVIII, Ludwichius Arist. II p. 669, Egenolffus in Bursiani Annal. t. XXXVIII, 1 p. 63, sed non inutile erit rem evincere Eustathio adiuvante:

7, 19: *τὸ δὲ μέγας ἐπίθετον καὶ τὸ λᾶας ἐπιθετικῶς εἰρημένον ἡμάρτηται· διὰ τοῦτο οὐδ᾽ ἀκόλουθον τὴν κλίσιν ἔσχον.* — Eustath. 1447, 23: *Ἡρωδιανὸς καθάπαξ ἡμαρτῆσθαι τὸ μέγας περὶ τὴν εὐθεῖαν γράφει καὶ διὰ τοῦτο μηδὲ σχεῖν ἀκόλουθον κλίσιν, μέγας γὰρ μεγάλου φαμέν* (Lentz II 636, 39).

7, 14: *τὰ μὲν οὖν ὀξύτονα* (scil. *εἰς ας*) *συνεσταλμένον ἔχοντα τὸ ᾱ διὰ τοῦ δ̄ κλίνεται, φυγάς*

φυγάδος, δορκάς δορκάδος· τὸ ἱμάς καὶ ἀνδριάς ἐκτεταμένον ἔχοντα τὸ ᾱ καὶ μετοχικῇ καταλήξει ὁμοιωθέντα καὶ τὴν τῶν μετοχῶν κλίσιν ἀπηνέγκατο, ὡς ἱστάς ἱστάντος καὶ κιχράς κιχράντος et 8, 13: τὸ ἀλλᾶς Γλισσᾶς ἐκ τοῦ ἀλλάεις καὶ Γλισσάεις· τὸ δὲ Μαρικᾶς Μαρικᾶντος κέκλιται, ἀλλὰ καὶ ἰσοσυλλάβως. — Eustath. 300, 14: ὅτι ὁ Ἀρκάς τό τε κύριον καὶ τὸ ἐθνικὸν συστέλλει τὸ ᾰ καὶ ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ δος κλίνεται κατὰ τὸ φυγάς φυγάδος καὶ τὰ ὅμοια, ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ δῆλον, ὃς παρατιθεὶς τὸ ἱμάς καὶ ἀνδριάς ἐκτεινόμενα ἐν τῇ ληγούσῃ κατὰ μετοχὰς μιμήσασθαί φησιν αὐτὰ καὶ τὴν τῶν μετοχῶν κλίσιν τοῦ ἱστάς ἱστάντος καὶ βιβάς βιβάντος. τὸν μέντοι παρὰ τῷ κωμικῷ ἀλλᾶντα προπερισπᾷ ἐκεῖνος, ὀκνῶν βαρύνειν αὐτὸν κατὰ τὴν κοινὴν συνήθειαν. λέγει γὰρ ὅτι ὁ ἀλλᾶς ὡς ἀπὸ τοῦ ἀλλάεις κέκλιται διὰ τοῦ ντ, ἵν' ᾖ ἀλλάεντος καὶ κατὰ κρᾶσιν ἀλλᾶντος· ὁ δὲ τοιοῦτος λόγος ἀπαιτεῖ καὶ τὴν ἐντελῆ εὐθεῖαν τοῦ ἀλλᾶντος περισπᾶσθαι. δῆλον γὰρ ὡς ὁ ἀλλάεις γενόμενος ἀλλᾶς περισπωμένην ἀπαιτεῖ τὴν ἀπὸ κράσεως. ὁ δὲ Ἡρωδιανὸς τοῖς εἰρημένοις παραπηγνὺς καὶ τὸν παρὰ τῷ κωμικῷ Μαρικᾶν (Nub. 533) τὸ βάρβαρον ὄνομα διὰ τοῦ ντ κλιθῆναι λέγει, παραφέρων χρῆσιν ταύτην· »ἀλλ' οὖν ἔγωγέ σοι λέγω Μαρικᾶντα μὴ κολάζειν« (Eupol. Meinek. fr. com. 1, 138 et 2, 500. Kock. 1, 310. Lentz II 637, 12).

7, 21: καὶ ὅσα παρὰ μετοχήν, Ἄτλας Περίφας et 22: καὶ ὅσα δὶς τὸ αὐτὸ σύμφωνον ἔχει ἐν τῇ πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ συλλαβῇ ἢ τὸ ἀντίστοιχον, Μίμας γίγας Τεύθρας Κάλχας .... διὰ τοῦ ντ κλίνονται. — Eustath. 1390, 33: τοῦ Ἄτλαντος τῆς κλίσεως ὁ κανὼν τοιοῦτος καθ' Ἡρωδιανόν· τὰ παρὰ μετοχὴν εἰς ᾱς † δισύλλαβα διὰ τοῦ ντ κλίνεται, οἷον τλάς Ἄτλας Ἄτλαντος, φάς Περίφας Περίφαντος. τοιαύτῃ δὲ κλίσει ἐκεῖνος ὑπάγει καὶ ὅσα δὶς τὸ αὐτὸ σύμφωνον ἔχει, γίγας γίγαντος, Μίμας Μίμαντος (Lentz II 637, 29. cfr. Ludwich II 672, 18 adnot.).

8, 23: τὸ δὲ Ἄρης καὶ ὡς ἰαμβικὸν μὴ ἔχον ἐπ' εὐθείας τὸ τ̄ Ἄρητος ἐκλίθη, καὶ ὡς σπονδειακὸν Ἄρου, καὶ Ἄρεος ἀνδροφόνοιο ⟨Δ 441⟩ παρ' Ὁμήρῳ, καὶ Ἄρεως ἀπὸ Ἄρευς· ἐρρέθη δὲ παρὰ Ἀλκαίῳ. — Eustath. 518, 24: Ἡρωδιανός φησιν ὅτι πλείοσι κλίσεσιν ὁ Ἄρης κέχρηται· καὶ γὰρ καὶ ὡς ἰαμβικὸν μὴ ἔχον ἐπ' εὐθείας τὸ τ̄ περιττοσύλλαβον ἔχει τὴν γενικὴν Ἄρης Ἄρητος, ὅθεν Ἀρητιάδης παρ' Ἡσιόδῳ πατρωνυμικὸν καὶ Ἀρητίων ὑποκοριστικόν· κλίνεται δὲ καὶ ὡς σπονδειακὸν Ἄρης Ἄρου, ὅθεν κατὰ Ἰάδα διάλεκτον ἐπεκτείνας Ἀρχίλοχος ἔφη ἐν τοῖς τριμέτροις »παῖδ' Ἄρεω μιηφόνου«. ἔστι, φησί, καὶ ἄλλη πλάγιος παρ' Ὁμήρῳ »Ἄρεος ἀνδροφόνοιο« καθ' ὁμοιότητα τῶν ὑπὲρ δύο συλλαβὰς .... ἔσται δὴ καὶ Ἄρευς εὐθεία, ἥτις παρ' Ὁμήρῳ μὲν οὐκ ἔστι, παρὰ δὲ Ἀλκαίῳ εὑρέθη, οὗ καὶ χρῆσιν προαγαγὼν λέγει καὶ ὅτι βεβαρυτόνηται μόνον ἐκ πάντων τῶν εἰς ευς ὡς Αἰολικόν· Αἰολέων γὰρ ἴδιον τὸ βαρυτονεῖν. καὶ ταῦτα μὲν τὰ τοῦ Ἡρωδιανοῦ (Lentz II 639, 21).

14, 1: τὰ εἰς ας ὀξύνεται καὶ βραχὺ ἔχει τὸ α καὶ διὰ τοῦ δ̄ κλίνεται, στιβάς στιβάδος, Ἑλλάς Ἑλλάδος. Ἓν εὕρηται εἰς αις, κέκλιται δὲ διὰ τοῦ δ, δᾴς δᾳδός. — Eustath. 1571, 27: Ἡρωδιανὸς παραδοὺς τὰ εἰς ᾰς ὀξύτονα διὰ τοῦ δ κλίνεσθαι, οἷον στιβάδος ἰσχάδος πελιάδος, ἓν μόνον ἐκ τούτων εἰς αις φησὶ λήγειν τὸ δᾴς (Lentz II 645, 23).

14, 13: τὸ Χάρυβδις Χαρύβδιος διὰ τὸ ἐπάλληλον τοῦ δ. — Eustath. 1716, 48: ἰστέον ὅτι οὐ κλίνεται ὡς Θέτις Θέτιδος, Ἶσις Ἴσιδος, οὕτω καὶ Χάρυβδις Χαρύβδιδος, ἵνα μὴ ἐπάλληλον δὶς γένηται τὸ δ̄ καθ' Ἡρωδιανόν (Lentz II 646, 9).

Ex Herodiani Ὀνοματικῷ praecepta epitomes repetivit Vsenerus, ex libro Περὶ κλίσεως ὀνομάτων Lehrsius Wachsmuthius Lentzius. quae opinionum discrepantia nulla est, si cum Luebberto et Hillero (Quaest. Herod. p. 40, Annal. philol. 1871, p. 615) statuis, illis indicibus eundem librum significari.

Ordinem praeceptorum mutasse epitomatorem intellexit Lentzius ex Choerobosci Dictatis in Theodosii can. p. 197, 14 G.: *ἰστέον ὅτι ὁ μὲν Θεοδόσιος μετὰ τὰ εἰς ῑς διὰ τοῦ ῑ διέλαβε περὶ τῆς ει διφθόγγου· ὁ δὲ Ἡρωδιανός, ἐπειδὴ μετὰ τὸ α φωνῆεν ἐστὶ τὸ ε, μετὰ τὰ εἰς ᾱς διέλαβε περὶ τῶν εἰς ει̅ς τῶν διὰ τῆς ει διφθόγγου καὶ τῶν εἰς ε̅ν̅ς̅, καὶ οὕτως περὶ τῶν εἰς η̅ς τῶν διὰ τοῦ η̄.* quae si cum epitomae p. 8, 16—10, 10 comparaveris, videbis huius auctorem praetulisse Theodosianum syllabarum finalium ordinem Herodianeo.

Sergii anagnostae Emiseni scriptum *Εἰς τὰ Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ* inter eos libros, quorum magna ante Manuelem Moschopulum fuerit auctoritas, collaudat Pachomius Rhusanus monachus (qui saec. XV et XVI fuit) in grammaticae suae praefatione, unde haec verba publici iuris facta sunt in catalogo graecorum codicum apud Nanios patres Venet. asservatorum p. 511: *ὄντως φιλόπραγμόν ἐστι τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, καὶ ἀεὶ καινά τινα διανοεῖται μαθεῖν καὶ προσκτήσασθαι, ἥ φησιν ὁ ἐκκλησιαστής· ὅπερ μετὰ πάντων συνέβη κἀπὶ τοῖς γραμματικοῖς κατὰ διαφόρους καιροὺς διάφορα ἐκδεδωκόσι συγγράμματα τῆς κατ' αὐτοὺς τέχνης τε καὶ ἐπιστήμης, οὐδὲν δὲ ἢ βραχὺ διενηνοχότα τῇ διανοίᾳ, εἰ μὴ τῇ συνθέσει, συστολῇ τε καὶ παρατάσει. ἀλλὰ μέχρι μὲν κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Μοσχοπούλου καὶ ἡμῖν κατὰ τὴν θρησκείαν ὁμοδόξου τὰ τῶν παλαιῶν ἐπεκράτει, οἷον Διονυσίου τοῦ Θρᾳκὸς τέχνη· Θεοδοσίου γραμματικοῦ Ἀλεξανδρέως περὶ κλίσεως ὀνομάτων τε καὶ ῥημάτων· περὶ πνευμάτων· Σωφρονίου πατριάρχου περὶ ὀρθογραφίας· ἔτι Ἰωάννου γραμματικοῦ τοῦ Χάρακος καὶ Τιμοθέου· τοῦ Χάρακος κανόνες· Σωφρονίου πατριάρχου περὶ προθέσεων· Σεργίου ἀναγνώστου Ἐμεσινοῦ εἰς τὰ Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ· Θεοδωρήτου περὶ πνευμάτων τῶν ὀκτὼ στοιχείων ἐξ Ἡρωδιανοῦ πρὸς Πατρίκιον· Ἡρωδιανοῦ περὶ χρόνων, περὶ σχημάτων καὶ ἄλλων· Ἰωάννου γραμματικοῦ Ἀλεξανδρέως τονικῶν παραγγελμάτων ἐν ἐπιτομῇ· Μιχαὴλ μοναχοῦ καὶ Συγγέλλου περὶ συντάξεως· καὶ ἑτέρων δή τινων Ἑλλήνων καὶ Χριστιανῶν, ὧν τὰ συγγράμματα, τὰ μὲν ὁμοῦ, τὰ δὲ καὶ σποράδην καὶ ἀνὰ μέρος εὕρομεν χειρογράφως, τοῖς Ἀπολλωνίου δὲ μόνοις ἐνετύχομεν χαλκογραφεῖσιν εἴτ' οὖν τυπογραφεῖσιν, κτέ.* ex quibus verbis collegit Nicolaius (Griech. Lit. Gesch. III 165), Sergium commentarium conscripsisse ad Herodiani prosodiam; equidem putaverim Pachomium neglegenter dixisse *εἰς τὰ* pro *ἐκ τῶν* epitomamque nostram intellexisse canonum nominalium.

Sergium anagnostam eundem fuisse atque Sergium grammaticum a Photio Bibl. cod. 230, p. 283ᵇ, 28, Choerobosco p. 546, 32, Et. Magn. 223, 1 (= Zonar. p. 418 Tittm.) laudatum[1]), ut probabile videtur, ita vix poterit probari. haud dubie secernendus a grammatico est (quod non fecit GGemoll de Geoponicon fontibus etc. in Studiis Berol. I 273) Sergius Rhasainensis archiater, quem complura Graecorum scripta ad philosophiam medicinam agriculturam pertinentia in Syriacam linguam transtulisse praeter non nullos orientalium scriptorum locos testantur codices Syriaci qui sunt in Museo Britannico.

---

1) Tres epistulae Sergii grammatici ad Severum Antiochiae patriarcham, cui a. 511 hoc munus mandatum est, unum ex Acephalorum sectae principibus, syriace scriptae extant in Mus. Britann. cod. Syr. nov. coll. DCXCI (*W Wright, Catal. of Syriac mscripts in the Brit. Mus. II 557*). — *Συλλογὴ ὀνομάτων εἰς ω̄ ἐκ τῆς καθόλου καὶ ἔκ τινων φιλοπόνων ἀπὸ φωνῆς Σεργίου* laudatur ab *EMillero* in *Catal. des manuscr. grecs de la bibl. de l'Escurial p. 331.*

Ἐπιτομὴ τῶν ὀνοματικῶν κανόνων ἐκ τῶν Ἡρωδιανοῦ.

Τὸ ὅμοιον ἐν τοῖς ὀνόμασιν ἢ γένει, ἢ εἴδει, ἢ σχήματι, ἢ ἀριθμῷ, ἢ τόνῳ, ἢ πτώσει, ἢ καταλήξει, ἐν παρατελεύτῳ συλλαβῇ, ἐν χρόνῳ, ἐν ποσότητι συλλαβῆς, πολλάκις δὲ καὶ ἐν ἐπιπλοκῇ συμφώνου· εἰ δὲ παρὰ ταῦτά τι γένοιτο, ἀνόμοιος ἡ κλίσις γίνεται, οἷον ἐν γένει μέν, ὁ τοξότης καὶ ἡ φιλότης· ἐν εἴδει δέ, οἷον ὀλυμπιονίκης προσηγορικόν, Πολυνίκης κύριον· σχήματι δέ, οἷον ἱππότης ἁπλοῦν, Σωκράτης σύνθετον· ἀριθμῷ δέ, ἰχθῦς ἰχθύος ἑνικόν, ἰχθῦς δὲ ἰχθύων κατὰ κρᾶσιν ἀπὸ τοῦ ἰχθύες· τόνῳ δέ, ἥρως ὅτι βαρύτονον διὰ καθαροῦ τοῦ $\overline{\text{ος}}$, εὐρώς ὀξύτονον διὰ τοῦ τος· πτώσει δέ, τοξότης εὐθεῖα, ἐλάτης γενική· καταλήξει δέ, καλός βραδύς· ἐπεὶ γὰρ διήλλαξε τὴν κατάληξιν, διήλλαξε καὶ τὴν κλίσιν· παρατελεύτῳ συλλαβῇ· Πέρσης ἐπεὶ μακρᾷ παραλήγεται Πέρσου κέκλιται, Λάχης δὲ ὅτι βραχείᾳ περιττοσυλλάβως εἰς τος· χρόνῳ δέ, οἷον Ἀρκάς ἱμάς· τὸ πρῶτον γὰρ συνεσταλμένον διὰ τοῦ δος κλίνεται Ἀρκάδος, τὸ δεύτερον δὲ διὰ τοῦ $\overline{\text{ντ}}$ ἱμάντος· ἐν ποσότητι δὲ συλλαβῆς, οἷον Λυσίας Βίας· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ὅτι ὑπὲρ δύο συλλαβὰς ἰσοσυλλάβως κλίνεται Λυσίου, τὸ δεύτερον δὲ ὅτι δισύλλαβον διὰ τοῦ ντ Βίαντος· πολλάκις δὲ καὶ διαφόρου συμφώνου ἕνεκα διαφόρως ἐκλίθη, οἷον σωλήν σωλῆνος, ὑμήν ὑμένος· εἴωθε γὰρ τὸ μ τρέπειν τὸ η εἰς ε.

Περὶ τῶν τελικῶν τῶν ἀρσενικῶν. Πέντε εἰσὶ στοιχεῖα τελικὰ τῶν ἀρσενικῶν ὀνομάτων, $\bar{\nu}$ $\bar{\xi}$ $\bar{\rho}$ $\bar{\sigma}$ $\bar{\psi}$· εἰ δέ τινες καὶ τὸ ε τελικὸν τιθέασιν, ὡς ἐν τῷ τοιόσδε τηλικόσδε, ἢ τὸ λ, διὰ τὴν ἧλος γενικὴν ἢ Ἀσδρούβαλ εὐθεῖαν, οὐ παραδεκτέον· τούτων γὰρ τὸ μὲν πρῶτον κατ' ἐπέκτασιν τοῦ δὲ λέγεται· ὅθεν καὶ τῶν ἄλλων τρεπόντων τὴν τελευταίαν ἐπὶ τῶν πτώσεων καὶ τῶν ἀριθμῶν καὶ τῶν γενῶν, ταῦτα τὴν παρατέλευτον ἀντὶ τῆς τελευταίας ἔτρεψε. Καὶ τὸ λ δὲ οὐδαμῶς τελικὸν ἡγητέον· τὰ γὰρ τοιαῦτα ὀνόματα οὐχ Ἑλληνικὰ ἀλλὰ βάρβαρα καὶ ἀχαρακτήριστα· οὐ μὴν οὐδὲ τὸ α τελικὸν παραδεξόμεθα διὰ τὰ θηλυκὰ ἐπώνυμα, τό τε Κόπεννα καὶ Μύριλλα, ἢ τὰ ποιητικῶς μεταπλασθέντα, νεφεληγερέτα Ζεύς, ἱππότα Νέστωρ.

DISCREPANTIA SCRIPTVRAE IN HF] **1** Ἐπιτομὴ — Ἡρωδιανοῦ] Σεργίου ἀναγνώστου Ἐμισηνοῦ ἐπιτομὴ τῶν ὀνοματικῶν κανόνων Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ F | ὀνοματικῶν] ὀνομάτων H | ἡρωδιανοῦ H ‖ **2—3** Τὸ ὅμοιον — καταλήξει] ὅσα κλίνεται ὀνόματα, φιλοπόνων ἄριστε ζαχαρία, τῇ τῶν ὁμοίων παραθέσει κανονίζεται. ἔστι δὲ τὸ ὅμοιον ἐν γένει, ἐν εἴδει, ἐν σχήματι, ἐν ἀριθμῷ, ἐν τόνῳ, ἐν πτώσει, ἐν καταλήξει F ‖ **3** συλλαβῆς H, συλλαβῶν F **4** παρὰ ταῦτα τί H, περὶ τούτων τὶ F | τὶ γένοιτο κτἑ. *fol. 10ʳ* F | οἷον *om.* F ‖ **4—5** ὁ τοξότης καὶ ἡ φιλ.] τοξότης, φιλότης. τὸ μὲν γὰρ ἀρσενικοῦ, τὸ δὲ θηλυκοῦ F ‖ **5** οἷον — κύριον] ὀλυμπιονίκης, λυνίκης. τὸ μὲν κύριον, τὸ δὲ προσηγορικόν F ‖ **5—6** οἷον — σύνθετον] ἱππότης, σωκράτης τὸ μὲν ἁπλοῦν, τὸ δὲ σύνθετον F ‖ **6** ἰχθῦς *EH 104, 23*, ἰχθὺς H, ἰχὺς F | ἑνικόν] ὅτε ἑνικόν ἐστιν F | *post* ἰχθύων *add.* ὅτε πληθυντικὰ F ‖ **7** ἰχθῦες F | ἥρως — ὀξύτονον] ἥρως εὐρώς. τὸ μὲν βαρύτονον διὰ καθαροῦ τοῦ ος, τὸ δὲ ὀξύτονον F | εὐρὼς F, εὑρώς H ‖ **8** τοξότης — γενική] τοξότης, ἐλάτης. τὸ μὲν εὐθεία, τὸ δὲ γενικῆ F | γενικῆ HF | ἐπεὶ γὰρ διήλλαξε] διαλλάξαντα F | **9—10** Πέρσης — τος] πέρσης, λάχης. τὸ μὲν βραχείᾳ παραληγόμενον περιττοσυλλάβως κλίνεται λάχητος, τὸ δὲ μακρᾷ ἰσοσυλλάβως πέρσου F ‖ **10** οἷον *om.* F | **11** πρῶτον] μὲν F | κλίνεται *om.* F | τὸ δεύτ. — $\overline{\text{ντ}}$] τὸ δὲ ἐκτεταμένον διὰ τοῦ $\overline{\text{ντ}}$ κλίνεται F | ἱμάντος κτἑ *fol. 10ᵛ* F ‖ **11—12** ἐν — συλλαβῆς] ποσότητι συλλαβῶν δὲ F | **12** ποσότιτη H | **12—13** τὸ μὲν — Βίαντος] τὸ μὲν γὰρ δισύλλαβον διὰ τοῦ $\overline{\text{ντ}}$ βίαντος, τὸ δὲ ὑπερδυσύλλαβον (sic) ἰσοσυλλάβως λυσίου F ‖ **14** διαφόρως] ἑτέρως F | οἷον — εἰς $\bar{\epsilon}$] οἷον σωλῆνος, πυρῆνος. τὸ δὲ ὑμὴν ὑμένος. αἴτιον τούτου τὸ $\bar{\mu}$ εἰωθὸς τρέπειν τὸ $\bar{\eta}$ εἰς $\bar{\epsilon}$ F ‖ **15** Περὶ — ἀρσενικῶν *om.* F ‖ **15—18** Πέντε — λέγεται] τελικὰ ἀρσενικῶν ὀνομάτων στοιχεία (sic) ἐστὶ πέντε, $\bar{\nu}$ $\bar{\xi}$ $\bar{\rho}$ $\bar{\sigma}$ $\bar{\psi}$. ἔνιοι δὲ προστιθέασι καὶ τὸ $\bar{\epsilon}$ συγκαταλέγοντες τοῖς τελικοῖς διὰ τὸ τηλικόσδε, τοιόσδε. οὐ παραδεκτέον δέ. ἐπέκτασις γὰρ καὶ παραγωγή F | **17** ἀλδρούβαλ H ‖ **18** τοῦ $\overline{\text{δε}}$ *Lentzius*, τοῦ $\bar{\epsilon}$ H | ὅθεν καὶ] ἄλλως τε F ‖ **19** τὴν παρατέλευτον κτλ. *fol. 19ᵛ* H | ἔτρεψεν F ‖ **19—20** καὶ τὸ λ — ἀχαρακτήριστα] ἀλλ᾽ οὐδὲ τὸ $\bar{\lambda}$ τελικὸν ἡγητέον διὰ τὴν ἧλος γενικὴν ἢ τὸν βάκαλ ἢ ἀνδρούβαλ ἢ νεκάμελ, ἐφ᾽ ὧν εἰσὶ χρήσεις, ἀλλὰ βάρβαρά τε καὶ ἀχαρακτήριστα F | **21** παραδεξόμεθα] παραληψόμεθα F | διὰ τὰ κτἑ. *fol. 11ʳ* F | Κόπεννα HF, Κόπαινα *Lobeckius Proll. 69* ‖ **22** νεφεληγεράτα F

Τὰ μὲν οὖν δ΄, οἷον ν ξ ρ ψ, ἀεὶ περιττοσυλλαβεῖ ἐπὶ τῆς γενικῆς καὶ εἰς ος καταλήγει, οἷον Δίων Δίωνος, κῆρυξ κήρυκος, Νέστωρ Νέστορος, Πέλοψ Πέλοπος· τὰ δὲ εἰς σ λήγοντα ποτὲ μὲν περιττοσύλλαβον ἔχει τὴν γενικὴν ποτὲ δὲ ἰσοσύλλαβον· καὶ ἰσοσυλλαβοῦσα μὲν εἰς φωνῆεν λήγει, οἷον σοφός σοφοῦ, περιττοσυλλαβοῦσα δὲ ἔχει τελικὸν τὸ ος, Μίνως Μίνωος, στάχυς στάχυος.

Τὰ εἰς σ πᾶσιν εὕρηται χρώμενα τοῖς φωνήεσι πλὴν τοῦ ε, οἷον Αἴας Χάρης μάντις καλός ταχύς ἥρως· τὸ δὲ ε καθ' αὑτὸ μὲν οὐκ ἐκφωνεῖται, μετὰ δὲ συμπλοκῆς τοῦ ι ἢ τοῦ υ, οἷον χαρίεις Πηλεύς· τινὰ δὲ εἰς ους λήγει Μελάμπους Οἰδίπους.

Τὰ εἰς ας ἀρσενικὰ μονοσύλλαβα σπάνιά ἐστιν· ὀξύνεται δὲ ἢ περισπᾶται, καὶ κλίνεται κατὰ ἀποβολὴν τοῦ σ ἢ διὰ τοῦ ντ· ἔστι γὰρ ἰσοσύλλαβα ὁ Θᾶς τοῦ Θᾶ, ὁ Γρᾶς τοῦ Γρᾶ, ὁ Λᾶς τοῦ Λᾶ, ὁ πᾶς τοῦ πᾶ, ὁ Φᾶς τοῦ Φᾶ· περιττοσύλλαβα δέ, κράς κρατός μόνον χωρὶς τοῦ ν διὰ τοῦ τ κλινόμενον, πᾶς παντός τὸ τριγενὲς ἔχον τὴν γενικὴν ὀξύτονον· Ζάς Ζάντος, Φθάς Φθάντος μετοχῆς ἀπενεγκάμενος κατάληξιν ὁμοίως ταῖς μετοχαῖς καὶ κατὰ τὴν γενικὴν ἠνάγκασται τονοῦσθαι, ὡς στάς στάντος.

Τὰ εἰς ας ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν ἢ ὀξύνεται ἢ βαρύνεται ἢ περισπᾶται· τὰ μὲν οὖν ὀξύτονα συνεσταλμένον ἔχοντα τὸ α διὰ τοῦ δ κλίνεται, φυγάς φυγάδος, δορκάς δορκάδος· τὸ ἱμάς καὶ ἀνδριάς ἐκτεταμένον ἔχοντα τὸ α καὶ μετοχικῇ καταλήξει ὁμοιωθέντα καὶ τὴν τῶν μετοχῶν κλίσιν ἀπηνέγκατο, ὡς ἱστάς ἱστάντος καὶ κιχράς κιχράντος.

Τὰ ἐκ παρακειμένου συνεσχηματισμένα ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ τ κλίνεται, χαλκοκράς χαλκοκρᾶτος, νεοκρᾶτος· τὸ μέντοι εὔκρας βαρυτόνως παρ' Εὐριπίδῃ <fr. 197 D.> *ἀνεγνώσθη· τὸ δὲ μέγας ἐπίθετον καὶ τὸ λᾶας ἐπιθετικῶς εἰρημένον ἡμάρτηται· διὰ τοῦτο οὐδ' ἀκόλουθον τὴν κλίσιν ἔσχον.*

Τὰ δὲ βαρύτονα, ὅσα μὲν δισύλλαβα εἰς ας καθαρὸν λήγει, οἷον Αἴας· καὶ ὅσα παρὰ μετοχήν, Ἄτλας Περίφας· καὶ ὅσα παρὰ ῥῆμα βαρύτονον, Ἀφείδας ἀδάμας· δάμνω γάρ· καὶ ὅσα δὶς τὸ αὐτὸ σύμφωνον ἔχει ἐν τῇ πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ συλλαβῇ ἢ τὸ ἀντίστοιχον, Μίμας γίγας Τεύθρας Κάλχας· καὶ ὅσα τριγενῆ, διὰ τοῦ ντ κλίνονται· ἀλλὰ τὸ μέλας γὰρ καὶ τάλας τριγενῆ ὑποστολὴν τοῦ τ πέπονθε, μέλανος καὶ τάλανος.

DISCR. SCR. IN HF] **1** δ΄] *τέσσαρα* F | *οἷον om.* F | *ἀεὶ om.* F | *ἐπὶ τῆς*] *τὲ ἐπὶ* F ‖ **2** *κῆρυξ Lentzius*, *κήρυξ* HF | *νέστωρος* H | *Πέλοψ Lentzius*, *πέλωψ* HF | *post Πέλοπος add.* *τὴν δὲ δοτικὴν ἐκεῖ εἰς ι ἐκφωνούμενον, τὴν δὲ αἰτιατικὴν εἰς α, καὶ τὴν κλητικὴν εἰς αὐτὸ τὸ σύμφωνον, εἰς ὅπερ ἂν καὶ ἡ εὐθεία λήγῃ* F | *δὲ om.* F | **3** *ποτὲ μὲν om.* F | *ποτὲ δὲ*] *ἢ* F | **3–5** *καὶ ἰσοσυλλαβοῦσα — στάχυος*] *καὶ ἰσοσύλλαβος μὲν οὖσα εἰς φωνῆεν λήγει, σοφός σοφοῦ. τὴν δὲ δοτικὴν ἔχει εἰς ἀνεκφώνητον ι, σοφῷ, τὴν αἰτιατικὴν εἰς ον, σοφόν, τὴν δὲ κλητικὴν εἰς φωνῆεν ε, σοφέ. ἐπὶ δὲ τῆς περιττοσυλλάβου γενικῆς τελικὸν μέν ἐστι τὸ ος, μίνως μίνωος, στάχυς στάχυος, ἡ δὲ δοτικὴ εἰς ι ἐκφωνούμενον λήγει, μίνωϊ στάχυϊ. ἡ δὲ αἰτιατικὴ εἰς α ἢ εἰς ν,* (*fol. 11*ᵛ) *μίνωα στάχυν. ἡ δὲ κλητικὴ εἰς φωνῆεν ἢ εἰς σύμφωνον τὸ σ ἢ τὸ ν, ὦ ὀδυσσεῦ, ὦ μίνως, ὦ θόαν τὸ ο, κράτους δημοσθένους εὐτυχοῦς, κατὰ συναίρεσιν* F ‖ **6** *Τὰ — οἷον*] *τὰ εἰς σ πᾶσι χρῆται τοῖς φωνήεσι πρὸ τοῦ σ πλὴν τοῦ ε* F | **7** *καθ' αὐτὸ* H, *καθ' ἑαυτὸ* F | *συμπλοκῆς*] ι *supra add. eadem manus* F | **8** *οἷον χαρίεις*] *supra οἷον prima manu add.* ναὶ H, *ναὶ χαρίεις* F | *Οἰδίπους* H, *δίπους* F ‖ **10** *ὁ Θᾶς τοῦ Θᾶ post τοῦ Φᾶ transp.* F ‖ **11** *post πᾶ add.* *ὑποκοριστικῶς ὁ πατὴρ* F | *ὁ Φᾶς τοῦ Φᾶ* HF, *ὁ Βᾶς τοῦ Βᾶ Lentzius* | *διὰ τοῦ τ* HF, *διὰ τοῦ ν Cramerus et Lentzius* **12** Ζάς *Lentzius*, *ζεὺ* H, *ζᾶς* F | Φθάς *Lentzius*, *φθᾶς* HF | *φθάντος κτέ. fol. 12*ʳ F ‖ **13** *ἠνάγκασται* F, *ἠνάγκασθαι* H, *ἠναγκάσθη Lehrsius Arist.*[2] *p. 385* ‖ **15** *ἱμᾶς* F | *ἀνδριάς*] *αδριᾶς* H, *ἀνδριᾶς* F ‖ **16** *ὡμοιωθέντα* H ‖ **18** *χαλκοκρᾶτος Lentzius*, *κράτος* H, *χαλκοκράτος* F ‖ **19** *νεοκρᾶτος Lentzius*, *νεοκράτος* HF | *βαρυτόνως om.* H | *μέγας* F, *μέλας* H **19–20** *ἐπίθετον — ἡμάρτηται*] *ἡμάρτηται περὶ τόνον καὶ χρόνον. ὁμοίως δὲ τὸ* (*sic*) *μέγας ἐπιθέτῳ ἡμάρτηται καὶ τὸ λάας ἐπιθετικῶς εἰρημένον* F; *suo arbitrio verba mutavit Lentzius* ‖ **20** *λᾶας Lentzius*, *λάας* H | *οὐδ'*] *μηδ'* F. **21** *Τὰ δὲ κτέ fol. 12*ʳ F | *οἷον om.* F ‖ **23** *μάμας* HF | *γίγας Lentzius*, *γίγνας* HF | *θρας Κάλχας κτλ. fol. 20*ʳ H ‖ **24** *κλίνεται* F

Ὅσα δὲ εἰς ας καθαρὸν ὑπὲρ δύο συλλαβὰς τῷ ι παραλήγεται, Νικίας Λυσίας· ἢ τῷ ε, Αὐγέας Πυθέας· ἢ τῇ ει, Αἰνείας· ἢ τῷ υ, Μαρσύας· καὶ ὅσα εἰς ρας ἐπὶ τῆς παρατελεύτου τὸ ο ἔχει, Ξεναγόρας, εἰς ου ⟨ἔχει⟩ τὴν γενικήν. Εἰ δέ τι τούτων εἰς α καταλήξειεν, Δώριός ἐστιν ἡ κλίσις συνήθης γεγονυῖα τῇ κοινῇ διαλέκτῳ· ἐκεῖνα δ' ἂν μόνα εἰς ᾱ κατάληκτα εἴη κατὰ τὴν γενικήν, ὅσα ἀπὸ ἀμεταβόλου ἀρξάμενα μεταβολικῷ κατὰ τὸ τέλος χρῆται, οἷον Λίχας· καὶ ὅσα ἀπὸ φύσει μακρᾶς ἀρξάμενα συμφώνῳ παραλήγεται κατὰ τὴν τελευταίαν, οἷον Σώτας· καὶ ὅσα δὶς τὸ αὐτὸ σύμφωνον ἔχει καὶ μή ἐστι ῥηματικά, οἷον Ἀγρίππας Περδίκκας· τὸ Πάλλας γὰρ ῥηματικόν· καὶ ὅσα εἰς μας μακρᾷ παραλήγεται, Πυρίμμας Λυκόρμας· τὸ γὰρ Ἀθάμας καὶ ἀδάμας βραχυπαραληκτεῖ· καὶ ὅσα εἰς δας ἁπλᾶ, Τιμαχίδας Θραχίδας· ἁπλᾶ, διὰ τὸ Ἀφείδας· καὶ ὅσα εἰς πας μονογενῆ, Ἀράσπας Γοργόπας· τὸ ἅπας οὐ μονογενές· καὶ ὅσα παρὰ ῥῆμα περισπώμενον, βοῶ Τηλεβόας, ἀλοιῶ πατραλοίας πατραλοία.

Τὰ δὲ εἰς ας περισπώμενα ἐπιεικῶς ὑποκοριστικὰ εὑρίσκεται καὶ κατὰ ἀποβολὴν τοῦ σ κλίνεται, Ζηνᾶς Μηνᾶς· τὸ ἀλλᾶς Γλισσᾶς ἐκ τοῦ ἀλλάεις καὶ Γλισσάεις· τὸ δὲ Μαρικᾶς Μαρικᾶντος κέκλιται, ἀλλὰ καὶ ἰσοσυλλάβως.

Ἓν ἔστιν ἀρσενικὸν εἰς αις, τὸ παῖς περισπώμενον· κέκλιται δὲ διὰ τοῦ δ, ὡς ἀπὸ τοῦ πάϊς.

Περὶ τῶν εἰς ης ληγόντων ὀνομάτων. Τῶν εἰς ης ληγόντων τὰ μὲν ὀξύνεται, οἷον ἀθλητής, τὰ δὲ βαρύνεται, οἷον Λάχης, τὰ δὲ περισπᾶται, οἷον Ἑρμῆς· τῶν βαρυτονουμένων τοίνυν τὰ μὲν εἰς τος κλίνεται, τὰ δὲ εἰς ου, τὰ δὲ εἰς εος.

Τὰ τοίνυν εἰς ης δισύλλαβα ἰαμβικὰ βαρύτονα μὴ ἔχοντα ἐπ' εὐθείας τὸ τ διὰ τοῦ τος κλίνεται, Λάχης Λάχητος, Πάχης Πάχητος· τὰ δὲ ἔχοντα τὸ τ διὰ τῆς ου, θύτης θύτου, Σκύθης Σκύθου· ἰσοδύναμον γὰρ τὸ θ τῷ τ· τὸ δὲ Κράτης Κράτητος θεματικὸν ἔσχε τὸ τ· κρατῶ γάρ.

Ὅσα δὲ σπονδειακά, ἰσοσυλλάβως κλίνεται καὶ εἰς ου λήγει, Πέρσου Χρύσου· σεσημείωται τὸ πλήρης ἐκ τρισυλλάβου τοῦ πολήρης· τὸ δὲ Κλήμης οὐχ Ἑλληνικόν· τὸ δὲ Ἄρης καὶ ὡς ἰαμβικὸν μὴ ἔχον ἐπ' εὐθείας τὸ τ Ἄρητος ἐκλίθη, καὶ ὡς σπονδειακὸν Ἄρου, καὶ Ἄρεος ἀνδροφόνοιο ⟨Δ 441⟩ παρ' Ὁμήρῳ, καὶ Ἄρεως ἀπὸ Ἄρευς· ἐρρέθη δὲ παρὰ Ἀλκαίῳ ⟨Bergk P. L. Alc. 29⟩.

Ὅσα δὲ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς εἰς δης πατρωνυμικά, οἷον Ἀτρείδης, ἢ τύπου πατρωνυμικοῦ, Ἡρακλείδης Ὑπερείδης· καὶ τὸ Δημάδης ἐκ τοῦ Δημεάδης ὂν τῇ αὐτῇ ὑποπίπτει κλίσει· καὶ τὰ εἰς νης παρώνυμα, Λεπτίνης Ἀξίνης Ἀψίνης, ἢ τύπου παρωνύμου, Σμικρίνης Θεοκρίνης· καὶ τὰ εἰς λης ῥηματικά, ὀλολυκτόλης φαινόλης, ἢ παρώνυμα, γενειόλης· καὶ ὅσα εἰς της ἁπλᾶ, οἰκέτης τοξότης· καὶ ὅσα παρὰ θηλυκὸν εἰς η λῆγον πεποίηται, χειροτέχνης ἑλλανοδίκης· καὶ ὅσα ἀπὸ γενικῆς

DISCR. SCR. IN HF] **1** τῷ ῑ] τὸ ι H ‖ **2** ο om. H ‖ **3** ἔχει add. *Lentzius, an* ποιεῖ? | Ξεναγόρας F, ἐξαγόρας H ‖ **4** δ' ἂν μόνα F, δὲ μόνον H ‖ **5** τὸ τέλος κτέ. *fol. 13*ʳ F ‖ **6** οἷον om. F ‖ **7** μὴ ἔστι H | οἷον om. F | περδίκας F | Πάλλας *Lentzius*, παλλάς HF ‖ **8** μακρὰ H | βραχυκαταληκτεῖ H ‖ **9** ἁπλὰ F; *item alt.* | Θρακίδας H, Θραικίδας F | **10** γοργώπας F ‖ **13** ἀλλὰς F | γλισσὰς F, Γλισᾶς *Lentzius* | Γλισάεις *Lentzius* | Μαρικᾶς Μαρικᾶντος *Lentzius*, μαρικὰς μαρικαντὸς H, μαρικὰς μαρικάντος F ‖ **14** κέκλιται *Meinekius, fragm. com. gr. 1, 138*, πέπλεκται HF, περιττοσυλλάβως κέκλιται *Lentzius* ‖ **15** ἓν ἐστιν HF | ἓν ἐστιν κτέ *fol. 13*ᵛ F | τὸ παῖς om. H ‖ **16** ὀνομάτων om. F | 16—17 οἷον *ter om.* F ‖ **17—18** τῶν βαρυτ. — εἰς εος] λεκτέον οὖν περὶ βαρυτονουμένων. τὰ μὲν οὖν βαρυτονούμενα τρεῖς γενικὰς ἔχει, εἰς τος, λάχητος, λέβητος, θύτου, πλύτου, εἰς εος, δημοσθένεος διογένεος F ‖ **20** Λάχης om. F | Πάχης om. F ‖ **20—21** θύτης — Σκύθου] θύτου, πλύτου, καὶ τὸ σκύθου F ‖ **22** σπονδιακὰ HF ‖ **23** οὐχ' ἑλληνικόν F | οὐχ κτέ. *fol. 14*ʳ F ‖ **24** ἄρρητος F | σπονδιακὸν HF | ἀνδροφόνου HF ‖ **25** ἀρεὺς H | ἐρρέθη] ἠρέθη *et supra* ρ *alterum* ρ H, ἐρέθη F, εὑρέθη *Cramerus* ‖ **26** δης om. F | μικοῦ Ἡρακλείδης κτλ. *fol. 20*ʳ H ‖ **27** ἠρακλείδης H | ὑπερίδης HF | ἐκ τοῦ δημεάγης ὂν H ‖ **28** πατρώνυμα F | Ἀξίνης om. F ‖ **29** ῥηματικῆς F | ὀλολυκτόδης H ‖ **30** ἑλληνοδίκης H

εις ος ληγούσης, Οἰδιπόδης τριπόδης· καὶ ὅσα παρὰ ῥῆμα προσηγορικά, ἱερονίκης ὀλυμπιονίκης, ταῦτα πάντα εἰς ου ἔχει τὴν γενικήν, χωρὶς τῶν εἰς ωλης, ἃ μετὰ τοῦ σ τὴν γενικὴν ποιεῖ, πανώλους ἐξώλους· ἐξῶλες γὰρ καὶ πανῶλες τὸ οὐδέτερον· καὶ ὅσα διὰ τοῦ ηρης, ξιφήρης ξιφήρους· καὶ τὰ εἰς ωδης, λειώδους· λειῶδες γάρ· καὶ τὰ παρεσχηματισμένα, πέτρα πετρώδης· τὸ Μινῴδης καὶ Ἡρῴδης ὡς ἀπὸ Μίνως καὶ ἥρως τῇ τῶν πατρωνυμικῶν ὑποπέπτωκε κλίσει· καὶ ὅσα παρ' οὐδέτερον σύγκειται μετὰ κεκινημένου τοῦ ο̅ εἰς η̅, εἴτε κύρια εἴη, Δημοσθένης Διογένης· τὸ Ὑπερείδης καὶ Ἱπποκλείδης οὐ παρ' οὐδέτερον, ἀλλ' ὅμοια τοῖς πατρωνυμικοῖς· εἴτε προσηγορικά, μεγακήτους κακοήθους· τὸ δὲ ἀγκυλοχείλης ἄνευ τοῦ σ, ὡς δῆλον ἐκ τῆς πληθυντικῆς εὐθείας ἀγκυλοχεῖλαι ⟨Π 428⟩, ὡς ἀπὸ ἱππότου ἱππόται, Ἀτρείδου Ἀτρεῖδαι· ἔτι γε καὶ ὅσα παρὰ ῥῆμα κύρια, τοῖς προειρημένοις ἀκολουθεῖ κατὰ κλίσιν, φαίνομαι Ἀριστοφάνους, Διομήδους καὶ Πολυνείκους· κύριον γάρ· τὸ ἰσθμιονίκης ἄνευ τοῦ σ̅· προσηγορικὸν γάρ. Εἰ δέ τις προσφέροι τῶν εἰς ωδης τινὰ καὶ παρὰ ῥῆμα καὶ προσηγορικὰ μετὰ τοῦ σ, ἐροῦμεν προκατεσχῆσθαι τῷ τύπῳ τῶν εἰς ωδης. Ὅσα σύνθετα παρὰ τὰ εἰς ης ὡς ἐν τοῖς ἁπλοῖς κλίνεται, Ἐτεόκρητος, ὄνομα ἀρχιληστοῦ· τὸ Φιλοκράτης οὐκ ἀπὸ τοῦ Κράτης, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ κρατῶ ἢ τοῦ κράτος. Ἔτι γε μὴν καὶ ὅσα ἀμεταβόλῳ παραλήγεται ὑπὲρ δύο συλλαβάς, εἰς τος λήγει, Ἀφάρητος Ἐπιάλητος. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ βαρυτόνων.

Περὶ ὀξυτόνων. Τῆς προειρημένης τοίνυν καταλήξεως οὔσης τριχῶς, εἰς τος καὶ εἰς εος, ἥτις συναιρεθεῖσα γίνεται εἰς ους, καὶ εἰς ου, εἴπωμεν περὶ τῶν εἰς τος πρότερον. Ὅσα μὲν ὀξύτονα δύο συμφώνοις παραλήγεται, εἰς τος ποιεῖ τὴν γενικήν, ἀβλῆτος προβλῆτος καὶ ἡμιθνῆτος· ὅσα δὲ ἑνὶ συμφώνῳ, σαφής νωθής πρυλής· καὶ ὅσα παρὰ θηλυκὸν εἰς η̅ λῆγον, εὐτυχής ἑτεραλκής· καὶ ὅσα παρὰ τῶν εἰς υς ἢ εἰς ης ὁμοτονοῦντα τοῖς πρωτοτύποις, ἐμβριθής ἐνηής· τὸ ποδώκης εἰς ἰδιότητα τοῦ Ἀχιλλέως ἐβαρυτονήθη· ἀλλὰ μὴν καὶ ὅσα ἔχει οὐδέτερον παρεσχηματισμένον, εὐγενής εὐειδής· καὶ τὰ παρὰ ῥῆμα, πρωτοπαγής νεοαρδής πολυσπειρής, ταῦτα πάντα εἰς ους ποιεῖ τὴν γενικήν. Τὰ εἰς τῆς ῥηματικά, ποιητής ἀθλητής καὶ τὰ ὅμοια εἰς ου ἔχει τὴν γενικήν. Τὰ εἰς ης περισπώμενα συνῃρημένα ἐστὶν ἀπὸ τῶν εἰς εας καὶ ἀπὸ τῶν εἰς κλεης καὶ ἀπὸ τῶν εἰς ηεις, ἅπερ ὁμοίως τοῖς ἐντελέσι κλίνονται, οἷον Ἑρμέας Ἑρμέου Ἑρμῆς Ἑρμοῦ, Ἀπελλέου Ἀπελλοῦ, Ἡρακλέης Ἡρακλέους Ἡρακλῆς Ἡρακλοῦς, φθογγήεις φθογγήεντος φθογγῆς φθογγῆντος, τιμῆντος.

Τὰ εἰς ις βαρύτονα ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν συνεσταλμένον ἔχει τὸ ῐ καὶ διὰ τοῦ δ ἢ διὰ καθαροῦ τοῦ ος κλίνεται· μόνον τὸ τίς διὰ τοῦ ν ἐκλίθη, καὶ ὡς μονοσύλλαβον ὀξύνεται ἀεὶ καὶ ἐν τῇ συμφράσει· τὸ λίς παρ' Ὁμήρῳ ὥστε λὶς ἠϋγένειος ⟨Γ 109⟩. Καὶ ὅσα μὲν κύρια εἰς ις, Πάρις Κίκις, καὶ ὅσα μακρᾷ παραληγόμενα προσηγορικά, εὖνις νῆϊς ἄναλκις, διὰ τοῦ δ κλίνεται· τὸ εὖνις εὑρέθη ἄνευ τοῦ δ, εὔνιος εὖνιν· ὅσα δὲ προσηγορικὰ βραχείᾳ παραληγόμενα, διὰ τοῦ

DISCR. SCR. IN HF] **1** *post* τριπόδης *add.* ἐπταπόδης. παρ' ἡσιόδῳ ⟨Opp. 424⟩ δὲ εἰς ν̅ F | ὀλυμπιονίκης κτἑ *fol. 14'* F ‖ **3** ξιφήρης ξιφήρους] ξιφήρους, ὀλιγήρους F ‖ **4** μηνώδης H, μινώδης F; *cfr. Lentz. II 518, 31* ‖ **5** *ante* Μίνως *add.* τοῦ F ‖ **6** εἴη] ἦ F | ὑπερίδης HF ‖ **7** Ἱπποκλ.] ὑποκλείδης H ‖ **9** ἱππόται κτἑ *fol. 15'* F | ἀτρείδαι F | ἔτι γε] ἔτιτε H, ἔτι F ‖ **10** αριστοφάνους F | πολυνίκους F ‖ **11** ἰσθιμιονίκης H | προσφέροι *sed supra* οι *scr.* ει F | τινὰ *om.* H ‖ **12** τῷ τύπῳ] τῶ τύπω H, τῶν τύπων F, τὸν τύπον? *Ludwichius* | ωδης HF, ωλης? *Ludwichius* ‖ **13** ἐν *om.* F | Ἐτεόκρητος *Ludwichius*, ὀτεοκρῆτος F ‖ **13—14** Ἐτεόκρητος — κράτος] οἷον φιλοκράτης. ἀπὸ τοῦ κρατῶ ἢ τὸ κρᾶτος H ‖ **14** γε *om.* F ‖ **16** *ante* Περὶ *add.* λεκτέον δὲ καὶ F | τριχῶς F, διχῶς H | τριχῶς κτἑ *fol. 15'* F ‖ **18** ἀβλῆτος F, ἀμβλῆτος H | ἡμιθνῆτος *Cramerus*, ἡμιονῆτος H, ἡμιονῆτος F ‖ **20** ἢ *om.* F ‖ **22** νεοαρδής *Ludwichius*, νεαρδής HF ‖ **24** καὶ ἀπὸ τῶν εἰς κλεης κτἑ *fol. 16'* F | τῶν εἰς κλεης] τῶν εἰς κλέης H, τῶς (*sic*) εἰς κλης F ‖ **25** ὁμοίως κτλ. *fol. 21'* H | κλίνεται F | *post* Ἀπελλοῦ *add.* ποδέου ποδοῦ F ‖ **26** ἡρακλοῦς H, ἡρακλοῦ F | *post* τιμῆντος *add.* δαφνῆντος F ‖ **28** τις H, τίς F ‖ **29** *ante* τὸ λίς *add.* καὶ F | λίς] λὶς H, λῖς F | καὶ ὅσα *bis habet* F ‖ **30** μακρὰ H | ἄναλκις F, ἀναλῆϊς H ‖ **31** εὖνις F | *ante* ἄνευ *add.* καὶ *Lentzius* | εὖνιν HF | δὲ *om.* F

ο̅ς̅, † μάντιος, ὄφιος καὶ ὄφεος καὶ ὄφεως. Καὶ τὰ ἀπὸ τούτων σύνθετα ὁμοίως τοῖς ἁπλοῖς κλίνεται· φυγόπολις φυγοπόλιδος ἀττικῶς· τὸ Εὔπολις ὡς κύριον διὰ τοῦ δ̅, ἡ δὲ αἰτιατικὴ εἰς ν, καὶ ἡ κλητικὴ εἰς φωνῆεν.

Τὰ εἰς εις μονοσύλλαβα μὲν ὄντα περισπᾶται καὶ διὰ τοῦ ν κλίνεται, κτείς κτενός, δείς δενός, εἷς ἑνός· ὑπὲρ μίαν δὲ συλλαβὴν βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ ντ κλίνεται, χαρίεντος· ἡ κλητικὴ διχῶς, ὦ χαρίεν καὶ ὦ χαρίει· ἔτι μὴν καὶ ἡ δοτικὴ τῶν πληθυντικῶν διχῶς, τοῖς χαρίεισι καὶ χαρίεσι.

Τὰ εἰς ευς εἴτε ἁπλᾶ εἴτε σύνθετα ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ εος κλίνεται, Ὀδυσσεύς· τὸ Ὀδυσσῆος Ἰωνικόν, ὥσπερ τὸ Ὀδυσσέως Ἀττικόν· τὸ δὲ Ζεύς Διός ἑτερόκλιτον καὶ Βοιωτῶν· τοῖς δρομεῦσι καὶ δρομέσι διχῶς.

Τὰ εἰς υς ὀξύνεται καὶ βαρύνεται καὶ περισπᾶται· ὅσα μὲν οὖν μονοσύλλαβα, περισπᾶται καὶ τὸ ῡ φυλάσσει, σῦς συός, μῦς μυός, δρῦς δρυός· μόνον τὸ ἰχθῦς ἰχθύος τούτοις συναπηνέχθη· ὅσα δὲ ὀξύτονα, διὰ τοῦ ε̅, παχέος ἡδέος. Καὶ ἐπὶ τῶν βαρυτόνων, ὅσα μὲν παρασχηματισμὸν θηλυκοῦ ἔχει, ὁμοίως διὰ τοῦ ε̅, θήλεος· θήλεια γάρ· μονογενῆ δὲ ὄντα τὸ ῡ φυλάσσει, στάχυος βότρυος νέκυος, πλὴν τοῦ πῆχυς πήχεως καὶ πέλεκυς πελέκεως ἀττικῶς. Σημείωσαι δὲ ὅτι γλυκέως καὶ ἡδέως οὐ λέγομεν, ἵνα μὴ συνεμπέσῃ τῷ ἐπιρρήματι. Ὅσα δὲ σύνθετα παρ' ὄνομα, ὡς τὰ ἁπλᾶ κλίνεται, ἄδριμυς ἀδρίμεος, δριμύς γάρ, τρίβραχυς τριβράχεος, βραχύς γάρ· εἰ δὲ παρὰ ῥῆμα εἴη, διὰ τοῦ δ̅, νέηλυς νεήλυδος, ἔπηλυς ἐπήλυδος.

Τὰ εἰς ους ἢ βαρύνεται ἢ περισπᾶται, χαλκοῦς εὔπλους· ὅσα μὲν οὖν ἁπλᾶ, περισπᾶται, χαλκοῦς σιδηροῦς νοῦς· ὅσα δὲ σύνθετα, βαρύνεται, εὔπλους εὔνους· σεσημείωται τὸ πούς διὰ τοῦ δ καὶ ὀδούς διὰ τοῦ ν̅τ̅ κλιθέντα καὶ ὀξυνόμενα. Καὶ τὰ μὲν ἀπαθῆ διὰ τοῦ ος κλίνεται, βοῦς βοός, χροός. τὰ δὲ πεπονθότα ἀποβολῇ τοῦ σ̅ ποιεῖ τὴν γενικήν, νοῦς νοῦ, πλοῦς πλοῦ, ῥοῦς ῥοῦ· ὁμοίως καὶ τὸ χρυσοῦς καὶ χαλκοῦς· τὸ δὲ Σιμοῦς καὶ πλακοῦς ἀπὸ τῶν ἐντελεστέρων κέκλιται. † Μελάμπους Μελάμποδος, Οἰδίποδος, εὔπλους εὔπλου, εὔχρους εὔχρους, ἀργιόδους ἀργιόδοντος.

Τὰ εἰς ω̅ς̅ ἢ ὀξύνεται ἢ βαρύνεται· τὰ μὲν οὖν μονοσύλλαβα καὶ ὀξυνόμενα ἔχοντα σύμφωνον τῆς τρίτης συζυγίας τῶν βαρυτόνων διὰ καθαροῦ τοῦ ος κλίνεται, δμωός θωός Τρωός· τὰ δὲ ἔχοντα σύμφωνον τῆς πρώτης συζυγίας τῶν βαρυτόνων διὰ τοῦ τ, φωτός πλωτός· ὁμοίως καὶ τὰ ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν ὀξυνόμενα διὰ τοῦ τ̅ο̅ς̅, ἱδρῶτος ἀγνῶτος εὐρῶτος. Τὰ δὲ βαρύτονα βραχείᾳ μὲν

DISCR. SCR. IN HF] 1 *μάντιος exemplum non congruere cum verbis βραχείᾳ παραληγόμενα Ludwichius monuit; genuina autem huius canonis forma fortasse haec fuit: τὰ εἰς ι̅ς̅ προσηγορικὰ μὴ ὄντα παρώνυμα μακροπαράληκτα διὰ καθαροῦ τοῦ ος κλίνεται, μάντιος, ὄφεος | post ὄφεος add. ἀττικῶς* F | *Καὶ τὰ ἀπὸ κτέ fol. 16v* F | 2 *φυγοπόλις* F | *φυγοπόλιδος* HF, *φυγοπόλιος · φυγοπόλεως? Ludwichius* ‖ 4 *εἰς εις* H, *εἰς η̅ς̅* F | *ante περισπᾶται addenda esse verba ὀξύνεται ἢ ex exemplis apparet | κτεῖς* H | *δεὶς δεῖνος* H, *om.* F | 5 *post χαρίεντος add. ἐρόεντος καὶ* F | *κλιτικὴ* H | 6 *ὦ χάριεν* H | *post χαρίει add. ὦ ἐρόεν καὶ ὦ ἐρόει* F | *τῶν πληθυντικῶν* H, *πληθυντικὴ* F | 7 *post χαρίεσι add. τοῖς ἐρόεισι καὶ ἐρόεσι* F ‖ 8 *εἰς ε̅υ̅ς̅* F, *εἰς ε̅υ̅* H ‖ 9 *Διός om.* HF, *add. Lentzius* ‖ 11 *ὅσα — περισπᾶται om.* H ‖ 12 *φυλάττει* F | *σῦς κτέ fol. 17r* F | *ἰχθὺς* H, *ἰχθῦς ex ἰχθὺς corr.* F ‖ 14 *θήλεος* H, *θήλεως* F | *θήλεια] θήλεα* HF ‖ 15 *πλὴν — πελέκεως] σεσημείωται τὸ πήχεως καὶ πελέκεως* F | *post ἀττικῶς add. ἐπεκταθέντα* F | *σημείωσαι δὲ* H, *ἰστέον* F ‖ 16 *καὶ om.* F | *τὰ ἁπλᾶ* H, *τοῖς ἁπλοῖς* F ‖ 17 *ἀδρίμεως* F | *τρίβραχυς] τριβραχὺς* H, *om.* F ‖ 18 *ἔπηλυς om.* F ‖ 19 *ἁπλὰ* F ‖ 20 *νοῦς om.* F | *εὔνους εὔπλους κτέ. fol. 17v* F | *εὔνους εὔπλους* F | *σεσημείωται τὸ* F, *πλὴν τοῦ* H | *ποῦς* F ‖ 23 *πλακοῦς] χαλκοῦς* HF ‖ 24 *ante Μελάμπους haec fere exciderunt: ὅσα δὲ σύνθετα παρ' ὄνομα, ὡς τὰ ἁπλᾶ κλίνεται Ludwichius | Μελάμποδος κτλ. fol. 21r* H | *post εὔχροος add. διάχροος* F | 26 *δμωός, τρωός, θωός* F | 27 *σύμφωνον om.* H | *πρώτης] α̅της* H, *τρίτης* F | *τῶν βαρυτόνων om.* F ‖ 28 *ὀξυνόμενα διὰ] his verbis desinit* F *in fine fol. 17v*

παραληγόμενα διὰ τοῦ τ κλίνεται, γέλωτος ἔρωτος Νέπωτος· μακρᾷ δὲ διὰ καθαροῦ τοῦ ος, ἥρωος Μίνωος· τὸ εἵλως ἀντίκειται· παρὰ γὰρ τὸ ἕλος γέγονεν ἕλως καὶ κατὰ παρένθεσιν τοῦ ι εἵλως· εἵλωτες οἱ ἐπὶ Ταινάρῳ σάτυροι.

Τὰ εἰς ᾱν ἁπλᾶ μὲν ὄντα ὀξύνεται, Ἀλκμάν παιάν Πάν, ὅτε τὸν θεὸν κατὰ τοὺς ποιητάς· σύνθετα δὲ βαρύνεται, Εὐπαίαν Τιτανόπαν· καὶ προσθέσει τοῦ ος κλίνεται.

Τὰ εἰς ην καὶ ὀξύνεται καὶ βαρύνεται· ὀξυνόμενα μέν, εἰ ἔχει τὸ μ̄, τὸ η̄ εἰς ε τρέπει, ποιμένος λιμένος· καὶ τὸ αὐχήν οὖν ὁμοίως αὐχένος, αὐχμήν γὰρ ἦν τὸ ἐντελέστερον· εἰ δὲ μὴ ἔχει τὸ μ̄, οὐ τρέπει, σωλῆνος. Τὰ δὲ βαρύτονα καὶ παρασχηματισμὸν οὐδετέρου ἔχοντα τὸ η εἰς ε μετατίθησιν, ἄρσην ἄρσενος ὅτι καὶ ἄρσεν, τέρενος δὲ ὅτι καὶ τέρεν· μονογενῆ δὲ ὄντα τὸ η τηρεῖ, Ἕλληνος.

Τὰ εἰς ῑν ἁπλᾶ μὲν ὄντα ὀξύνεται, ἀκτίν· σύνθετα δὲ γινόμενα βαρύνεται, εὐάκτιν· καὶ προσθέσει τοῦ ος κλίνεται. Ταῦτα οἱ ἀρχαῖοι εἰς ῑς ἔλεγον, ἀκτίς καὶ δελφίς, ἀλλ' ἡ πρώτη ἀναλογωτέρα, ὡς δῆλον ἐκ τῶν πλαγίων ἐχουσῶν τὸ ν̄.

Τὰ εἰς ῡν ὀλίγα κομιδῇ καὶ διὰ τοῦ ν̄ κλίνεται, Φόρκῡν Φόρκῡνος.

Τὰ εἰς ων ἢ ὀξύνεται, ὡς Μακεδών, ἢ βαρύνεται, ὡς Ἀτρείων, ἢ περισπᾶται ὡς Ξενοφῶν. Καὶ τὰ μὲν περισπώμενα διὰ τοῦ ντ κλίνεται, Ξενοφῶντος· τὸ Τυφῶν καὶ ταῶν οὐχ οὕτως· Τυφῶς γὰρ καὶ ταῶς ἦν.

Τὰ δὲ βαρύτονα, ὅσα μὲν παρ' ἁπλοῦν παρῆκται, φυλάττει τὸ ω, Θέωνος Δίωνος· καὶ ὅσα πατρωνυμικά, Ἀτρείωνος Πηλείωνος· τὸ Κρονίονος συνεστάλη διὰ τὸ μέτρον· καὶ ὅσα εἰς ων καθαρὸν καὶ βραχεῖ διχρόνῳ παραληγόμενα, Ἀμφιτρύωνος Ἠλεκτρύωνος· καὶ ὅσα ὑποκοριστικὰ κατὰ τὸ ἐλλεῖπον ἢ πλεονάζον γέγονεν, Ἡφαιστίωνος Βάκχωνος Σίμωνος· καὶ ὅσα ἐθνικά, Λάκωνος Κίκωνος· τὸ Κικόνεσσιν Ὅμηρος συνέστειλε· καὶ ὅσα δισύλλαβα δι' ἑνὸς συμφώνου κατὰ τὸ τέλος ἐκφέρεται, Μίμωνος πώγωνος, ταῦτα πάντα τὸ ω̄ τηρεῖ. Ὅσα δὲ ἀπὸ συνθέτου παρῆκται παρώνυμα, αἷμα ἄναιμος ἀναίμονος, κῦμα ἄκυμος ἀκύμονος· καὶ ὅσα εἰς ω̄ν καθαρὸν καὶ διχρόνῳ ἐκτεταμένῳ παραλήγεται, Ἱκετάονος Μαχάονος· καὶ ὅσα ῥηματικά, στήσω στήμονος, ἐλεήμονος· καὶ ὅσα ἔχει δύο σύμφωνα ἢ ἓν διπλοῦν, τέκτονος ἄξονος· καὶ ὅσα εἰς μων τῇ ᾱι παραλήγεται, Ἀνδραίμονος Παλαίμονος· καὶ ὅσα συγκριτικά, ταχίονος βραδίονος· καὶ ὅσα κοινά, σώφρονος γείτονος, ταῦτα πάντα διὰ τοῦ ο κλίνεται. Ὅσα δὲ παρασχηματισμὸν θηλυκοῦ ἔχει, δράκοντος ὅτι δράκαινα, θεράποντος ὅτι θεράπαινα· καὶ ὅσα μετοχικὸν τύπον ἔχει καὶ τῷ ε̄ παραλήγεται, Φλέγοντος Στένοντος· καὶ ὅσα εἰς δ̄ων, χαλκώδοντος, ταῦτα πάντα διὰ τοῦ ν̄τ κλίνεται.

Τὰ δὲ ὀξύτονα, ὅσα μὲν περιεκτικά, ἀμπελῶνος ἐλαιῶνος· καὶ οἱ μῆνες παρ' Ἀθηναίοις, ἐλαφηβολιῶνος· καὶ ὁ αἰών ἐμπεριεκτικὸς χρόνου· καὶ ὅσα παρὰ θηλυκὸν γέγονεν, ἑλίκη Ἑλικῶνος, κιθάρα Κιθαιρῶνος· καὶ ὅσα ἐπὶ πόλεως, Καλυδῶνος Σιδῶνος, ταῦτα πάντα διὰ τοῦ ω μεγάλου κλίνεται. Ὅσα δὲ κοινά, κηδεμόνος· καὶ ὅσα εἰς μ̄ων τῷ ε παραληγόμενα, ἡγεμόνος· καὶ ὅσα εἰς δ̄ων, Ἀηδόνος· καὶ ὅσα εἰς ων καθαρὸν καὶ βραχεῖ διχρόνῳ παραληγόμενα, ἀλεκτρυόνος· καὶ ὅσα ἐθνικά, Παιόνος Ἀμαζόνος, ταῦτα πάντα διὰ τοῦ ο̄ μικροῦ κλίνεται.

Τὰ εἰς ᾱξ ἢ μακρὸν ἔχει τὸ ᾱ, θώραξ Φαίαξ, ἢ βραχύ, κόλαξ κόραξ· καὶ ἁπλᾶ μὲν ὄντα διὰ τοῦ κ κλίνονται, πλὴν τοῦ ἅρπαγος· σύνθετα δὲ ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ γ κλίνεται, νεκροβαστάξ νεκροβαστάγος, ἀποσφάξ ἀποσφάγος· τὸ ἄναξ πεπλεόνακε τὸ ῑ· σεσημείωται κατὰ τὴν κλητικὴν ἄνα.

---

14 κομιδὴ H ‖ 17 ταὼς H ‖ 20 ἀλεκτρύωνος H ‖ 21 ἡφαιστείωνος H ‖ 23 Μίμωνος] an Τίμωνος? ‖ 24 Καὶ ὅσα εἰς ων κτλ. fol. 22ᵛ H ‖ 29 τῷ ε̄] τὸ ε H ‖ 30 χαλκώδοντος ex χαλκόδοντος corr. prima m. H ‖ 36 παίονος H ‖ 37 ἁπλὰ H

Τὰ δὲ εἰς ε̄ξ̄ σπάνιά ἐστι, τὸ κρέξ ἐπίτεξ Λέλεξ· κέκλινται τὰ μὲν διὰ τοῦ κ, κρεκός ἐπίτεκος, τὰ δὲ διὰ τοῦ γ, Λέλεγος. Δύο εἰσὶν εἰς αιξ, αἴξ καὶ Θρᾷξ· τὸ μὲν διὰ τοῦ γ, τὸ δὲ διὰ τοῦ κ̄ κλίνεται.

Τὰ εἰς ηξ ἁπλᾶ μὲν ὄντα ὅτε ὑπὲρ μίαν συλλαβήν ἐστι βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ κ̄ κλίνεται, μύρμηξ μύρμηκος, νάρθηκος· τὸ σφήξ καὶ βήξ διὰ μονοσυλλαβίαν ὠξύνθη· σεσημείωται τὸ ὕσπληγος. Τὰ δὲ σύνθετα ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ γ κλίνεται, οἰστροπλήξ οἰστροπλῆγος, βουπλῆγος.

Τὰ εἰς ιξ ἅπαντα βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ κ κλίνεται, πέρδικος φοίνικος ὁμήλικος, σεσημειωμένου τοῦ τέττιγος, καλλίθριξ καλλίτριχος, ἐν ᾧ τὸ θ̄ εἰς τ τέτραπται, ὅτι οὐ δύναται δασὺ δασέος ἡγεῖσθαι.

Τὰ εἰς οξ σπάνια, φλόξ Καππάδοξ· κέκλιται διὰ τοῦ γ τὸ πρῶτον, τὸ ἕτερον διὰ τοῦ κ̄.

Τὰ εἰς υξ ἅπαντα ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν ὄντα βαρύνεται· διὰ ⟨μονοσυλλαβίαν ὀξύνεται⟩ τὸ νύξ καὶ Στύξ· κλίνεται δὲ ὅσα μὲν μακρᾷ παραλήγεται καὶ ὅσα διὰ δύο συμφώνων ἐκφέρεται, διὰ τοῦ κ, κήρυκος δοίδυκος, σεσημειωμένου τοῦ ἄντυγος· ὅσα δὲ τὸ ρ ἐν ἐπιπλοκῇ ἔχει, διὰ τοῦ γ, ὄρτυγος· τὸ δὲ Βέβρυξ σύμφωνον ἔχον τῆς πρώτης συζυγίας τῶν βαρυτόνων διὰ τοῦ κ κλίνεται· τὸ ὄνυξ ὄνυχος μόνον διὰ τοῦ χ̄.

Τὰ εἰς ω̄ξ̄ σπάνια· κέκλιται δὲ διὰ τοῦ γ̄ καὶ κ, ῥωγός πτωκός βωκός· καὶ τὰ σύνθετα ὡς ἐν τοῖς ἁπλοῖς ὀξύνεται καὶ κλίνεται, πολυπτώξ πολυπτῶκος, ἀπορρῶγος· καὶ τὰ ἀπὸ ῥήματος διὰ τοῦ γ̄, γραμματοτρώξ γραμματοτρῶγος, θυλακοτρῶγος.

Τὰ εἰς αρ προσθέσει τοῦ ος κλίνεται, ψάρ ψαρός, μάκαρ μάκαρος, ὅπερ σεσημείωται βραχὺ ἔχον τὸ ᾱ· οὐ γάρ ἐστιν οὐδέτερον.

Τὰ εἰς ηρ ἢ ὀξύνεται ἢ βαρύνεται, κλίνεται δὲ διὰ τοῦ η καὶ ε· καὶ τῶν βαρυτόνων ὅσα μὲν μακρᾷ παραλήγεται διὰ τοῦ ε̄, Πίερος φράτερος, ὅσα δὲ βραχείᾳ, διὰ τοῦ η, Ἴβηρος ἐρίηρος· τὰ δὲ ὀξυτονούμενα ῥηματικά ἐστιν ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον, καὶ ὅσα μὲν παρ' ἐνεστῶτα, διὰ τοῦ ε̄, αἴθω αἰθήρ αἰθέρος, δάω δαήρ δαέρος, ἀνύω ἀνήρ ἀνέρος, πατῶ πατήρ πατέρος· ὅσα δὲ ἀπὸ παρακειμένου, τὸ η̄ τηρεῖ, κέκαμπται καμπτήρ καμπτῆρος, λέλουται λουτήρ λουτῆρος, ἐλήλαται ἐλατήρ ἐλατῆρος.

Τὰ εἰς ε̄ῑρ̄ δύο, φθείρ φθειρός καὶ χείρ χειρός· τὸ χερός καθ' ὑποστολὴν τοῦ ῑ.

Τὰ εἰς ωρ ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν ὄντα βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ ο μικροῦ κλίνεται, Νέστωρ Νέστορος, Μέντορος, Ἕκτορος· σεσημείωται τὸ ἰχώρ ἰχῶρος ὀξυτονηθὲν καὶ ὡς ὀξύτονον διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου κλιθέν· καὶ τὸ φώρ φωρός ὡς μονοσύλλαβον ὠξύνθη καὶ διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου ἐκλίθη, ἔτι καὶ τὰ εἰς ω̄ρ̄ ὀξύτονα καὶ τὰ ἔχοντα τὸ λ διὰ τοῦ ω ἐκλίθη, ἰχῶρος φωρός κέλωρος.

Τὰ εἰς ψ ἢ διὰ τοῦ π ἢ διὰ τοῦ β, Κύκλωπος Πέλοπος Ἄραβος φλεβός, καὶ διὰ τοῦ φ Κίνυφος· καὶ πῇ μὲν φυλάσσει τὸ ω̄ ἐπὶ γενικῆς, πῇ δὲ ἔχει ο̄ μικρόν.

Περὶ θηλυκῶν ὀνομάτων. Τελικὰ τῶν θηλυκῶν ὀνομάτων στοιχεῖά ἐστιν ὀκτώ, α η ω ν̄ ξ ρ̄ σ̄ ψ̄.

Τῶν εἰς ᾱ ὅσα μὲν ἔχει συνεσταλμένον τὸ α ἢ πρὸ τοῦ α τὸ ρ̄ ἔχει ἀεὶ βαρύνεται καὶ προσθέσει τοῦ σ κλίνεται τοῦ α ἐκτεινομένου, μαῖα μαίας, Μήδεια Μηδείας, μάχαιρα μαχαίρας· καὶ τὸ Μηδείης καὶ σφαίρης Ἰακά. Τὰ δὲ ἄλλο σύμφωνον ἔχοντα πρὸ τοῦ α τρέπει τὸ ᾱ εἰς η̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς, μοῦσα μούσης καὶ τὰ ὅμοια. Ὅσα δὲ μακρὸν ἔχει τὸ ᾱ, τόνοις τρισὶ κέχρηται καὶ προσ-

2 θραῖξ H ‖ 4 ἁπλὰ H | συλλαβὴν ἐστὶ H ‖ 5 ὑσπλῆγος H ‖ 7 ὁμίληκος H ‖ 11 μονοσυλλαβίαν ὀξύνεται *add. Stadtmüllerus* ‖ 12 κήρυκος κτλ. *fol. 22ʳ* H ‖ 25—26 ἔλαται ἐλατὴρ ἐλατῆρος H ‖ 31 ἔτι καὶ *Stadtmüllerus*, ἐπεὶ H ‖ 32 κύκλοπος H ‖ 33 Κίνυφος] κίνηφος H ‖ 34 στοιχεῖα ἐστὶν ὀκτῶ H ‖ 37 μηδεία H

θέσει τοῦ σ κλίνεται, τοῦ ᾱ φυλασσομένου, φοβερά φοβερᾶς, Ῥοδία Ῥοδίας, Ἀθηνᾶ Ἀθηνᾶς· τὸ Λήδας Φιλομήλας Ἀνδρομέδας Δωρικά εἰσι, καὶ τὸ Διοτίμα Φερετίμα, ἐπεὶ τὰ βαρύτονα ἐν τοῖς θηλυκοῖς ἡνίκα ἐκτείνεται ⟨τὸ α⟩ καθαρεύειν βούλεται ἢ ἑνὶ μόνῳ συμφώνῳ χρῆται πρὸ τοῦ ᾱ, τῷ ρ, ὥσθ' ὅταν ὁ ποιητὴς λέγῃ Λήδη † Ὑπερμνήστρη καὶ ⟨λ 298⟩ Λήδην εἶδον, οὐκ ἰάζειν δόξει ἀλλὰ τῷ κοινῷ χρῆσθαι.

Τὰ εἰς η τοῖς τρισὶ τόνοις ὑποπίπτει καὶ προσθέσει τοῦ σ̄ κλίνεται, καλή καλῆς, Ἑλένη Ἑλένης, χαλκῆ χαλκῆς, χρυσῆ χρυσῆς· ἡ γυναικός γυναικί ἑτεροζύγως κέκλιται ὡς ἀπὸ γύναιξ, καὶ ἡ κλητικὴ ὦ γύναι δοκεῖ τὸ ξ πεπονθέναι.

Τὰ εἰς ω ἀεὶ ὀξύνεται, Κλειώ Σαπφώ, καὶ διὰ τοῦ οος κλίνεται, καὶ κατὰ συναίρεσιν ους, Σαπφόος Σαπφοῦς, καὶ ἡ δοτικὴ Σαπφόϊ Σαπφοῖ, ἡ αἰτιατικὴ Σαπφόα Σαπφώ ὀξυτόνως, ὅπερ διὰ τὴν τῆς ὀξείας καὶ βαρείας συναλοιφὴν ὤφειλε περισπᾶσθαι· ἀλλ' ἐπειδὴ συμπεσοῦσαι τῇ εὐθείᾳ πλάγιαι πτώσεις κατὰ τὴν γραφὴν συνεμπίπτουσι καὶ κατὰ ⟨τὸν⟩ τόνον, διὰ τοῦτο τῆς εὐθείας ὀξυνομένης ὀξύνεται καὶ ἡ αἰτιατική· καὶ ἡ κλητικὴ εἰς οι τῆς χρήσεως οὕτως ἐχούσης ⟨Φ 498⟩ Λητοῖ, ἐγὼ δέ τοι οὔτι μαχήσομαι, ὡς γενέσθαι αὐτὰ τρίπτωτα, τῆς κλητικῆς πρὸς τὴν δοτικὴν συνεμπιπτούσης καὶ τῆς αἰτιατικῆς πρὸς τὴν εὐθεῖαν.

Τὰ εἰς ιν ἢ υν προείρηται ἐν τοῖς ἀρσενικοῖς. Εἰς αν οὐδὲν θηλυκόν. Εἰς ην δύο, φρήν μονοσύλλαβον διὰ τοῦ ε̄, καὶ τὸ Σειρήν δισύλλαβον διὰ τοῦ η κλινόμενα, φρενός Σειρῆνος.

Τὰ εἰς ων ὀξύνεται καὶ βαρύνεται· καὶ τὰ μὲν βαρύτονα φυλάσσει τὸ ω, τρήρωνος μήκωνος, τὰ δὲ ὀξύτονα διὰ τοῦ ο μικροῦ, ἀηδόνος χελιδόνος. Τὰ δὲ ἐπὶ πόλεων ὀξύτονα φυλάσσει τὸ ω̄, Ἀντρών Ἀντρῶνος, Σιδῶνος· σεσημείωται τὸ Ἀνθηδόνος· ἴσως συναπηνέχθη τοῖς εἰς δων ῥηματικοῖς, ἀλγήσω ἀλγηδών ἀλγηδόνος, ἀήσω ἀηδών ἀηδόνος.

Τὰ εἰς ξ εἰ μὲν πρὸ τοῦ ξ̄ τὸ γ ἔχει διὰ τοῦ γ κλίνεται, εἰ δὲ μή, διὰ τοῦ κ̄, οἷον στράγξ στραγγός, ὦλξ ὠλκός, ἄλξ ἀλκός.

Τὰ εἰς υξ μονοσύλλαβα μὲν ὄντα ὀξύνεται, Στύξ τρύξ νύξ, ὑπὲρ μίαν δὲ συλλαβὴν βαρύνεται, ἄντυξ πομφόλυξ· τὸ πτερύξ ὑπὸ Ἀριστάρχου σεσημείωται ὀξυνθὲν ὡς περιεκτικόν. Κλίνεται δὲ τὰ μὲν μονοσύλλαβα διὰ τοῦ γ ἢ διὰ τοῦ χ̄, τρυγός ⟨πτυχός⟩· τὸ πνύξ πυκνός σεσημείωται ἐν ὑπερθέσει, τῇ πυκνί καὶ τὴν πύκνα· τοῦ δὲ νύξ ἡ μὲν κλίσις ἦν διὰ τοῦ χ· καὶ ἐπειδὴ ἐπλεόνασε τὸ τ, μετέπεσε τὸ χ εἰς τὸ κ· ψιλὰ δὲ ψιλῶν ἡγεῖται καὶ δασέα δασέων. Τὰ δὲ ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν διὰ τοῦ γ κλίνεται, ἄντυγος πομφόλυγος πτέρυγος· σεσημείωται τὸ ἄμπυκος κάλυκος· ἴσως τοῦτο οὐ γνησίαν ἔχει τὴν διὰ τοῦ ξ̄ κατάληξιν, ἀλλὰ τὴν διὰ τοῦ ψ̄.

Τὰ εἰς αρ σπάνια, δαρ καὶ δάμαρ· τούτου τὸ ἀνάλογον δάμαρος, ἀφ' οὗ δάμαρτος ἡ γενική· τὸ δὲ ὄαρ ὄαρος ἐκλίθη.

Εἰς ειρ ἓν μόνον χείρ, ὃ κλίνεται διχῶς, χερός καὶ χειρός.

Τὰ εἰς ηρ μονοσύλλαβα μὲν ὀξύνεται καὶ διὰ τοῦ η̄ κλίνεται, κήρ κηρός· ὑπὲρ μίαν δὲ συλλαβὴν βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ ε ψιλοῦ κλίνεται, μήτηρ μητέρος, θυγάτηρ θυγατέρος· σεσημείωται τὸ γαστήρ· σημειώσαιτ' ἄν τις, ὡς ἐν τῇ παραληγούσῃ ὁ τόνος ἐστίν, ὃ συμβαίνει ἐπὶ τῶν βαρυτόνων τῶν περιττοσυλλάβως κλινομένων, εἰνάτερος Δημήτερος, καὶ ἐπὶ ἀρσενικῶν ὁμοίως, ἐρίηρος φράτερος· τὸ πάνθηρος τοῦ ἁπλοῦ τὴν κλίσιν ἐδέξατο.

---

1 φυλασομένου H ‖ 2 φιλομήδας ἀνδρομήδας H ‖ 3 τὸ ᾱ om. H | ἢ ἑνὶ κτλ. *fol. 23ʳ* H ‖ 4 ὑπὲρ μνήστρη H; *Hypermnestrae nomen apud Homerum non legitur* ‖ 10 σαμπφόα H | ὅπερ] ἅπερ H ‖ 12 τὸν om H ‖ 14 δέ τοι οὔτι] δὲ οὔτοι H | μαχέσομαι H ‖ 20 ἀντρῶν H ‖ 26 τρυγός πτυχός *Stadtm.*, τρυχός H ‖ 28 δασέων κτλ. *fol. 23ᵛ* H ‖ 31 δάμαρτος] δάμαντος H ‖ 35 κλίνεται] γράφεται H

Τὰ εἰς α̅ς̅ ὀξύνεται καὶ βραχὺ ἔχει τὸ ᾰ καὶ διὰ τοῦ δ̅ κλίνεται, στιβάς στιβάδος, Ἑλλάς Ἑλλάδος. Ἔν εὕρηται εἰς α̅ι̅ς̅, κέκλιται δὲ διὰ τοῦ δ, δᾴς δᾳδός.

Δύο εἰς αυς, ναῦς γραῦς· κέκλιται δὲ διὰ καθαροῦ τοῦ ος, ναός γραός· τὸ νεώς ἀττικῶς· τὸ νηῦς ἢ γρηῦς διῃρημένον κατὰ τοὺς Ἴωνας οὐκ ἐκλίθη· τὴν δὲ αἰτιατικὴν καὶ κλητικὴν ἔχει, Θριαὶ τὴν γρηῦν ἐπιπνείουσι κορώνην, καὶ ⟨χ 395⟩ δεῦρο δὴ ὄρσεο γρηῦ.

Τὰ εἰς ης μόνως θηλυκὰ βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ τος κλίνεται, κακότης κακότητος, πλὴν τεσσάρων σεσημειωμένων, ταχυτής βραδυτής δηϊοτής ἀνδροτής.

Τὰ εἰς ις ἢ ὀξύνεται ἢ βαρύνεται· τὰ μὲν οὖν ὀξυνόμενα διὰ τοῦ δ̅ κλίνεται, εἴτε βραχὺ τὸ ῐ ἔχοι, οἷον βολίς βολίδος, σανίς σανίδος, θυρίς θυρίδος, εἴτε μακρόν, κρηπίς κρηπῖδος, γλωσσίς γλωσσῖδος, κνημίς κνημῖδος· οὐκ ἀντίκειται τὸ θίς καὶ ἀκτίς, ἐπεὶ δωρικῶς τρέπεται τὸ ν̄ εἰς τὸ σ̄. Τὰ δὲ βαρύτονα ἡνίκα ἐστὶν ἁπλᾶ ἀπαθῆ συστέλλει τὸ ῐ, κλίνεται δὲ διὰ τοῦ δ̅ο̅ς̅ καὶ διὰ ⟨καθαροῦ⟩ τοῦ ος· καὶ ὅσα μὲν κύρια διὰ τοῦ δ, Ἴριδος Θέτιδος Ἀρτέμιδος· τὸ Θέτιος Ἰωνικὸν ὡς μήνιος· τὸ μὲν Χάριτος καὶ Θέμιτος δωρικῶς κέκλιται· τὸ Χάρυβδις Χαρύβδιος διὰ τὸ ἐπάλληλον τοῦ δ̅. Ὅσα πρὸ τῆς ις τὸ ρ ἔχει, ἶρις ἴριδος, κίθαρις κιθάριδος· σεσημείωται τὸ ὕβρις ὕβρεως καὶ πανηγύρεως· καὶ ὅσα εἰς ν̅ι̅ς̅ μακρᾷ παραλήγεται, νεᾶνις νεάνιδος, ἀφ' οὗ νεήνιδος, ὄνωνις ὀνώνιδος, ἦνις ἤνιδος, μῆνις μήνιδος· πρόσκειται μακρᾷ παραληγόμενα διὰ τὸ ὕνις ὕνιος· καὶ ὅσα ἀπὸ τῶν εἰς η̅ς̅ ἀρσενικῶν εἰς ις, οἷον δραπέτης δραπέτις δραπέτιδος, τοξότιδος πολίτιδος οἰκέτιδος· ἔτι καὶ ὅσα εἰς στις ὑπὲρ δύο συλλαβάς, βουβρώστιδος ἀγρώστιδος, διὰ τοῦ δ. Ὅσα δὲ τῷ ξ ἢ τῷ ψ ἢ τῷ σ̄ παραλήγεται ῥηματικά, διὰ καθαροῦ τοῦ ος, λέξις λέξιος, μέμψιος, φύσιος· τὸ δὲ μέμψεως λέξεως φύσεως ἀττικῶς ἐξετάθη. Τὰ δὲ διὰ δύο συμφώνων ἐκφερόμενα, ὧν τὸ δεύτερον ἀμετάβολον, διὰ τοῦ θ, μέρμις μέρμιθος, ὄρνις ὄρνιθος.

Τὰ εἰς υ̅ς̅, τὰ μὲν βαρύτονα διὰ καθαροῦ τοῦ ος κλίνεται, πίτυος ἴτυος· σεσημείωται τὸ κόρυθος καὶ κώμυθος· τὰ δὲ ὀξύτονα, ὅσα συστέλλει τὸ υ, διὰ τοῦ δ, κροκύς κροκύδος, χλαμύς χλαμύδος, ὅσα δὲ ἐκτεταμένον τὸ υ ἔχει διὰ τοῦ ος, ὀϊζύς ὀϊζύος, Ἐρινύς Ἐρινύος. Τὰ δὲ περισπώμενα καὶ αὐτὰ διὰ καθαροῦ τοῦ ος, ὀφρῦς ὀφρύος, δρῦς δρυός. Καὶ ἰστέον, ὅτι πάντα τὰ εἰς υ̅ς̅ μονοσύλλαβα περισπᾶται.

⟨Τὰ εἰς ως μονοσύλλαβα⟩ σπάνιά ἐστιν, ὡς τὸ δώς ὀξυνόμενον καὶ ἄκλιτον, καὶ Τλῶς καὶ Κρῶς, καὶ κατὰ ἀποβολὴν τοῦ σ τῆς Τλῶ καὶ τῆς Κρῶ, τῆς Κῶ, τῇ Κῷ, τὴν Κῶν μετὰ τοῦ ν̈· καθόλου γὰρ πᾶσα αἰτιατικὴ μονοσύλλαβος εἰ μὲν ὀξύνοιτο, διὰ τοῦ ο̅ο̅ς̅, κατὰ συναίρεσιν εἰς ους, αἰδώς αἰδόος αἰδοῦς, ἠώς ἠόος ἠοῦς, αἰδόϊ αἰδοῖ, ἠόϊ ἠοῖ, αἰδῶ καὶ ἠῶ ἡ αἰτιατικὴ περισπωμένως, ὅτι διήλλαξε τῆς εὐθείας· εἰ δὲ βαρύνοιτο, ἀποβολῇ τοῦ σ̄ κλίνεται, Κέως Κέω, Τέως Τέω, καὶ ἡ ἕως τῆς ἕω· τοῦτο καὶ τῆς ἕως ὁμοφώνως τῇ εὐθείᾳ λέγεται.

Τὰ εἰς ψ ἢ διὰ τοῦ π, λαῖλαψ λαίλαπος, ἢ διὰ τοῦ β̅, φλέψ φλεβός· τὸ κατῆλιψ κατήλιφος διὰ τοῦ φ̅· τὸ δὲ Νίψ Νιφός καὶ Νιβός.

Περὶ οὐδετέρων. Τελικὰ οὐδετέρων ὀνομάτων ἕξ, ᾱ ῑ ῡ ρ̄ σ̄ υ· τὸ δῶ καὶ τὸ κάρη ἐξ ἀποκοπῆς ἐστι, ⟨Α 426⟩ ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ, ἀντὶ τοῦ δῶμα, καὶ ⟨Χ 74⟩ πολιόν τε κάρη, ἀντὶ τοῦ κάρηνον· διὸ καὶ ἐπὶ πληθυντικῶν εὑρίσκεται, ⟨Hesiod. Theog. 933⟩ *ναίει χρύσεα δῶ,*

---

2 *αις*] *δ̅αις* H | *δαίς δαιτός* H ‖ 3 *γραύς* H ‖ 5 *Θριαίτην* H ‖ 9 *ἔχει et supra ει prima m. οι* H ‖ 11 *ἁπλὰ* H | *καθαροῦ om.* H ‖ 13 *χάριβδις χαρίβδιος* H ‖ 14 *ἶρις ἴριδος* H | *ὕβρεος sed supra ο pr. m. ω* H | *πανηγύρεως, sed supra ω pr. m. ο* H ‖ 15 *ἧνις* H ‖ 18 *βουβώστριδος* H | *δὲ τῷ ξ κτλ. fol. 24ʳ* H ‖ 27 *Τὰ εἰς ὡς μονοσ. om.* H ‖ 33 *λαῖλαψ* H | *κατήλιψ* H ‖ 36 *πολίον* H ‖ 37 *κάρηνος* H | *χρυσέα* H

ἀντὶ τοῦ δώματα· καὶ κάρη κομόωντες Ἀχαιοί, ἀντὶ τοῦ κάρηνα· τὸ δὲ θηλυκῶς εἰρημένον ὀξύνεται. Τὰ εἰς ο̄ λήγοντα, ἄλλο τοιοῦτο τοσοῦτο, ἔνδειαν τοῦ ν̄ πέπονθε· τὰ γὰρ ἀπὸ τῶν εἰς $\overline{\text{ος}}$ ἀρσενικῶν τῇ αἰτιατικῇ αὐτῶν συνεμπίπτει, ὡς μαρτυρεῖ τὸ σύνθετον ἐκ τούτων γινόμενον, τὸ πάραλλον καὶ ἔξαλλον. Τὰ μὲν οὖν ἀπὸ ἀρσενικῶν τῇ ἐκείνων γενικῇ καὶ δοτικῇ συνεμπίπτει, † ὥστε καὶ ἔνια ἀμεταβολικὰ λέγεσθαι κατὰ τὴν κλίσιν, οἷον ἀπὸ τοῦ Ἄρειος Ἀρείου, καὶ ἀπὸ τοῦ ἀρείων ἀρείονος, διαφόρως· ὁμοίως ἄπειρος ἀπείρου, ἀπείρων ἀπείρονος, καὶ τὸ πλεῖον ἀπὸ τοῦ πλεῖος ἢ πλείων· τὰ δὲ ὁμογενῆ ἰδίας τετύχηκεν ὁμολογίας.

Τὰ εἰς ᾱ οὐδέτερα ἀεὶ βαρύνεται καὶ διὰ τοῦ $\overline{\text{τος}}$ κλίνεται, βήματος αἵματος· τὸ μέγα τῷ μέγας ἀρσενικῷ ἀκολουθεῖ ἐν τῇ μεγάλου γενικῇ, ὡς ἑτερόκλιτον· τὸ γάλα γάλακτος γάλακτι παρὰ Καλλιμάχῳ ὡς ἀπὸ εἰς ξ ληγούσης εὐθείας. Τὰ τῶν στοιχείων ὀνόματα ἄκλιτα.

Ἓν μόνον ἀπαρασχημάτιστον εἰς ῑ, τὸ μέλι· κέκλιται δὲ εἰς $\overline{\text{τος}}$, μέλιτος· τὸ δὲ τρόφι κατὰ ἀποκοπήν· τὸ κρῖ καὶ ἄλφι ἐκ πάθους· τὸ σίνηπι καὶ πέπερι οὐχ Ἑλληνικά, κλίνουσι δὲ αὐτὰ χωρὶς συμφώνου, σινήπεως πεπέρεως· τὸ δὲ πεπέριδος Εὔβουλος εἶπε.

Τὰ εἰς ῡ ἢ διὰ τοῦ ε̄ κλίνεται, ἄστυ ἄστεως, πώεος, ⟨ἢ διὰ τοῦ υ⟩, δόρυος γόνυος, καὶ ἐν ὑπερθέσει γουνός καὶ δουρός· τὸ γὰρ δορός συνεκόπη· τὸ γόνατος καὶ τὸ δόρατος ἀπὸ τῆς εἰς $\overline{\text{ας}}$ ληγούσης εὐθείας ἐστίν.

Τὰ εἰς ον λήγοντα εἰς $\overline{\text{ου}}$ ἔχει τὴν γενικήν, ξύλον ξύλου, τέκνον τέκνου· τὸ μήκοσι πρόβασιν ἔγκασιν ἄστρασι κατὰ μεταπλασμὸν παρὰ τῷ ποιητῇ.

Τὰ εἰς αρ, εἶδαρ εἴδατος, ἧπαρ ἥπατος, οὔθατος, ὁμοίως καὶ τὰ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς διὰ τοῦ τ̄ κλίνεται, ὄνειαρ ὀνείατος, δέλεαρ δελέατος, κάρηαρ καρήατος· εἰ δὲ βραχεία, διὰ τοῦ ρ̄, ἔαρ ἔαρος, κέαρ κέαρος· σημειούσθω τὸ στέαρ καὶ τὸ φρέαρ, στέατος φρέατος, διὰ τοῦ τ κλίνεται· τὸ δὲ στῆρ καὶ φρῆρ συνῄρηται.

Τὰ εἰς $\overline{\text{ορ}}$ σπάνια, ὡς ἔχει τὸ ἦτορ, τὸ ἄορ· κλίνεται δὲ διὰ τοῦ ρ̄, ἄορος ἤτορος.

Εἰς υρ ἓν λήγει, τὸ πῦρ· κλίνεται δὲ προσθέσει τοῦ ος, πυρός, ἐν συστολῇ τῆς παραληγούσης.

Τὰ εἰς ωρ σπάνιά ἐστιν, ὡς ἔχει τὸ πέλωρ καὶ ἕλωρ καὶ ὕδωρ· κέκλιται δὲ διὰ τοῦ ω, πέλωρος κέλωρος ἕλωρος· τὸ γὰρ ὕδατος ἑτερόκλιτόν ἐστιν.

Τὰ εἰς ας διὰ τοῦ τ̄, κέρας κέρατος, τέρατος· τὸ γὰρ γήραος Ἰακόν, καὶ ἡ κρέως ἀττικῶς συνῄρηται.

Εἰς $\overline{\text{αις}}$ ἓν λήγει, τὸ σταῖς διὰ τοῦ $\overline{\text{τος}}$ κλινόμενον σταιτός.

Εἰς ες ἕν ἐστι μονογενές, τὸ Κυνόσαργες· ὁμοίως τοῖς παρεσχηματισμένοις ἐκλίθη διὰ τὸν χαρακτῆρα τῆς καταλήξεως.

Τὰ εἰς $\overline{\text{ος}}$ ἀεὶ μονογενῆ ἐστι καὶ βαρύνεται καὶ τὴν γενικὴν ἔχει εἰς $\overline{\text{ους}}$ συνῃρημένην ἐξ ὁλοκλήρου τῆς $\overline{\text{εος}}$, βέλος βέλεος βέλους. Τὸ χλωρὸς ὑπὸ δείους ⟨Κ 376⟩ πλεονάζει τὸ ῐ, καὶ ⟨ι 330⟩ ἣ ῥα κατὰ σπείους κέχυτο· τὸ δὲ ⟨Σ 402⟩ ἐν σπῆϊ γλαφυρῷ συναλοιφὴν ἔχει· μόνον

1 καρηκομόωντες H ‖ 3—4 τὸ παρ' ἄλλων καὶ ἐξ ἄλλων H ‖ 5 ἀμεταβόλ$^{\omega}$ H ‖ 8 τῷ] τὸ H ‖ 9 παρὰ κτλ. *fol.* 24^{v} H ‖ 10 ἄκλιτα] ἄκηκτα *ex* ἄκηντα *corr.* H ‖ 13 σινίπεως H ‖ 14 ἢ διὰ τοῦ ῡ *om.* H | δώρυος H ‖ 17 μήκοσι H; *quid hoc nomine faciam? an* μήλασι? *Lycophr.* 106 *certe* μηλάτων *genetivus legitur; ceterum ne* πρόβασιν *quidem apud Homerum extat* | 19 ἧπαρ ἧπατος H ‖ 19—20 *hi versus sic videntur restituendi coll. Choer. Dict.* 380, 21: Τὰ εἰς ᾱρ ὑπὲρ δύο συλλαβάς, ὄνειαρ ὀνείατος, δέλεαρ δελέατος, κάρηαρ καρήατος, ὁμοίως καὶ τὰ δισύλλαβα, εἰ μακρᾷ παραλήγεται, διὰ τοῦ $\overline{\text{τος}}$ κλίνεται, εἶδαρ εἴδατος, ἧπαρ ἥπατος. εἰ δὲ βραχείᾳ — ‖ 20 ὀνείαρτος H ‖ 22 φρῆρ] φῆρ H ‖ 26 κέκλιτος H ‖ 28 κρεῶς H ‖ 31 κυνοσακές H ‖ 34 βέλος λέος λους H | χλῶρος H ‖ 35 ἦρα H | γλαφυρῶι H

τὸ χρέως τοῦ χρέως δίπτωτον διὰ τοῦ ω̄ οἱ Ἀττικοὶ ἐποίησαν καὶ κατὰ μόνον ἑνικὸν ἀριθμόν. Τὸ ὄφελος ἔμεινεν ἄκλιτον· ἀπαρασχημάτιστα δέ ἐστι τὸ ἔλεγχος μάκαρυς στένος τάριχος καὶ σκότος.

Τὰ εἰς ω̅ς̅ δύο, ἐκ συναιρέσεως τοῦ φάος φῶς καὶ ἄος ὦς, καὶ διὰ τοῦ τ̅ο̅ς̅ κλίνονται, φωτός ὠτός· ἀλλὰ καὶ τὸ οὖς λέγεται οὐκέτι κλινόμενον, καὶ δισυλλάβως οὖας οὔατος κλινόμενον· ἀπὸ δὲ τοῦ ὠτός ὠτίον ὑποκοριστικόν.

II.

Codex graecus bibliothecae regiae Havniensis 1965, quem diligentissime descripsit CGraux in *Notices des manuscrits grecs de la Grande biblioth. Royale de Copenhague* p. 50—57, eximia praefecti illius bibliothecae liberalitate identidem Heidelbergam transmissus est in Vhligii, Egenolffi, meum usum. in huius codicis p. 587—602 ab eadem manu, quae reliquas libri partes conscripsit, exarata haec extant:

Θεοδοσίου περὶ κλίσεως τῶν εἰς ω̅ν̅ βαρυτόνων.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ πατρωνυμικὰ φυλάττουσι τὸ ω̄ καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Ἀτρείων Ἀτρείωνος, Πηλείων Πηλείωνος, Κρονίων Κρονίωνος· ὅς ῥα παρὰ Κρονίωνι καθέζετο ⟨Α 405⟩· τὸ γὰρ Ζηνὸς δ' οὐκ ἂν ἔγωγε Κρονίονος ἆσσον ἱκοίμην ⟨Ξ 247⟩ ὑπερβιβασμὸς χρόνου ἐγένετο, καὶ τὸ μὲν ῐ ἐξετάθη, τὸ δὲ ω̄ συνεστάλη εἰς τὸ ō.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ συγκριτικὰ τρέπουσι τὸ ω̄ εἰς ō μικρόν, οἷον μείζων μείζονος, κρείττων κρείττονος, βελτίων βελτίονος.

Τὰ ὑποκοριστικὰ πάντα φυλάττουσι τὸ ω ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Βάκχων Βάκχωνος Βακχυλίδης, Σίμων Σίμωνος Σιμωνίδης, Λάκων Λάκωνος Λακωνίδης.

Τὰ εἰς ων καθαρὰ βαρύτονα διχρόνῳ παραληγόμενα εἰ μὲν ἐκτείνουσι τὸ δίχρονον, τρέπουσι τὸ ω̄ εἰς ō, εἰ δὲ συστέλλουσιν αὐτό, φυλάττουσι τὸ ω, οἷον Μαχάων Μαχάονος, Ἱκετάων Ἱκετάονος, Ὑπερίων Ὑπερίονος ⟨Θ 480⟩ Ὑπερίονος Ἠελίοιο, Ἐχίων Ἐχίονος, Πανδίων Πανδίονος, Ἰξίων Ἰξίονος, ὀπάων ὀπάονος, [Ἰάσων Ἰάσονος] Ἰάων Ἰάονος, κίων κίονος, πίων πίονος, πρίων πρίονος. Τὰ δὲ συστέλλοντα τὸ δίχρονον τάδε· Ἠετίων Ἠετίωνος, Ἀμφιτρύων Ἀμφιτρύωνος, Ἐρευθαλίων Ἐρευθαλίωνος, Μοσχίων Μοσχίωνος, Ἐνδυμίων Ἐνδυμίωνος, Ἡφαιστίων Ἡφαιστίωνος, Ἀστερίων Ἀστερίωνος. Τὸ Ὠρίων φυλάττειν τὸ ω ἀναλογώτερόν ἐστιν ὡς συστέλλον τὸ ῐ, ὡς παρ' Εὐριπίδῃ, ⟨Cycl. 213⟩ τά τ' ἄστρα καὶ τὸν Ὠρίωνα δέρκομαι· ὁ γὰρ ποιητὴς διὰ τὸ μέτρον ἐξέτεινε τὸ ῑ, ⟨Σ 488⟩ ἥ τ' αὐτοῦ στρέφεται καί τ' Ὠρίωνα δοκεύει.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα ἀρσενικὰ δισύλλαβα βαρύτονα βραχείᾳ παραληγόμενα φυλάττει τὸ ω, οἷον Κάων Κάωνος, Φάων Φάωνος, Νέων Νέωνος, Θέων Θέωνος, Δίων Δίωνος, [Ἱέρων Ἱέρωνος]· τὸ Κρέων Κρέοντος ὡς μετοχικὸν ὕστερον ἐροῦμεν· τὸ δὲ λέων λέοντος ἔχον θηλυκὸν τὸ λέαινα διὰ τοῦ ν̅τ̅· ὁμοίως καὶ τὸ θεράπων θεράποντος καὶ δράκων δράκοντος.

---

3 τοῦ τὸ φάος καὶ φῶς καὶ ἄος καὶ ὦς H ‖ 13—16 *cfr. Choer.* 70, 22. *Theogn.* 27, 20 ‖ 14 Κρονίωνι] Κρονίωνα *cod.* ‖ 15 ἄσσον *cod.* ‖ 17—18 *cfr. Choer.* 70, 31. *Theogn.* 28, 4 ‖ 19—20 *cfr. Choer.* 70, 26. *Theogn.* 27, 25 | 19 Τὰ] ἁ *cod.* | Βακχωλίδης *cod.* ‖ 21—29 *cfr. Choer.* 71, 5 ‖ 21 περιληγόμενα *cod.* ‖ 23 *alterum* Ὑπερίονος *om. cod.* 24 Ἰξίων Ἰξίονος *Stadtmüllerus*, ἰξίων ἰξίονος *cod.* | Ἰάσων Ἰάσονος *dittographia vid. irrepsisse* ‖ 25 ἀμφιτρίων ωνος *cod.* | 27 φυλάττειν] φυλάττει *cod.* ‖ 30—33 *cfr. Choer.* 71, 18. *Theogn.* 30, 10 ‖ 30 γόμενα φυλάττει κτέ p. 588 ‖ 32—33 τὸ λέαινα διὰ τοῦ ν̅τ̅] διὰ τοῦ λέαινα *cod.*; *correxi coll. Choer.* 71, 23.

Τὰ εἰς ων καθαρὸν ἀρσενικὰ δισύλλαβα βαρύτονα εἰ ἔχει πρὸ τέλους φύσει μακρὸν διὰ τοῦ ο̄ κλίνεται εἴτε συγκριτικὰ εἴη εἴτε ἄλλο τι, μείων μείονος, Μαίων Μαίονος, ⟨Δ 398⟩ Μαίον' ἄρα προέηκεν, πρώων πρώονος, ⟨Π 299⟩ πρώονες ἄκροι, λῴων λῴονος.

Τὰ εἰς ω̄ν καθαρὸν λήγοντα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα φύσει μακρᾷ παραληγόμενα διὰ τοῦ ο̄ κλίνεται, παιήων παιήονος, προπρήων προπρήονος.

Τὰ διὰ τοῦ ε̄ω̄ν ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα πεφύκασι φυλάττειν τὸ ω ἐν τῇ γενικῇ, Γελέων Γελέωνος, Ἀλκμέων Ἀλκμέωνος, Ἡρακλέων Ἡρακλέωνος, Τυφέων Τυφέωνος, Ποσειδέων Ποσειδέωνος, Πορθέων Πορθέωνος· Τελέων Τελέοντος ὡς μετοχικὸν διὰ τοῦ ντ κλίνεται, περὶ οὗ ὕστερον ἐροῦμεν.

Τὰ εἰς ω̄ν παρώνυμα φυλάττουσι τὸ ω̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς, Κύδων Κύδωνος, Αἰγαίων Αἰγαίωνος. Δεῖ προσθεῖναι »χωρὶς εἰ μὴ ὦσιν ἀπὸ τῶν εἰς ος συνθέτων«· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ ο κλίνεται, οἷον αἷμα ἄναιμος ἀναίμων ἀναίμονος, ⟨E 342⟩ τοὔνεκ' ἀναίμονές εἰσι, καὶ κῦμα ⟨ἔγκυμος⟩ ἐγκύμων ἐγκύμονος, κατάπυγος καταπύγων καταπύγονος· διὰ τοῦτο τὸ ⟨Ἀκταίων⟩ ἀναλογώτερόν ἐστι φυλάττον τὸ ω ἐν τῇ γενικῇ, οἷον ⟨Eur. Bacch. 337⟩ ὁρᾷς τὸν Ἀκταίωνος ἄθλιον μόρον· παρώνυμόν ἐστι καὶ οὐκ ἀπὸ τῶν εἰς ος συνθέτων· ἀπὸ γὰρ τοῦ ἀκτὴ γέγονεν ἀκταῖος καὶ Ἀκταίων· ὅτ' ἂν δὲ γένηται διὰ τοῦ ο̄, οἷον ⟨Eur. Bacch. 230⟩ Ἀκταίονός τε μητέρ', γνῶθι ὅτι διὰ τὸ μέτρον συνεστάλη τὸ ω̄. Τὸ δὲ ⟨Ἰάσων⟩ Ἰάσονος τρέπον τὸ ω οὐκ ἀντίκειται ἡμῖν· οὐ γάρ ἐστι παρώνυμον διὰ τὴν ἴασιν ἀλλὰ ῥηματικὸν παρὰ τὸ ἰάσομαι μέλλων. Τὸ Ἀγάθων Ἀγάθωνος φυλάττον τὸ ω̄ καὶ ἐπὶ γενικῆς μηδεὶς οἰέσθω ἀπὸ συνθέτου τοῦ ἀγαθός γεγονέναι· οὐδὲ γὰρ τὸ ἀγαθόν σύνθετον ἀλλ' ἁπλοῦν· παρὰ γὰρ τὸ ἄγαν γέγονεν ἀγάζω τὸ θαυμάζω, καὶ ἐκεῖθεν ἀγαστός καὶ ἀγαθός, οἱονεὶ θαυμαστός· εἰ γὰρ ἦν σύνθετον, ἔμελλε τρέπειν το ω εἰς ο ἐπὶ γενικῆς, ὡς τὸ ἀναίμων ἀναίμονος καὶ τὰ ὅμοια.

Τὰ εἰς ων κοινὰ τῷ γένει τρέπει τὸ ω εἰς ο, ὁ τέκτων καὶ ἡ τέκτων, ὁ τλήμων καὶ ἡ τλήμων· δεῖ προσθεῖναι »χωρὶς τοῦ αἴθων αἴθωνος καὶ εἴρων εἴρωνος«· ταῦτα γὰρ κοινά εἰσι τῷ γένει, ὁ αἴθων καὶ ἡ αἴθων· ⟨καὶ⟩ »χωρὶς εἰ μὴ ὦσι σύνθετα ἀπὸ τῶν εἰς ω̄ν φυλαττόντων τὸ ω̄ ἐν τῇ γενικῇ«· ἔστι γὰρ αἰών ⟨αἰῶνος⟩ καὶ ἐξ αὐτοῦ σύνθετον εὐαίων εὐαίωνος, καὶ ἔστι κοινόν, ὁ εὐαίων καὶ ἡ εὐαίων, καὶ πάλιν χιτών χιτῶνος καὶ ἐν συνθέσει ἀχίτων ἀχίτωνος· ἔστι καὶ αὐτὸ κοινὸν τῷ γένει.

Τὰ εἰς ων βαρύτονα ἐθνικὰ φύλαττουσι τὸ ω, οἷον Μύτων Μύτωνος, Καύκων Καύκωνος, ⟨K 429⟩ καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες, Κύδων Κύδωνος, Ἴτων Ἴτωνος, Λάκων Λάκωνος, Καδμείων Καδμείωνος. Δεῖ προσθεῖναι »χωρὶς τοῦ Κίκων Κίκονος«· τοῦτο γὰρ εἰ μὲν κύριον φυλάττει τὸ ω, εἰ δὲ ἐθνικὸν τρέπει, ⟨ι 47⟩ Κικόνεσσι γεγώνευν. Δεῖ προσθεῖναι »καὶ χωρὶς τοῦ Μέμνων Μέμνονος«· καὶ τοῦτο γὰρ ἐθνικὸν καὶ τρέπει τὸ ω̄, ὥσπερ καὶ τὸ κύριον.

Τὰ εἰς ων δισύλλαβα ἔχοντα δύο σύμφωνα κατὰ σύλληψιν μὴ ὄντα παρώνυμα τρέπουσι τὸ ω̄ ἐν τῇ γενικῇ, ἴδμων ἴδμονος, φράδμων φράδμονος· πρόσκειται »μὴ ὄντα παρώνυμα« διὰ τὸ Ἄβρων Ἄβρωνος· παρὰ γὰρ τὸ ἁβρός.

1—3 cfr. Choer. 71, 26 ‖ 3 πρώων ονος πρώονες ἄκροι cod. ‖ 4—5 cfr. Choer. 71, 32. Theogn. 29, 6 ‖ 5 ποπρήων ποπρήονος cod. ‖ 6—9 cfr. Choer. 72, 1 ‖ 7 Ἀλκμαίων ωνος cod. ‖ 8 Τελέων ωνος ὡς μετ. cod. ‖ 10—22 cfr Choer. 72, 7 ‖ 11 προσθῆναι cod. ‖ 12 ἔγκυμος om. cod. ‖ 13 Ἀκταίων om. cod. ‖ 14 οἷον] τὸ δὲ cod. ‖ Ἀκταίονος cod. ‖ 16 οἷον κτέ. p 589 ‖ 17 Ἰάσων om. cod. ‖ 19 τοῦ] τὸ cod. ‖ 20 τὸ ἄγαν] τοῦ ἄγαν cod. ‖ 23—27 cfr Choer. 73, 1. Theogn. 29, 32 ‖ 24 προσθῆναι cod. ‖ 25 καὶ om. cod. ‖ 26 αἰῶνος om. cod. ‖ 28—32 cfr. Choer. 73, 30. Theogn. 30, 15 ‖ 29 καδμίων ωνος cod. ‖ 30 προσθῆναι cod. ‖ 31 προσθῆναι cod. ‖ 33 Τὰ εἰς ων κτέ. p 590 ‖ 33—35 cfr. Choer. 74, 3 ‖ 35 ἄβρων ωνος. παρὰ γὰρ τὸ ἄβρος cod.

Τὰ εἰς ων λήγοντα σύνθετα εἴτε βαρύτονα ὦσιν εἴτε ὀξύτονα τῶν ἁπλῶν φυλάττουσι τὴν κλίσιν, οἷον χθών χθονός ἐνοσίχθων ἐνοσίχθονος, Μέμνων Μέμνονος ⟨Ἀγαμέμνων Ἀγαμέμνονος⟩, κοιτών κοιτῶνος προκοιτών προκοιτῶνος, χιτών χιτῶνος χαλκοχίτων χαλκοχίτωνος.

Τὰ εἰς βων λήγοντα βαρύτονα τὸ ω̄ φυλάττουσι, Στίλβων Στίλβωνος, Στράβων Στράβωνος, τρίβων τρίβωνος (ἀρχαίων διδασκάλων ἱματισμός), ἄμβων ἄμβωνος.

Τὰ εἰς γων λήγοντα βαρύτονα ⟨δισύλλαβα⟩ τὸ ω φυλάττουσι, Λύγων Λύγωνος, πώγων πώγωνος, τρίγων τρίγωνος, Αἴγων Αἴγωνος, ⟨Theocr. 4, 2⟩ οὐκ, ἀλλ' Αἴγωνος· βόσκεν δέ μοι αὐτὰς ἔδωκεν.

Τὰ εἰς γων λήγοντα βαρύτονα ὑπερδισύλλαβα ἁπλᾶ διὰ τοῦ ω̄ κλίνεται, Ἐρίγων Ἐρίγωνος, Σαλάγγων Σαλάγγωνος (ἔστι ποταμός), ἀρίγων ἀρίγωνος (ἔστι δὲ εἶδος δόρατος). Τὸ Πελάγων Πελάγοντος καὶ τὸ Ἁρπάγων Ἁρπάγοντος τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν διὰ τοῦ ντ κλίνονται καὶ τὸ ⟨Γ 148⟩ Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ· καὶ τὸ Εὐάγων Εὐάγοντος ὡς μετοχὴ οὐκ ἀντίκειται τῷ κανόνι, ἐπειδὴ σύνθετόν ἐστι. Πρόσκειται ἐν τῷ κανόνι »ἁπλᾶ« διὰ τὰ σύνθετα· τὸ γὰρ προάγων προάγωνος τοῦ ⟨ἀγών⟩ ἀγῶνος ἐφύλαξε τὴν κλίσιν· τὸ καταπύγων καταπύγονος διὰ τοῦ ο̄ κλιθὲν οὐκ ἀντίκειται ἡμῖν, ἐπειδὴ παρασύνθετόν ἐστι, παρὰ γὰρ τὸ κατάπυγος σύνθετον γενόμενον, ὡς καὶ ἀπὸ τοῦ κῦμα ἔγκυμος ἐγκύμων ἐγκύμονος καὶ ἀπὸ τοῦ αἷμα ἄναιμος ἀναίμων ἀναίμονος καὶ πεῖρα ἄπειρος ἀπείρων ἀπείρονος, ⟨ρ 418⟩ κατ' ἀπείρονα γαῖαν.

Τὰ εἰς δων λήγοντα βαρύτονα δισύλλαβα διὰ τοῦ ω̄ κλίνονται, εἰ μὴ μετοχικὴν κλίσιν ἀναδέξονται, οἷον κώδων κώδωνος, Φαίδων Φαίδωνος, χλίδων χλίδωνος (σημαίνει δὲ τὸν περὶ τοὺς βραχίονας κείμενον κόσμον). Τὸ Λάδων ὑπὸ Ἀντιμάχου διὰ τοῦ ω̄ κλίνεται, ἐγγύθι δὲ προχοαὶ ποταμοῦ Λάδωνος ἦσαν· ὡσαύτως καὶ ὑπὸ Ἐρατοσθένους ἐκλίθη, Λάδωνος περὶ χεῦμα· ἡ μέντοι Κόριννα διὰ τοῦ ντ τὴν κλίσιν ἐποιήσατο τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν, οἷον Λάδοντος δονακοτρόφου· τὸ γὰρ Νέδων ὁ μὲν Καλλίμαχος τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν διὰ τοῦ ντ κλίνει Νέδων Νέδοντος, οἱ δὲ περὶ Δίδυμον καὶ Ἀπίωνα διὰ τοῦ ω ἀναλόγως κλίνουσιν, οἷον Νέδων Νέδωνος. Τὸ κνώδων κνώδοντος τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν μόνως διὰ τοῦ ντ κλίνεται, καὶ ἴσως ὅτι σύνθετόν ἐστι παρὰ τὸ ὀδούς ὀδόντος καὶ τὴν τοῦ ἁπλοῦ κλίσιν ἐφύλαξεν, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ ⟨Ai. 1025⟩ τοῦδ' αἰόλου κνώδοντος.

Τὰ εἰς δων ὑπερδισύλλαβα μὴ ὄντα παρώνυμα μηδὲ σύνθετα παρὰ τὸ ὀδούς διὰ τοῦ ντ κλίνονται καὶ τρέπουσι δηλονότι τὸ ω̄ ἐν τῇ γενικῇ· τὸ Κελάδων Κελάδωνος παρώνυμον ἀπὸ τοῦ κέλαδος· Ἀκίδων Ἀκίδοντος (ἔστι δὲ ποταμός), Λαομέδων Λαομέδοντος, Σαρπήδων Σαρπήδοντος· ἡ γὰρ Σαρπηδόνος γενικὴ ἀπὸ τοῦ Σαρπηδών ὀξυτονουμένης εὐθείας. Πρόσκειται »μὴ ὄντα παρώνυμα«, ὅτι [γὰρ] τὰ παρώνυμα φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Κορύδων Κορύδωνος, Κινάδων Κινάδωνος· ταῦτα γὰρ ἀπὸ τοῦ κόρυδος καὶ κίναδος. ⟨Τὸ Κελάδων⟩ Κελάδωνος ἐκ τοῦ

1—3 cfr. Choer. 74, 12. Theogn. 30, 27 ‖ 1—2 τὴν κλίσιν] τὸν τόνον cod. ‖ 2 Ἀγαμέμνων Ἀγαμέμνονος om. cod. ‖ 3 χαλκοχιτών ῶνος cod. ‖ 4—5 cfr. Choer. 74, 24. Theogn. 30, 29 et 31, 4 ‖ 6—8 cfr. Choer. 74, 27. Theogn. 31, 6 ‖ 6 δισύλλαβα om. cod. ‖ 7—8 βόσκεν — ἔδωκεν] βόσκεν δέ τοι αἶγας cod. ‖ 9—17 cfr. Choer. 74, 32. Theogn. 31, 12 ‖ 10 Σαλάγων ωνος cod. ‖ 11 ἁρπάγων οντος cod. τῶν μετοχῶν cod. ‖ 13 προαγών ῶνος cod. ‖ 14 ἀγών om. cod. | 15 παρασύνθετόν] σύνθετόν cod. | συνθέτου cod. ‖ 17 ἄπειρος κτέ. p. 591 ‖ 18—27 cfr. Choer. 75, 11. Theogn. 31, 24 ‖ 20 τοῦ ω̄] τοῦ ο̄ cod. ‖ 21 Λάδονος cod. | Λάδονας cod. ‖ 22 Κόρρινα cod. | ἐποιήσαντο cod. | τῶν μετοχῶν cod. | δονακοστρόφου cod., corr. Gaisf. ‖ 23 ὁ μὲν Καλλίμαχος cod., Κόριννα Gaisf. 75, 10 ‖ 24 Δίδοιμον cod. | Νίδων ωνος cod. | 25 κνώδων in contextu om., sed in mg. rubro add. κνώδων κνώδοντος cod. | τῶν μετοχῶν cod. ‖ 28—19,5 cfr. Choer. 75, 30. Theogn. 32, 27 ‖ 28 παρὰ τὸ] ἀπὸ cod. ‖ 33 κύναδος cod. | Τὸ Κελάδων om. cod. | Κελάδονος cod.

κέλαδος· τὸ γὰρ κελάδοντος μετοχή ἐστι. Καὶ τὰ παρὰ τὸ ὀδοὺς συντεθειμένα διὰ τοῦ ν̅τ̅ κλίνονται, Χαλκώδων Χαλκώδοντος, Θερμώδων Θερμώδοντος, χαυλιόδων χαυλιόδοντος. Εἰ δέ τις εἴποι, καὶ εἰ κλίνοιντο ταῦτα διὰ τοῦ ντ, διατί προσεθήκαμεν ἐν τῷ κανόνι τῶν διὰ τοῦ ντ κλινομένων »τὰ μὴ ὄντα σύνθετα παρὰ τὸ ὀδούς«; λέγομεν, καὶ διὰ τοῦτο προσεθήκαμεν, ἐπειδὴ ταῦτα πολλάκις διὰ τὸ μέτρον ἀποβάλλουσι τὸ τ̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον ἀμφώδοντος καὶ ἀμφώδονος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα δισύλλαβα βαρύτονα ἔχοντα πρὸ τοῦ ω̄ ἕν τι τῶν διπλῶν ἢ τὸ σ̄ κύρια μὲν ὄντα φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ γενικῆς, προσηγορικὰ δὲ ὄντα τρέπουσιν αὐτό. Ἔστωσαν δὲ παραδείγματα τῶν κανόνων ταῦτα· Ῥίζων Ῥίζωνος (ὁ Κάδμου υἱός), Ἄζων Ἄζωνος (ποταμὸς Λυκίας καὶ ὄνομα ἀνδρός), Πρήξων Πρήξωνος, Ἄξων Ἄξωνος, Μύρσων Μύρσωνος, Κτίσσων Κτίσσωνος (εἷς τῶν Αἰγύπτου παίδων), Λεύσων Λεύσωνος (ὄνομα κύριον), Γράσων Γράσωνος (ὄνομα κύριον, ᾧ ὁμοίως κλίνεται καὶ τὸ νῦν ἐν τῇ συνηθείᾳ ἐπιθετικῶς λεγόμενον). Τὸ Αἴσων κύριον ὄνομα διχῶς κλίνεται, καὶ διὰ τοῦ ω καὶ διὰ τοῦ ο· διὰ τοῦ ω μὲν κατὰ τὸν κανόνα τοῦτον, Αἴσωνος υἱὸς Κρηθέως ἀφ' αἵματος· διὰ τοῦ ο̄ δὲ ποιητικῶς διὰ τὸ μέτρον παρὰ τῷ ποιητῇ ⟨λ 259⟩ Αἴσονά τ' ἠδὲ Φέρητα. Τὰ μέντοι μὴ ὄντα κύρια ἀλλὰ προσηγορικὰ διὰ τοῦ ο, οἷον ἄξων ἄξονος, κρείσσων κρείσσονος, μείζων μείζονος, ἥττων ἥττονος, μάσσων μάσσονος (σημαίνει δὲ τὸν μείζονα), εἰ δὲ καὶ κύριον τοῦτο (σημαίνει τὸν ποταμὸν ἐν Πελοποννήσῳ δηλονότι), τὴν αὐτὴν κλίσιν φυλάττει. Τὸ καύσων καύσωνος παρώνυμον, παρὰ γὰρ τὸ καῦσις, καὶ τούτου χάριν φυλάττει τὸ ω ἐν τῇ γενικῇ. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ τῶν δισυλλάβων.

Τὰ δὲ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα διὰ τοῦ ω κλίνεσθαι θέλουσιν, οἷον Ἀλίζων Ἀλίζωνος, ⟨Ε 39⟩ ἀρχὸν Ἀλιζώνων, Ὀδίον μέγαν, ἔκβαλε δίφρου· Ὀνάσων Ὀνάσωνος, Τελέσων Τελέσωνος· σεσημείωται τὸ Ἰάσων Ἰάσονος· διὰ τοῦ ο̄ ἐκλίθη· ὁμοίως καὶ Μαχάων Μαχάονος· τὸ δὲ Ὑψίζων Ὑψίζοντος (ὅ ἐστιν ὄνομα ποταμοῦ) τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν διὰ τοῦ ν̅τ̅ ἐκλίθη· τὸ ὀλίζων ὀλίζονος διὰ τοῦ ο̄, ἐς ὀλίζονας ἀστέρας ἄρκτου· ὡς συγκριτικὸν ἠκολούθησε τῷ μείζονος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα δισύλλαβα ἔχοντα πρὸ τοῦ ω̄ ἕν τι τῶν δασέων διὰ τοῦ ω̄ κλίνεται, οἷον μόθων μόθωνος (σημαίνει τὸν πανοῦργον), κάνθων κάνθωνος, ⟨μάλθων μάλθωνος⟩ (ὁ μαλακός), Ῥίνθων Ῥίνθωνος (ὄνομα κύριον), σίφων σίφωνος, κύφων κύφωνος, Τύχων Τύχωνος (ὅ ἐστι δαίμων ὁ περὶ τὴν Ἀφροδίτην), Βρύχων Βρύχωνος, πίθων πίθωνος (οὕτως ὁ πίθηκος ὑποκοριστικῶς)· καὶ τὸ γλήχων γλήχωνος βαρυνόμενον φυλάττει τὸ ω̄, εἰ καὶ παρ' Ἀττικοῖς ὀξύνεται καὶ θηλυκῶς λέγεται. Ταῦτα μὲν περὶ τῶν δισυλλάβων.

Τὰ δὲ ὑπερδισύλλαβα μετοχικὰ μὲν ὄντα διὰ τοῦ ν̅τ̅ κλίνεται, Φαέθων Φαέθοντος, Πυριφλεγέθων Πυριφλεγέθοντος, Πολυσπέρχων Πολυσπέρχοντος· παρώνυμα δὲ ὄντα διὰ τοῦ ω, Ἀγάθων Ἀγάθωνος, Κιναίθων Κιναίθωνος· τὸ ἐνοσίχθων διὰ τοῦ ο̄ κλιθὲν τοῦ ἁπλοῦ τὴν κλίσιν ἐφύλαξεν.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα δισύλλαβα βαρύτονα ἔχοντα ψιλὸν σύμφωνον πρὸ τοῦ ω φυλάττουσι ⟨τὸ ω̄⟩ καὶ ἐπὶ γενικῆς. Χάλκων Χάλκωνος ⟨Π 595⟩, Χάλκωνος φίλον υἱόν, Σίκων Σίκωνος, Λάμπων

1 μετοχή ἐστι κτέ. p. 592 | συντιθεμένα cod. ‖ 2 χαλκόδων οντος. θερμόδων οντος cod. ‖ 5 ἀμφόδοντος καὶ ἀμφόδονος cod. ‖ 6—18 cfr. Choer. 76, 19. Theogn. 33, 8 ‖ 7 πρέπουσι αὐτά cod. ‖ 9 Μύρσων Μύρσωνος] μύρων μύρωνος cod. ‖ 10 εἷς] ὁ εἶ cod. | γράσσων ωνος cod. ‖ 11 συνηθείᾳ] εὐθείᾳ cod. ‖ 13 Κρηθέως ἀφ' αἵματος] ἀρηθέως ἀφαίμαντος cod. ‖ 16 αὐτὴν τὴν κλίσιν cod. | 17 παρώνυμον κτέ. p. 593 | τοῦ καῦσις cod. ‖ 19—23 cfr. Choer. 77, 12. Theogn. 33, 20 ‖ 19 οἷον — Ἀλίζωνος] τοῦ ἀλιζὼν ονος cod. | 20 ἀρχὸν — δίφρου] ἀτὰρ ἀλιζόν' ὁ δῖος ἔκβαλε δίφρου cod. | Ὀνάσων — Τελέσωνος] ἀνάσσων ωνος. τελέσσων ωνος cod. ‖ 21 ἰάσσων ονος cod. ‖ 22 ποταμοῦ] τόπου cod. 24—29 cfr. Choer. 77, 24. Theogn. 33, 27 ‖ 25 μώθων ωνος cod. | μάλθων μάλθωνος om. cod ‖ 26 Τύχων Τύχωνος post Ἀφροδίτην transp. cod. ‖ 27 οὕτως — ὑποκοριστικῶς] οὗτος ὁ ἀπόκακος ὑποκοριστικὸν cod. | 28 γλίχων ωνος cod. 30—32 cfr. Choer. 78, 3. Theogn. 33, 32 ‖ 33—20,12 cfr. Choer. 78, 11. Theogn. 34, 6 ‖ 33 τὸ ω̄ om. cod.

Λάμπωνος, Πλούτων Πλούτωνος, ⟨Δούπων Δούπωνος⟩ (εἷς τῶν κενταύρων). Δεῖ προσθεῖναι τῷ κανόνι »μὴ ὄντα κοινὰ τῷ γένει« καὶ »μὴ ἔχοντα θηλυκὸν διὰ τοῦ αινα«. Πρόσκειται »μὴ ὄντα κοινὰ τῷ γένει« διὰ τὸ πέπων καὶ γείτων· ταῦτα γὰρ τρέπουσι τὸ ω εἰς ō ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον πέπων πέπονος καὶ γείτων γείτονος, ἀλλὰ κοινά εἰσι τῷ γένει, ὁ πέπων καὶ ἡ πέπων. Πρόσκειται »μὴ ἔχοντα θηλυκὸν διὰ τοῦ αινα« διὰ τὸ ἄκων ἄκοντος (σημαίνει δὲ τὸ ἀκόντιον), ἐξ οὗ καὶ τὸ ⟨Υ 451⟩ ἐς δοῦπον ἀκόντων· κλίνεται δὲ διὰ τοῦ ντ ὡς ἔχον θηλυκὸν τὸ ἄκαινα, ὡς δράκων δράκοντος δράκαινα· καὶ τὸ κύριον δὲ ὄνομα παρ' ἡμῖν τὴν αὐτὴν κλίσιν ἐφύλαξεν, οἷον Δράκοντος τοῦ Στρατονικέως. Πρόσκειται »παρ' ἡμῖν«, ἐπεὶ οἱ Αἰολεῖς Δράκωνος εἰρήκασι τὴν γενικὴν διὰ τοῦ ῶ ἐπὶ τοῦ κυρίου ὀνόματος τῷ λεχθέντι κανόνι ἑπόμενοι· ἐπὶ δὲ τοῦ θηρίου δράκοντος καὶ αὐτοὶ λέγουσι. Τὸ δὲ Λάκων εἰ καὶ ἔχει θηλυκὸν διὰ τοῦ αινα τὸ Λάκαινα ἀλλ' οὖν τῷ προλεχθέντι κανόνι ἐφύλαξε τὸ ω ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Χαρίτων Χαρίτωνος, Σαλάκων Σαλάκωνος, Ἀρίστων Ἀρίστωνος, Ἑκάτων Ἑκάτωνος.

Τὰ εἰς ων δισύλλαβα ἔχοντα πρὸ τοῦ ῶ ἕν τι τῶν ἀμεταβόλων φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Ἕρμων Ἕρμωνος, Σίμων Σίμωνος, Τίμων Τίμωνος, Κόνων Κόνωνος, Σίνων Σίνωνος, Φαίνων Φαίνωνος, Ζήνων Ζήνωνος, Δόλων Δόλωνος, Σόλων Σόλωνος, Φίλων Φίλωνος, Χάρων Χάρωνος, Κέρων Κέρωνος (ἔστι δὲ ὄνομα ποταμοῦ), Λαύρων Λαύρωνος, Χείρων Χείρωνος (ἐπὶ τοῦ κενταύρου· τὸ γὰρ συγκριτικὸν τρέπει τὸ ω εἰς ō), Μάρων Μάρωνος, Νέρων Νέρωνος, Νάρων Νάρωνος (ὄνομα ποταμοῦ)· ὁ δὲ Νίκανδρος διὰ τὸ μέτρον συνέστειλεν τὸ ω. Σεσημείωται τὸ Πάμμων Πάμμονος, οἷον ⟨Ω 250⟩ Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε καὶ ⟨Δ 433⟩ πολυπάμμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ, ὥς φησιν Ὅμηρος.

Τὰ εἰς ων προηγουμένου ἀμεταβόλου ῥηματικὰ ὄντα βαρύτονα διὰ τοῦ ο κλίνεται, οἷον κτήσω ἀκτήμων ἀκτήμονος, Εὐκτήμων Εὐκτήμονος (ἔστι δὲ ὄνομα κύριον), τλήσω τλήμων τλήμονος, γνώσω γνώμων γνώμονος καὶ ἐν συνθέσει ἐπιγνώμων ἐπιγνώμονος, νοήσω νοήμων νοήμονος, ἐλεήσω ἐλεήμων ἐλεήμονος, παλαίσω Παλαίμων Παλαίμονος· ὁμοίως καὶ τὸ Ἀνδραίμων Ἀνδραίμονος· δαίσω δαίμων δαίμονος, ἡγήσω Ἡγήμων Ἡγήμονος (ἔστι δὲ ὄνομα κύριον), αἰδήσω αἰδήμων αἰδήμονος, δειδήσω δειδήμων δειδήμονος. Τὸ γέρων γέροντος καὶ τένων τένοντος μὴ ὑποπίπτοντα μήτε τῷ λόγῳ τῶν κοινῶν τῷ γένει μήτε τῶν ῥηματικῶν τὴν τῶν μετοχικῶν ἔσχον κλίσιν, ὧν καὶ τὴν κατάληξιν ἐμιμήσαντο· ὡς γὰρ δέρων δέροντος οὕτω καὶ γέρων γέροντος, καὶ ὡς σθένων σθένοντος οὕτω καὶ τένων τένοντος.

Τὰ εἰς ων βαρύτονα προηγουμένου ἀμεταβόλου παρώνυμα ὄντα μὴ ἀπὸ τῶν εἰς ος συνθέτων γινόμενα φυλάττουσι τὸ ω, οἷον ἁγνός Ἅγνων Ἅγνωνος, ἀγρός Ἄγρων Ἄγρωνος, μακρός Μάκρων Μάκρωνος, πατρός Πάτρων Πάτρωνος, δρόμος Δρόμων Δρόμωνος, κέραμος Κεράμων Κεράμωνος. Πρόσκειται »μὴ [ὄντα] ἀπὸ τῶν εἰς ος συνθέτων γινόμενα«, ἐπειδὴ ταῦτα τρέπουσι τὸ ω εἰς ō ἐπὶ γενικῆς, ὡς αἷμα ἄναιμος ἀναίμων ἀναίμονος, χεῖμα δύσχειμος δυσχείμων δυσχείμονος.

Τὰ εἰς λων ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα διὰ τοῦ ῶ κλίνεται, οἷον Ἀπόλλων Ἀπόλλωνος, Κεφάλων Κεφάλωνος, Ἁρπάλων Ἁρπάλωνος, Ἀγκύλων Ἀγκύλωνος, Ἀσκάλων Ἀσκάλωνος (ὄνομα κύριον, ἐξ οὗ ἡ πόλις).

---

1 *Πλούτων κτέ. p. 594* | *Δούπων Δούπωνος om. cod.* | *προσθῆναι cod.* ‖ 2 *ὄντα] ἔχοντα cod.* ‖ 4 *ὁ πέπω cod.* ‖ 5 *διὰ τοῦ ἄκων cod.* ‖ 7 *κλίσιν] τάσιν cod.* ‖ 10 *θηλυκὸν] ἐθνικὸν cod.* ‖ 13—20 *cfr. Choer. 79, 22. Theogn. 36, 10* ‖ 17 *Μάρωνος κτέ. p. 595* ‖ 19 *πάμμονα τε καὶ ἄντιφον τε cod.* ‖ 26 *μήτε τῷ] μὴ τῷ cod.* ‖ 27 *ῥηματικῶν] ῥημάτων cod.* | *ὧν] ὡς cod.* ‖ 28 *ἐμιμήσαντα cod.* ‖ 31 *ἁγνός ἅγνων ωνος cod.* ‖ 34 *χεῖμα] κῦμα cod.* ‖ 35 *Τὰ εἰς λων κτέ. p. 596* ‖ 35—37 *cfr. Theogn. 36, 3.*

Τὰ εἰς μω̄ν λήγοντα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα ἔχοντα δὶς τὸ μ̄ διὰ τοῦ ο κλίνεται, οἷον Ἐχέμμων Ἐχέμμονος, ⟨Ε 160⟩ Ἐχέμμονά τε Χρόμιόν τε· Φιλάμμων Φιλάμμονος, ὡς παρ' Ἡσιόδῳ ἣ τέκεν Αὐτόλυκόν τε Φιλάμμονά τε κλυτὸν αὐδήν· ὅσοι δὲ διὰ τοῦ ω κλίνουσι, τὴν τοῦ ἁπλοῦ βούλονται καὶ αὐτὰ ἔχειν κλίσιν, φημὶ δὴ τοῦ Ἄμμων Ἄμμωνος· παιδοθρέμμων παιδοθρέμμονος, ὑδατοθρέμμων ὑδατοθρέμμονος. Σεσημείωται τὸ Φοιβάμμων Φοιβάμμωνος διὰ τοῦ ω̄ κλιθέν, περὶ οὗ ἔστιν εἰπεῖν, ὅτι τοῦ Ἄμμωνος τὴν κλίσιν ἐφύλαξεν.

Τὰ εἰς μων λήγοντα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα βραχεῖ παραληγόμενα διὰ τοῦ ω κλίνονται, Ἀρτέμων Ἀρτέμωνος, Πολέμων Πολέμωνος, Διδύμων Διδύμωνος, Σολόμων Σολόμωνος.

Τὰ εἰς μων λήγοντα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς ἔχοντα τὴν πρὸ τέλους συλλαβὴν εἰς α συνεσταλμένον [κατὰ τὴν παραλήγουσαν] βαρύτονα ὄντα φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, Ποτάμων Ποτάμωνος, Νασάμων Νασάμωνος (ἔστι δὲ ὄνομα ἐθνικὸν καὶ κύριον), Κεράμων Κεράμωνος· τούτοις ἠκολούθησεν τὸ Φοιβάμμων Φοιβάμμωνος κατὰ γενικὴν καὶ διὰ τῶν δύο μμ γραφέν· τεράμων τεράμωνος· σεσημείωται δὲ ἡ χρῆσις παρὰ Πλάτωνι ἐν Σοφιστῇ τῷ διαλόγῳ· ὁ γὰρ Ἀνακρέων ὡς μετοχικὸν τεράμοντος ἔκλινεν· σημαίνει δὲ τὸν κάλαμον.

Τὰ εἰς νων λήγοντα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον μετοχικά εἰσι καὶ τὴν τῶν μετοχικῶν κλίσιν ἀναδέχονται, Ὑγιαίνων Ὑγιαίνοντος (ἔστι δὲ ὄνομα ἰατροῦ), Θρασύνων Θρασύνοντος, Αὐξάνων Αὐξάνοντος (ἔστι δὲ ὄνομα κύριον). Πρόσκειται δὲ »ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον μετοχικά« διὰ τὸ ἀμείνων ἀμείνονος· τοῦτο γὰρ συγκριτικὸν ὂν τὴν τῶν συγκριτικῶν κλίσιν ἐφύλαξεν.

Τὰ εἰς ρων ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα εἰ μὴ παρασύνθετα εἴη διὰ τοῦ ω κλίνεται, Τιτάρων Τιτάρωνος, ὡς Λυκόφρων ⟨881⟩ Μόψον Τιταιρώνειον· Ἱέρων Ἱέρωνος, Κικέρων Κικέρωνος. Τὰ μέντοι παρασύνθετα διὰ τοῦ ο̄, πεῖρα ἄπειρος ἀπείρων ἀπείρονος, προπείρων προπείρονος· οἷς καὶ τὸ ⟨Ε 144⟩ Ὑπείρονα ποιμένα λαῶν συνεξέδραμε κατὰ κλίσιν. Τὸ Ἀχέρων Ἀχέροντος ὡς μετοχικόν· ἐν τῷ τέλει τὸ ῥέων ἔχον τῷ λόγῳ τῶν μετοχικῶν διὰ τοῦ ντ ἐκλίθη· τὸ δὲ Ἀχέρων Ἀχέροντος εἴρηται παρὰ τὸ ἄχεα ῥεῖν.

Περὶ τῶν μετοχικῶν ὀνομάτων. Τὰ μετοχικὰ ὀνόματα τὴν τῶν μετοχῶν φυλάττει κλίσιν, εἰ μὴ καταλήξεως τοιαύτης τύχοι, ἥτις ἐν ὀνόματι ἄλλην ἠγάπησε κλίσιν. Ἔστωσαν δὲ παραδείγματα τοῦ κανόνος ταῦτα· Φαέθων Φαέθοντος, Πυριφλεγέθων Πυριφλεγέθοντος. Τὸ μέντοι Φέρων Φέρωνος κλιθέν, ὡς παρὰ Μυρτίλῳ· Φέρωνος ἄρα ποῦ ἐστιν ἡ ξυναυλία· ἠκολούθησε δὲ τοῖς τοιούτοις κυρίοις, φημὶ δὴ τῷ Πέρων Πέρωνος· καὶ Ἀρτύων Ἀρτύωνος κέκλιται παρὰ Κρατίνῳ, ἐπειδὴ τὰ εἰς ων ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βαρύτονα τῷ υ παραληγόμενα οὐ κλίνονται διὰ τοῦ ντ, οἷον Ἠλεκτρύων Ἠλεκτρύωνος, Ἀμφιτρύων Ἀμφιτρύωνος.

Τὰ εἰς ων βαρύτονα ὑπὲρ δύο συλλαβὰς τῇ αι διφθόγγῳ παραληγόμενα διὰ τοῦ ω̄ κλίνεται, οἷον Αἰγαίων Αἰγαίωνος, Δαμαίων Δαμαίωνος, Ἀθηναίων Ἀθηναίωνος.

Τὰ εἰς ω̄ν ὀνόματα βαρύτονα ἔχοντα πρὸ τοῦ ω ἓν τῶν τεσσάρων ἀμεταβόλων ἢ τῶν τριῶν δασέων ἢ τῶν ψιλῶν ἢ τῶν διπλῶν συμφώνων μὴ ἔχοντα κατ' ἐπιπλοκὴν σύμφωνον μηδὲ ὄντα κοινὰ ἢ συγκριτικὰ μηδὲ ὑποβαλλόμενα ἑνὶ τῶν ἄλλων κανόνων φυλάττουσι τὸ ω, Ἀσκάλων Ἀσκά-

---

3 κλιτὸν ἄϋδειν cod. ‖ 4 αὐτὰ] αὐτοὶ cod. | ἄμμων ονος cod. ‖ 7—8 cfr. Theogn. 35, 23 37, 9 ‖ 7 Τὰ] ἃ cod. ‖ 10 κατὰ τὴν παραλήγουσαν ex interpretatione ortum videtur | λνλάττονσι cod. ‖ 12 τεράμμων ωνος cod. ‖ 13 παρὰ] περὶ cod. ‖ 14 μετοχικὸν vel μετοχὴν Stadtm., μετοχῇ cod. | τεράμμοντος cod ‖ 15—18 cfr. Theogn. 37, 13 ‖ 15 Τὰ εἰς νῶν κτέ. p. 597 | ἐπιτοπλεῖστον cod., item v. 17 | μετοχικά] μετοχαὶ cod. 20 Μόψον Τιταιρώνειον] ψομὸν τιταρώνιον cod. 21 Τὰ] ἃ cod. ‖ 23 ἔχον] ἐν cod. ‖ 29 τῷ] τὸ cod. ‖ 31 ἀμφυτρύων ωνος cod. ‖ 32—33 cfr. Theogn. 28, 33 ‖ 32 Τὰ εἰς ων κτέ. p. 598 | κλίνεται] γρ. cod. ‖ 33 δαμαίνων ωνος cod. ‖ 35 κατεπιπλοκὴν cod. ‖ 36 ὑποβαλλόμενα] ἀποβαλλόμενα cod.

λωνος, Νέρων Νέρωνος, κώθων κώθωνος, Μελίτων Μελίτωνος, Ὄζων Ὄζωνος· »συγκριτικὸν« δὲ εἴπομεν διὰ τὸ μείζων μείζονος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ δισύλλαβα κύρια ἔχοντα πρὸ τοῦ ω̄ ἀμετάβολον φυλάττει τὸ ω̄, Δρόμων Δρόμωνος, Σόλων Σόλωνος, Κόνων Κόνωνος.

⟨Περὶ τῶν εἰς ω̅ν̅ ὀξυτόνων.⟩ Τὰ εἰς ω̅ν̅ ἀπὸ θηλυκῶν παρωνομασμένα φυλάττει τὸ ω̄, † καθά καρών καρῶνος, κιθάρα Κιθαιρών Κιθαιρῶνος, ἑλίκη Ἑλικών Ἑλικῶνος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ τοπικὰ τὸ ω̄ φυλάττει, πυλών πυλῶνος, Ἰτών Ἰτῶνος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ ὀνόματα μηνῶν Ἀθηναίων ὀξύνονται καὶ διὰ τοῦ ω̄ κλίνονται, οἷον Ἑκατομβαιών Ἑκατομβαιῶνος, Μεταγειτνιών Μεταγειτνιῶνος, Ἀνθεστηριών Ἀνθεστηριῶνος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ ὀξύτονα κοινὰ τῷ γένει τρέπουσι τὸ ω εἰς ο ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον κηδεμών κηδεμόνος ὁ κηδεμών καὶ ἡ κηδεμών, περικτιών περικτιόνος ὁ περικτιών καὶ ἡ περικτιών, ἀλαζών ἀλαζόνος ὁ ἀλαζών καὶ ἡ ἀλαζών.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ ὀξύτονα ἐθνικὰ τρέπουσι τὸ ω εἰς ο̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς, Μυγδών Μυγδόνος, Σιδών Σιδόνος, ⟨Ψ 743⟩ ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι, [Χάρων Χάρονος, Παίων Παίονος τὸ ἐθνικόν ⟨Φ 155⟩ Παίονας ἄνδρας], Παφλαγών Παφλαγόνος, Λαιστρυγών Λαιστρυγόνος.

Τὰ εἰς ων λήγοντα καθαρὰ ἀρσενικὰ ὀξύτονα μὴ ὄντα ἐθνικὰ πάντα διὰ τοῦ ω κλίνεται, οἷον παιών παιῶνος (ἐπὶ τοῦ ὕμνου), πλειών πλειῶνος (ὁ ἐνιαυτός), αἰών αἰῶνος, λυμεών λυμεῶνος, ἀπατεών ἀπατεῶνος, Καρνειών Καρνειῶνος (ἔστι δὲ ὄνομα πόλεως), Ἐλεών Ἐλεῶνος ⟨Β 500⟩ οἵ τ' Ἐλεῶν' ἐνέμοντο. Δεῖ προσθεῖναι »μὴ διχρόνῳ συνεσταλμένῳ παραληγόμενα«· ταῦτα γὰρ τρέπουσι τὸ ω εἰς ο ἐπὶ τῆς γενικῆς, περικτιών περικτιόνος, Γηρυών Γηρυόνος, Κερκυών Κερκυόνος· τὸ δὲ Κνακιών Κνακιῶνος καὶ τὸ Ἀσιών Ἀσιῶνος καὶ τὸ κνρηβιών κνρηβιῶνος (δηλοῖ δὲ τὰ καθαρματώδη) φυλάττουσι τὸ ω̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα ὀξύτονα περιεκτικὰ φυλάττουσι τὸ ω, οἷον ἀγών ἀγῶνος· περιέχει γὰρ γυμνασίας καὶ παλαίσματα.

Τὰ εἰς β̅ω̅ν̅ ἀρσενικὰ ὀξύτονα διὰ τοῦ ω κλίνονται, βουβών βουβῶνος, ἀρραβών ἀρραβῶνος, Ἀλαβών Ἀλαβῶνος (ἔστι δὲ ὄνομα ποταμοῦ).

Τὰ εἰς γ̅ω̅ν̅ λήγοντα διὰ τοῦ ο κλίνονται, Πηλαγών Πηλαγόνος (ἔστι ὄνομα ἔθνους), Πηλεγών Πηλεγόνος, ἀρηγών ἀρηγόνος· τὸ ἀγών ἀγῶνος περιεκτικὸν ὂν φυλάττει τὸ ω.

Τὰ εἰς δ̅ω̅ν̅ ἀρσενικὰ ὀξύτονα μὴ τῷ ῡ παραληγόμενα διὰ τοῦ ο̄ κλίνονται, ὀδών ὀδόνος (σημαίνει δὲ τὸν ὀδόντα), σινδών σινδόνος· λέγεται γὰρ καὶ ἀρσενικῶς ἐν Νηρηΐσι παρ' Αἰσχύλῳ· λεπτὸς δὲ σινδὼν ἀμφιβαλλέσθω χροΐ· Ἀπιδών Ἀπιδόνος (ὄνομα ἥρωος), Μακεδών Μακεδόνος· τὸ μέντοι Καλυδών καὶ Ἀμυδών (οὕτω δὲ ἥρωες ἐκλήθησαν, ἀφ' ὧν καὶ αἱ πόλεις) τὸ υ ἔσχον ἐν τῇ παραληγούσῃ καὶ διὰ τοῦ ω ἐκλίθησαν, Καλυδών Καλυδῶνος καὶ Ἀμυδών Ἀμυδῶνος.

Τὰ εἰς ω̅ν̅ λήγοντα ὀξύτονα ἔχοντα ἕν τι τῶν διπλῶν ἢ τὸ σ̄ ἐπίθετα ὄντα ἢ ἐθνικὰ διὰ

---

1 ὄξων ωνος cod. ‖ 3—4 cfr. Choer. 79, 22. Theogn. 36, 10 | 4 Σόλων Σόλωνος] Σόκων ωνος cod. ‖ 5 Περὶ—ὀξυτόνων om. cod. | Τά] ἁ cod | 5—6 an forte legendum κάρα Καρών Καρῶνος? | 6 κιθαρών κιθαρῶνος cod. ἑλίκη ἑλικών ἑλικῶνος cod. | 8—9 cfr. Theogn. 27, 31. 38, 5 | ἑκατομβιών ῶνος cod. ‖ 9 ἀνθεστεριών ῶνος cod. 11 περικτειών όνος cod. ‖ 13—15 cfr. Theogn. 30, 24 ‖ 13 σιθών όνος cod. | 14 σιθόνες cod. | Χάρων κτἑ. p. 599 | Χάρων et Παίων exempla non oxytona falso huc irrepserunt ‖ 16—22 cfr. Theogn. 38, 1 ‖ 19 προσθῆναι cod. 20 γηριών όνος. κερκυδών όνος cod. ‖ 21 κηρβιών ῶνος cod. ‖ 23—24 cfr. Theogn. 29, 19. 38, 14 ‖ 25—26 cfr. Theogn. 30, 29 | 27—28 cfr. Theogn. 31, 9 ‖ 29—33 cfr. Theogn. 31, 33 ‖ 30 νηρήϊσι cod. ‖ 34—23,5 cfr. Theogn. 38, 18 ‖ 34 Τὰ εἰς ω̅ν̅ κτἑ. p. 600.

τοῦ ο̄ κλίνονται, Αὔσων Αὔσόνος, πρηξών πρηξόνος. Ἀμαζών Ἀμαζόνος· λέγεται γὰρ καὶ ἀρσενικῶς, ὡς παρὰ Κρατίνῳ· ἵν' Ἀμαζόνες ἄνδρες ἔασιν· ἀλαζών ἀλαζόνος· τὸ γὰρ ἐθνικὸν διὰ τοῦ ω κλίνεται πρὸς ἀντιδιαστολὴν τοῦ ἐπιθέτου, καὶ ἔστιν ἡ χρῆσις· τὸ κισσών κισσῶνος ὡς περιεκτικὸν τὸ ω̄ φυλάττει, ὡς τὸ παρθενών παρθενῶνος. Πρόσκειται »ἐπίθετα ὄντα ἢ ἐθνικά« διὰ τὸ Ὀλιζών Ὀλιζῶνος· τοῦτο γὰρ κύριον ὂν φυλάττει τὸ ω̄, ἐξ οὗ ἡ πόλις ⟨B 717⟩ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν.

Τὰ εἰς $\overline{ων}$ λήγοντα ἀρσενικὰ ὀξύτονα πρὸ τοῦ ω ἔχοντα ἕν τι τῶν δασέων μὴ ὄντα ἐθνικὰ διὰ τοῦ ω κλίνονται, πιθών πιθῶνος, κιθών κιθῶνος (οὕτω δὲ λέγουσι τὸν χιτῶνα Ἴωνες), Μαραθών Μαραθῶνος, νυμφών νυμφῶνος, Προμαχών Προμαχῶνος (ἔστι δὲ ὄνομα Μίνωος). Πρόσκειται »μὴ ὄντα ἐθνικά« διὰ τὸ Σιθών Σιθόνος· τοῦτο γὰρ ἐθνικὸν ὂν τρέπει τὸ ω̄ εἰς ο ἐπὶ τῆς γενικῆς.

Τὰ εἰς ων λήγοντα ἀρσενικὰ ὀξύτονα ἔχοντα πρὸ τοῦ ω̄ ἕν τι τῶν ψιλῶν μὴ ὄντα ἐθνικὰ φυλάττουσι τὸ ω̄, ἀγκών ἀγκῶνος, χαλκών χαλκῶνος, πευκών πευκῶνος, ἱππών ἱππῶνος, φοινικών φοινικῶνος, Πλατανιστών Πλατανιστῶνος (ἔστι δὲ ὄνομα ποταμοῦ). Πρόσκειται »μὴ ὄντα ἐθνικά« διὰ τὸ Βιστών Βιστόνος· τοῦτο γὰρ ἐθνικὸν ὂν τρέπει τὸ ω̄ εἰς ο̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς.

Τὰ εἰς ων λήγοντα ὀξύτονα ἔχοντα πρὸ τοῦ ω̄ τὸ λ ἢ τὸ ρ φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, αὐλών αὐλῶνος, μυλών μυλῶνος, ἀμπελών ἀμπελῶνος, οἰορών οἰορῶνος (οὕτω δὲ ἡ χάραξις τῶν ἀρότρων παρὰ τῷ Ἐρατοσθένει λέγεται), Χαιρών Χαιρῶνος, Κιθαιρών Κιθαιρῶνος· τὸ Μιμαλλών Μιμαλλόνος ⟨ὡς θηλυκὸν⟩ οὐκ ἀντίκειται ἡμῖν· σημαίνει δὲ τὴν Βάκχην.

Τὰ εἰς $\overline{μων}$ δισύλλαβα ἀρσενικὰ ὀξύτονα εἰ μὲν ἐπὶ τόπου τάσσοιτο, τὸ ω̄ φυλάττει καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, χειμών χειμῶνος, λειμών λειμῶνος, κευθμών κευθμῶνος, δρυμών δρυμῶνος· εἰ δὲ μηδὲν τοῦτο σημαίνει, διὰ τοῦ ο̄, Στρυμών Στρυμόνος (ἔστι δὲ ὄνομα ποταμοῦ), κρεμών κρεμόνος, παρὰ τῷ Ἐρατοσθένει περιπλέγδην κρεμόνεσσι· σημαίνει δὲ τοὺς ἀκρεμόνας.

Τὰ εἰς $\overline{μων}$ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς ὀξύτονα τῷ ε̄ παραληγόμενα διὰ τοῦ ο̄ κλίνονται, ἡγεμών ἡγεμόνος, κηδεμών κηδεμόνος, ἀκρεμών ἀκρεμόνος· τὰ μὴ ⟨τῷ⟩ ε̄ παραληγόμενα διὰ τοῦ ω κλίνονται, τελαμών τελαμῶνος, καλαμών καλαμῶνος, πλαταμών πλαταμῶνος. Τὸ θηλαμών θηλαμόνος, ὃ σημαίνει τὴν τροφόν, δηλονότι θηλυκὸν μὴ φυλάξαν τὸ ω οὐκ ἀντίκειται τῷ κανόνι· καὶ τὸ δαιτυμών δαιτυμόνος οὐκ ἀντίκειται ἡμῖν, ἐπειδὴ κοινὸν τῷ γένει, ὁ δαιτυμών καὶ ἡ δαιτυμών· τὸ δὲ Αἰθυμών ὡς ἐθνικὸν ἔτρεψε τὸ ω̄ εἰς ο̄ ἐν τῇ γενικῇ, ὡς τὸ Παφλαγών.

Τὰ εἰς $\overline{νων}$ λήγοντα ὀξύτονα φυλάττουσι τὸ ω καὶ ἐπὶ τῆς γενικῆς, πλατανών πλατανῶνος, ξενών ξενῶνος, πλυνών πλυνῶνος, δαφνών δαφνῶνος· σεσημείωται τὸ κανών κανόνος μὴ φυλάξαν τὸ ω̄.

Περὶ τῶν εἰς ων θηλυκῶν. Τὰ εἰς $\overline{δων}$ ἐπὶ πόλεων τῷ η̄ παραληγόμενα τρέπουσι τὸ ω̄ εἰς ο̄ ἐπὶ γενικῆς, Ἰσσηδών Ἰσσηδόνος, Καλχηδών Καλχηδόνος, Ἀνθηδών Ἀνθηδόνος. † Δεῖ προσθεῖναι χωρὶς τοῦ Ἰηνών Ἰηνῶνος καὶ τοῦ Ἑρμιών Ἑρμιῶνος· καὶ ταῦτα ἐπὶ πόλεών εἰσι σεσημειωμένα· καὶ τὸ Ἰβιών Ἰβιῶνος (ἔστι δὲ ὄνομα νήσου). Ἐν τοῖς ὀξυτόνοις τοῖς μὴ οὖσιν ἐπὶ πόλεων σημειούμεθά τινα φυλάττοντα τὸ ω̄ ποιητικῶς, τυφεδών τυφεδῶνος (σημαίνει δὲ τὴν καῦσιν)· ταῦτα

---

1 *Αὔσων — πρηξόνος*] *αὐξών όνος. πρηών όνος cod.* ‖ **2** *Κρατίνῳ*] *Callimacho potius. cfr. OSchneider, Call. fr. 523* ‖ **3** *κλίνεται πρὸς Stadtm., πρόσκειται cod.* ‖ **5** *ὀλιζῶνα τε τρηχεῖαν τε cod.* ‖ **10—13** *cfr. Theogn. 39, 1* ‖ **13** *ἐπὶ*] *ἐν cod.* ‖ **14—17** *cfr. Theogn. 38, 29* ‖ **16** *ἀρότρων*] *ἀτρότων cod.* | *κιθερών κιθερῶνος cod.* | *μιμαλλών ῶνος cod.* ‖ **17** *ὡς θηλυκὸν add. Stadtm.* ‖ **18—21** *cfr. Theogn. 39, 7* | **18** *Τὰ εἰς $\overline{μων}$ κτέ. p. 601* ‖ **22—27** *cfr. Theogn. 34, 24. 35, 25* | **22** *ἡγεμών όνος cod.* ‖ **23** *τῷ om. cod.* ‖ **25** *τροφόν — θηλυκὸν Stadtm., τροφὴν μόνου θηλυκοῦ cod.* ‖ **26** *κοινὸν*] *κοινὰ cod.* ‖ **27** *εἰς*] *εἰ cod.* ‖ **28—30** *cfr. Theogn. 39, 12* ‖ **31—24,5** *cfr. Theogn. 39, 15* ‖ **31** *εἰς $\overline{δων}$ cod.; an forte εἰς $\overline{ων}$? cfr. autem Theogn. 32, 15* | *τῷ η̄*] *τὸ η̄ cod.* ‖ **32** *προσθῆναι cod.* ‖ **33** *ἑρμηών ῶνος cod.* ‖ **34** *εἰβηών ῶνος cod.*

διὰ τοῦ ω̄ δεῖ γράφειν· καθόλου γὰρ τὰ εἰς ω̄ν̄ ὀξύτονα θηλυκὰ ἐπὶ πόλεων διὰ τοῦ ο κλινόμενα ποιητικὴν ἔχουσι συστολήν, χωρὶς τοῦ Ἀπειληδών, Ἀνθηδών, Πεφρηδών, Χαλκηδών, Καρχηδών, Ἰσσηδών· ταῦτα γὰρ διὰ τὸν χαρακτῆρα διὰ τοῦ ο ἐκλίθη, μόνου τοῦ Ὀλοσσών Ὀλοσσόνος, ὡς πολλάκις εἴρηται, σεσημειωμένου. Καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου δὲ ὅσα τῶν εἰς ων ὀξυτόνων μὴ ἐπὶ πόλεων ὄντα διὰ τοῦ ω̄ ἐκλίθησαν, ποιητικὴν ἔχουσιν ἔκτασιν.

Unum huius libelli locum, p. 18, 18—27, vulgavit GDindorfius in Aristophanis editione Inverniziana XII 418, repetivit Gaisfordius in editione Dictatorum, quibus Georgius Choeroboscus Theodosii Alexandrini canones nominales et verbales explanavit, praef. p. III verbis his praemissis: *Theodosii opus plenius extare videtur in cod. Regio Havniensi 1975* [immo 1965], *e quo sequentia protulit Dindorfius cum Choerobosco infra p. 75. 15 conferenda.* Deceptus est Gaisfordius Theodosii nomine commentationi Havniensi inscripto. sed cum Choerobosco libellus noster arto cohaeret vinculo.

Codex Coislinianus 176, ex quo philologus Oxoniensis Dictata in Theodosium edidit, in fol. 30ʳ—37ᵛ exhibet Choerobosci prolegomena ad Theodosii canones nominales (p. 1, 1—19, 11 G), a folio 68ᵛ explanatio regularum incipit (p. 88, 29 G), inter 38ʳ et 68ᵛ autem insertae sunt Ioannis Characis de encliticis dissertationis pars prior (p. 19, 12—21, 21 G), quam Bekkerus AG. tom. III p. 1149—1151 e codicibus Parisinis edidit[1], et commentatio de genetivis masculinorum (p. 26, 30—88, 28 G), cui praemittuntur nonnulla de soloecismo et barbarismo (22, 3—27)[2], de orationis partibus (p. 22, 28—30), de dialectis (22, 30—32), de eis quae accidunt nomini (22, 32—26, 16), de finalibus masculinorum nominum litteris (26, 17—29). hunc tractatum, quem olim etiam femininorum et neutrorum flexionem comprehendisse veri simillimum est, composuit, quod alibi demonstrabo, ipsum quoque Choeroboscus, hausit autem quae hic docet indidem, unde etiam in explanandis canonibus Theodosii nominalibus optima quaeque sumpsit, ex Herodiani Onomatico. quocirca recte Luebbertus in Mus. Rhen. XI 441 eis quae p. 26—88 G leguntur epitomae nomen dat ex Herodiani opere ab Choerobosco confectae, ac iure Lentzius totam epitomam perpaucis frustulis remotis inseruit fragmentis Herodiani.

Iam cum huius tractatus p. 70, 22—80, 15 confer Havniensis commentationis partem priorem, p. 16, 13—20, 20: apparebit hic quoque extare excerpta Herodianea. nam eadem habes hic et illic praecepta (nisi quod commentatio a nobis edita duobus locis Choerobosci caret, p. 73, 13—29. 80, 10—15); eundem habes praeceptorum ordinem (nisi quod hic legitur tertio loco canon alter Choerobosci); exempla non omnia, at pleraque eadem sunt. Quid quod tertius quoque Herodiani assecla testatur consensu suo Herodianeam excerptorum nostrorum originem. Theognostum dico, qui in canonibus suis orthographicis Onomaticum Herodiani exscripsit. Vide quae supra adnotavimus ad 18, 9 et 18 et 28. 19, 6 et 19 et 24. 20, 13. Atque ex huius Theognosti comparatione apparet, etiam posteriorem partem commentationis **Περὶ κλίσεως τῶν εἰς ων βαρυτόνων** ex Herodiano haustam esse: vide adnotationes nostras ad 21, 7 et 15. 22, 8 et 34. 23, 10 et 14 et 18 et 28.

2—3 *cfr. Theogn. 32, 6* ‖ 2 *Καρχηδών κτἑ. p. 602.*

---

1) legitur etiam in Havniensi 1965 p. 255—258. — 2) quae p. 21. 22—22, 2 leguntur perperam repetita sunt ex prolegomenis Choerobosci in Theodosium.

Nec tamen ita concinit haec commentatio cum Theognosto et Choerobosco, ut nihil hinc novi lucremur, sed habet haud pauca quae eius propria sint neque auctoris ingenio sed fonti eius debeantur. vide 18, 6—8 et 18—27. 19, 19—23. 21, 1—6 et 9—14 et 19—24 et 25—31. 22, 29—33. 23, 18—21.

Herodianum de nominum in *ων* exeuntium flexione accuratius disputasse, alia quoque testimonia probant. in libro *Περὶ μονήρους λέξεως*, ubi de nomine *Ποσειδῶν* exponit (II 916, 10 Ltz.): *δῆλον οὖν*, inquit, *ὅτι κατὰ ταῦτα πάντα μονῆρές ἐστι τὸ ὄνομα* (*scil. Ποσειδῶν*), *οὔτε τοῖς ὀξυνομένοις τὴν αὐτὴν ἀκολουθίαν σῶζον οὔτε τοῖς περισπωμένοις. τὴν δὲ τούτων λύσιν ἐν τῇ κλίσει τῶν ὀνομάτων δηλοῦμεν.* Choerob. Dict. 283, 2: *ἡ κυνός γενικὴ οὐκ ἔστιν ἀπὸ τῆς κύν εὐθείας, ἀλλ' ἀπὸ τῆς κύων κύονος κατὰ συγκοπήν, ὡς ἐν τῷ Ὀνοματικῷ Ἡρωδιανοῦ, εἰ θεῷ φίλον, μαθησόμεθα.* Eustath. 346, 15: *Ἡρωδιανὸς τοῖς εἰς ων περισπωμένοις οἷον τῷ Δημοφῶντι καὶ Ξενοφῶντι καὶ τοῖς ὁμοίοις συντεταχὼς καὶ τὸν Τυφῶνα καὶ τὸν ταῶνα λέγει, ὡς μόνον τὸ Τυφῶν καὶ ταὼν οὐκ ἐκλίθη διὰ τοῦ ντ, ἐπεὶ καὶ ἑτέραν ἔσχε κατάληξιν· Τυφῶς γὰρ καὶ ταὼς διὰ τοῦ σ.* Eustath. 1615, 22: *λέγει Ἡρωδιανός, διὰ τοῦ ω κλίνονται Λάκωνος Καύκωνες· τὸ μέντοι Κικόνεσσι πέλασσεν* ⟨ι 39⟩ *διὰ μέτρον φησὶν οὕτω κλιθῆναι.* Eustath. 1741, 26: *Ἡρωδιανὸς λέγει, ὅτι τὸ Σιδῶνος γραφόμενον ὡς Ἀντρῶνος Πλευρῶνος μετέπεσε παρ' Ὁμήρῳ συναπενεχθὲν τοῖς εἰς δων λήγουσι ῥηματικοῖς, ἤγουν τῷ ἀλγηδόνος ἀηδόνος.* quam rationem Herodianus secutus sit in constituendo ordine regularum quas tradidit de declinatione nominum in *ῶν* exeuntium, explicare conatus est ELuebbertus l. l. p. 441 seq.

Difficultatem huius materiae etiam magis quam veteres technici sensere magistelli byzantini. In libello adhuc inedito, qui sub titulo *Σωφρονίου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας πρὸς τὸν ἀββᾶν Ἰωάννην ἐπίσκοπον Ταμιάθεως σχόλια σύντομα ἐκ τῶν τοῦ Χάρακος πρὸς εἰσαγομένους* (*εἰσαγωμένους cod.*) *εἰς τοὺς ὀνοματικοὺς καὶ ῥηματικοὺς κανόνας* extat in cod. Havn. 1965 p. 343—437[1]), haec legimus p. 377: *Ὁ Θέων, ὁ σώφρων, ὁ λέων. Εἰπὼν τὰ εἰς νν ἦλθεν* (*scil. ὁ Θεοδόσιος*) *ἀκολούθως ἐπὶ τὰ εἰς ων· ὀλίγα δὲ ἐξ αὐτῶν κλίνει· εἰσὶ γὰρ πολυσχεδῆ καὶ σχεδὸν ἀπερίληπτα.* Paullo post eadem commentatio nos docet, Ioannem Characem grammaticum monographiam de nominibus in *ων* exeuntibus composuisse (p. 378): *καὶ αὕτη μὲν ἡ τοῦ κειμένου ἐπεξεργασία· ἄλλους δὲ περὶ τῶν εἰς ων προσθετέον κανόνας, εἰς ὠφέλειαν τῶν ἐντευξομένων, ἐκ τοῦ μονοβιβλίου τοῦ περὶ αὐτῶν αὐτοῦ Ἰωάννου Χάρακος*, et satis magna canonum copia proponitur. Quid quod propter difficultatem, quam haec nomina praeberent in formandis genetivis tabulae alphabetico ordine componebantur, quarum exemplum exhibet Havn. 1965 p. 581—586 (eiusdem tabulae pars est in cod. Monac. 310 fol. 45, tota legitur in cod. Leid. Voss. 76 p. 252 seqq., qui ex integro Monacensi descriptus est): *Σὺν θεῷ τὰ διὰ τοῦ ο̄ γραφόμενα ἐπὶ γενικῆς δοτικῆς αἰτιατικῆς καὶ κλητικῆς ἑνικῶν τε ⟨καὶ⟩ δυϊκῶν καὶ πληθυντικῶν, καὶ αἱ αἰτίαι αὐτῶν. Ἄκμων ἄκμονος, διὰ τὸ ἔχειν δύο σύμφωνα ἐν συλλήψει τῷ ω* (*τὸ ο cod.*). *Ἀγνώμων ἀγνώμονος* [*ὁμοίως καὶ*] *διὰ τὸ εἶναι κοινὸν τῷ γένει, τουτέστιν ἀρσενικῶς καὶ θηλυκῶς· ὁ ἀγνώμων γὰρ καὶ ἡ ἀγνώμων* [*ὁμοίως*]. *Ἀκτήμων ἀκτήμονος, ὁμοίως. Ἄφρων ἄφρονος, ὁμοίως. — Φιλήμων Φιλήμονος, διὰ τὸ εἶναι ἀπὸ τοῦ ῥήματος φιλήσω Φιλήμων. Χείρων χείρονος, διὰ τὸ εἶναι συγκριτικὸν πρὸς τὸν κρείττονα· τὸ δὲ ὄνομα διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου γράφεται*

---

1) eundem in cod. Vindobonensi 294 olim extitisse testantur ultima libelli verba in huius codicis folio 9r servata; vid. ALudwich, *Aristarch's Homer. Textkritik II 669.*

Χαλκηδών Χαλκηδόνος, διὰ τὸ εἶναι η̄ πρὸ τοῦ δων (*cod.* τοῦ ω). καὶ ὅλα τὰ ὅμοια. Deinde (p. 583): *Τὰ διὰ τοῦ ω γραφόμενα ἐπὶ ὀρθῆς καὶ γενικῆς καὶ δοτικῆς καὶ αἰτιατικῆς ἑνικῶν τε* (δὲ *cod.*) *καὶ δυϊκῶν καὶ πληθυντικῶν. Ἄμβων* ἄμβωνος (ἄμβρων ἄμβρωνος *cod.*), διὰ τὸ εἶναι βαρύτονον δισύλλαβον, λήγειν δὲ εἰς βων. *Αἴγων* Αἴγωνος, διὰ τὸ εἶναι βαρύτονον δισύλλαβον λήγειν τε εἰς γων. *Ἀγάθων* Ἀγάθωνος, διὰ τὸ εἶναι παρώνυμον ἀπὸ τοῦ ἀγαθός· πάντα γὰρ τὰ παρώνυμα διὰ τοῦ ω̄ γράφομεν. — *Χείρων* Χείρωνος τὸ ὄνομα, ὁμοίως τοῦ Ζήνων· τὸ γὰρ συγκριτικὸν διὰ τοῦ ο. *Χειμών* χειμῶνος, ὁμοίως τοῦ δρυμών. *Ὠρίων* Ὠρίωνος.

Theodosii autem nomini, quo commentatio a nobis edita fertur, non magis hic fidem habebis quam eidem nomini in fronte eorum libellorum pseudotheodosianorum occurrenti, quos enumeravit GVhligius in indice latino editioni Dionysii Thracis addito p. 208.

III.

Ineditis subiunximus libellum, quem iam Aldus Romanus a. MIIIID in librorum grammaticorum collectione, cui inscripsit *ΘΗΣΑΥΡΟΣ. Κέρας Ἀμαλθείας καὶ Κῆποι Ἀδώνιδος*. Thesaurus Cornucopiae et Horti Adonidis, ante folium 1 typis expressit, post Aldum a. MDXLII Christianus Wechel Basileensis in sylloge ad Aldinae editionis exemplar composita. in utraque editione hic est libelli index: *Αἰλίου Διονυσίου περὶ ἀκλίτων ῥημάτων*. Vtramque ignorasse videtur Cramerus, qui AO. IV 338—339 particulam horum praeceptorum edidit ex codice Harleiano 5656, ubi in fol. 24ᵛ—27ʳ leguntur hoc titulo praemisso: *Περὶ ἀκλίτων ῥημάτων Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ*. Lentzius, quae Cramerus dederat, recepit inter fragmenta monographiae Herodianeae *περὶ τοῦ μὴ πάντα τὰ ῥήματα κλίνεσθαι εἰς πάντας τοὺς χρόνους* (II 782) et libri *περὶ τῶν εἰς μι̅* (II 829. cfr. praef. p. CX et CXII).

Auctoris nomini quod Harleianus exhibet fidem facit imprimis Choeroboscus in Theodosium p. 811, 20—26: *ἰστέον ὅτι φησὶν ὁ Ἡρωδιανὸς ἐν τῷ μονοβίβλῳ, ἐν ᾧ διαλαμβάνει περὶ τοῦ μὴ πάντα τὰ ῥήματα κλίνεσθαι εἰς πάντας τοὺς χρόνους, ὅτι καὶ ἐὰν εὑρεθῇ ἐν τῷ παθητικῷ παρακειμένῳ τῷ ὁριστικῷ πρὸ τοῦ μ̄ δίφθογγος ἢ διὰ τοῦ ῡ, τὸ ὑποτακτικὸν διὰ μετοχῆς ἀναπληροῦται καὶ ὑπαρκτικοῦ ῥήματος, πεπαίδευμαι ἐὰν πεπαιδευμένος ὦ, λέλουμαι ἐὰν λελουμένος ὦ* (cfr. Lentz II 781, 37), quae conferenda sunt cum eis quae infra leguntur p. 30, 13—14. atque omnia ex illa commentatione Herodiani hausta esse puto, qua technicus non omnia verba in omnia tempora flecti demonstraverat; vide exitum excerptorum p. 31[1].

Iam accipe verba codicis Harleiani (H) hic illic correcta, quibus verbis subiectas invenies discrepantias scripturae codicis et editionis Aldinae (T) omnes.

---

1) Cum hoc libello *Περὶ ἀκλίτων ῥημάτων* noli confundere excerpta, quae sub hoc titulo *Παραγωγαὶ δυσκλίτων ῥημάτων* leguntur in Thesauro Cornucopiae fol. 204ᵇ seqq., e codd. Vindob. 172 et 271 edita sunt ab LaRochio in programmate gymnasii acad. Vindob. 1863, 26 seqq., in cod. Parisino 2600 extant fol. 17ʳ seqq. teste Cramero AP. 2, 116 (cfr. etiam quae e cod. Darmstadino 2773 a Sturzio prolata sunt post Etym. Gud. p. 661, 31 — 662, 7). Haec enim excerpta continent quaestiones et responsa de formatione verborum quorundam peculiari, velut: *πόθεν τὸ σπένδω; ἐκ τοῦ σπείδω, οὗ ὁ μέλλων σπείσω, ὁ ἀόριστος ἔσπεισα κτλ.*, quae ex Heraclidis Milesii libro *Περὶ δυσκλίτων ῥημάτων* fluxisse docuit LCohnius, De Heracl. Mil. (Stud. Berol. I 620).

Περὶ ἀκλίτων ῥημάτων Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ.

Τὰ εἰς ‾βω λήγοντα ῥήματα βαρύτονα, ἂν μὲν ἐν τῇ πρὸ τέλους συλλαβῇ ἔχῃ τὸ ε̄ μὴ ὑποτεταγμένου αὐτῷ τοῦ ῑ, οὐ κλίνεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἀπὸ τοῦ παρακειμένου. οἷόν ἐστι τὸ ῥέμβομαι καὶ σέβω σέβομαι· εὑρέθη δὲ παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ ἐσέβδην. Προσέθηκα δὲ «μὴ ὑποτεταγμένου τοῦ ῑ», ἐπεὶ εἰ ὑποτάσσεται τῷ ε̄ τὸ ῑ, ἢ μόνον αὐτὸ τὸ ι ὑπάρχει, κλίνεται, οἷον τὸ λείβω καὶ ἀμείβω, καὶ τὸ τρίβω διὰ μόνου τοῦ ῑ.

Ἔτι ὁ ἔσθω ἐνεστὼς οὐκ ἔχει μέλλοντα τοῦ αὐτοῦ θέματος οὔτε παρακείμενον· ἑτεροχρόνως οὖν λέγεται τὸ ἔδομαι, εἶτα ἀπὸ ἄλλου θέματος τὸ ἔφαγον δεύτερος ἀόριστος, εἶτα παρακείμενος βέβρωκα καὶ μέσος βέβρωθα.

Σημείωσαι ὅτι σκιάσω καὶ ἐσκίασται καὶ ὅσα τοιαῦτα κινήματα ἀπὸ θέματός ἐστι τοῦ σκιάζω· ὁμοίως καὶ τὸ πελάσω ἀπὸ τοῦ πελάζω.

Τὰ διὰ τοῦ ‾εθω ῥήματα βαρύτονα ἕως τοῦ παρατατικοῦ κλίνονται, νεμέθω ἐρέθω τελέθω φαέθω.

Τὰ εἰς ‾υθω ἄχρι τοῦ παρατατικοῦ κλίνεται, ⟨φθινύθω, μινύθω.

Τὰ εἰς σκω βαρύτονα ἄχρι τοῦ παρατατικοῦ κλίνεται⟩, γηράσκω γινώσκω τιτρώσκω, καὶ ἄλλα πάμπολλα. Τὸ δεδίδαχα οὐκ ὀφείλει ἀπὸ τοῦ διδάσκω κανονίζεσθαι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ διδάχω, ἔνθεν ἡ διδαχή, ὡς ἰάχω ἰαχή· τὸ δὲ διδασκῆσαι παρὰ τῷ Ἡσιόδῳ ⟨Opp. 64⟩ ὡς ἀπὸ περισπωμένου διδασκῶ, ὡς ἀπὸ τοῦ ἀσκῶ ἀσκήσω· οὕτω δὲ καὶ τὸ βοσκήσω ὡς ἀπὸ τοῦ βοσκῶ περισπωμένου· τὸ γὰρ βαρυνόμενον ἄκλιτον ἐπίστασιν ἔχει. Ὁ θνήξω μέλλων ἀπὸ τοῦ θνήσκω, ὁ δὲ τέθνηκα παρακείμενος ἀπὸ ἑτέρου θέματος. Τὸ ὀλέκω ⟨ἀπὸ παρατατικοῦ⟩ οὐ κλίνεται, ὀλέκοντο δὲ λαοί ⟨Α 10⟩· οὐδὲ γὰρ ὡς ἀπὸ τοῦ πλέκω πέπλοχα καὶ πλέξω, οὕτω καὶ ἀπὸ τοῦ ὀλέκω ἔσται τις παρακείμενος εἰς χα καὶ μέλλων εἰς ξ· ἦν γὰρ τὸ ἐντελὲς ὀλέσκω, ὡς ἀρέσκω μεθύσκω, καὶ κατ' ἔνδειαν τοῦ σ ὀλέκω, διὸ οὐ κλίνεται· τὸ δὲ ὀλέσω ὤλεκα καὶ ἀπόλωλα ὡς ἀπὸ περισπωμένου τοῦ ὀλῶ.

Τὰ διὰ τοῦ ‾ανω βαρύτονα ἕως τοῦ παρατατικοῦ κλίνεται, λιμπάνω λαμβάνω λανθάνω. Σημειωτέον ὅτι ἔθος τοῖς δευτέροις ἀορίστοις τὸ η τρέπειν εἰς α, ὡς τὸ λήθω ἔλαθον, λήβω ἔλαβον.

Τὰ εἰς νω λήγοντα βαρύτονα τῷ ε παραληγόμενα οὐκ εἴωθεν ἐπὶ τοῦ παρακειμένου κλίνεσθαι, [φαίνω τιταίνω], πένω καὶ πένομαι· τὸ δὲ μένω μεμένηκα κατὰ τὸν παρακείμενον ὡς ἀπὸ περισπωμένου κλίσιν πεποίηται, ὡς δονῶ δεδόνηκα· ἔσχε μέντοι μέσον παρακείμενον τὸν μέμονα, ἔσχε δὲ καὶ πρῶτον ἀόριστον τὸν ἔμεινα. Τὸ ὠδίνω οὐ κλίνεται, εἰ μὴ ἕως τοῦ παρατατικοῦ.

Ἡ πέμπτη συζυγία ἡ τῶν ἀμεταβόλων ἐὰν ἔχῃ τὴν πρώτην συλλαβὴν δεδιπλασιασμένην καὶ τὴν καταλήγουσαν εἰς ἀμετάβολον, οὐ ποιεῖται ἐπὶ τοῦ παρακειμένου κλίσιν, μαρμαίρω· παμ

DISCREPANTIA SCRIPTVRAE IN HT] 1 *Αἰλίου Διονυσίου περὶ (sic) ἀκλίτων ῥημάτων* T, *cfr. Ahrens. de Dial. Dor.* 328 ‖ 2 *ἔχει, sed supra ει pr. m. η* H | *ὑποτεταγμένον* HT ‖ 3 *τοῦ ι* H, *τὸ ι* T | *τοῦ om.* T | *ἐστὶ* H | 4 *ὑποτεταγμένον τὸ ι* T ‖ 5 *ἐὰν ὑποτάσσηται* T ‖ 6 *καὶ ἀμείβω* H, *τὸ ἀμείβω* T ‖ 7 *Ἔτι* H, *ἰστέον ὅτι* T | *μέλοντα* T *λοντα τοῦ αὐτοῦ κτλ. fol.* 25ʳ H | *ἑτερόχρονος* T ‖ 10 *Σημείωσαι* H, *ἰστέον* T | *post ὅσα add. ἐστὶ* T | *θέματος ἐστὶ* H 12 *prius τοῦ om.* T | *ῥήματα om.* T | *ἐρέθω] ἠρέθω* H, *om.* T ‖ 14 *εἰς ‾υθω] εἰς ‾θω* HT | *φθινύθω — κλίνεται* (15) *om.* H | *φθεινύθω* T ‖ 16 *πάμπολα* H | *τὸ δεδίδαχα] τὸ δεδίχα* H, *τὸ δέδειχα καὶ τὸ διδάσκω* T | *οὐκ ὀφείλει* H, *οὐ θέλουσιν* T | *κανονίζεσθαι* H, *κεκλίσθαι* T | *ἀλλάπο* H ‖ 18 *post prius ὡς add. καὶ* T ‖ 19 *ἐπίστασιν Lentz, ἐπίτασιν* HT | *θνήξων* H ‖ 20 *ἀπὸ παρατατ. add. Stadtm.* ‖ 21 *οὐδὲ* H, *οὐ* T | *τοῦ ante πλέκω om.* T | *πέπλοκα* HT ‖ 24 *post λανθάνω add. ἀνδάνω, οἰδάνω, ἰζάνω* T ‖ 25 *Σημειωτέον* H, *ἰστέον* T | 26 *οὐκ εἴωθεν* H, *οὐ μεμελέτηκεν* T | *τοῦ om.* T ‖ 29 *ὀδίνω* T ‖ 30 *Ἡ om.* T ‖ 31 *τὴν om.* H | *τοῦ om.* T.

φαίνω, κἂν ἔχῃ τὸ πᾶν οὐ κλίνεται. Τὸ φύρω κλίνεται, πέφυρκα καὶ φύρσω. Τὰ διὰ τοῦ $\overline{μν}$ω καὶ μω, οἷον κάμνω τέμνω μίμνω νέμω δέμω βρέμω, ἐπεὶ οὐ δύναται τὸ μ πρὸ τοῦ κ μένειν, ὡς ἡ συνταξία τῶν στοιχείων. παρῃτήσατο τὴν εἰς παρακείμενον καὶ ὑπερσυντέλικον κλίσιν· διὸ οὐδὲ οἱ παθητικοὶ παρακείμενοι καὶ ὑπερσυντέλικοι συνίστανται, ἐπεὶ οὐδὲ οἱ ἐνεργητικοί· ἀόριστοι ἔδειμα καὶ ἔνειμα· ὁ μέντοι νενέμηκα παρακείμενος ⟨ὡς⟩ ἀπὸ περισπωμένου τοῦ νεμῶ γέγονεν, ὡς γαμῶ γεγάμηκα.

Τὰ εἰς ω λήγοντα βαρύτονα ἔχοντα δύο σύμφωνα κατ' ἐπιπλοκήν, ὧν τὸ δεύτερον ἀμετάβολόν ἐστιν, ἀπὸ παρατατικοῦ οὐ κλίνεται ὡς βαρύτονα, ὕφλω δάκνω.

Τὰ διὰ τοῦ νυω ὑπὲρ δύο συλλαβάς, εἴτε ἔχοι κατ' ἐπιπλοκὴν σύμφωνον ἢ κατὰ διαίρεσιν, ἀπὸ παρακειμένου ⟨οὐ κλίνεται⟩. κεραννύω πεταννύω πηγνύω στρωννύω δεικνύω ἀγνύω. Καὶ τὰ ἀττικῶς βαρυτονηθέντα ἕως τοῦ παρατατικοῦ ὡς βαρύτονα. ἀπὸ δὲ παρακειμένου ὡς περισπώμενα, αὔξω ἀλέξω ἕψω ῥύφω.

Καὶ τὰ δι' ἑνὸς λ πρὸ τοῦ ω ἐκφερόμενα ἕως τοῦ παρατατικοῦ ὡς βαρύτονα, ἀπὸ δὲ τοῦ παρακειμένου ὡς περισπώμενα, μέλω πέλω κέλω θέλω.

Καὶ τὰ διὰ δύο σσ Αἰολικὰ ἕως τοῦ παρατατικοῦ ποιεῖ τὴν κλίσιν ⟨διὰ⟩ τῶν δύο σσ, ὄσσω, πέσσω τὸ πέπτω, οὗ ὁ μέλλων πέψω· ἐκ δὲ τοῦ ὄπτω ἔστι τὸ ὄψομαι. Τὸ δὲ πίπτω ἕως τοῦ παρατατικοῦ κλίνεται· τὸ γὰρ πέπτωκα οὐκ ἀκόλουθον πρώτης συζυγίας, ἀλλ' ὡς ἐσχηματισμένον λέγουσι· τὸ δὲ πίπτω Αἰολεῖς πίσσω· ὁ μέντοι ἔπεσον δεύτερος ἀόριστος ἀπὸ θέματός ἐστι περισπωμένου τοῦ πεσῶ, ἔνθεν καὶ τὸ πέσημα ῥηματικόν, ὡς φυσῶ φύσημα.

Ἔστι δὲ καὶ ἄλλα τινὰ μονήρη οὐ κλινόμενα ἀκολούθως εἰς παρακειμένους, ὡς ἔχει τὸ λεύσσω. Τὸ ἐλαύνω ἕως τοῦ παρατατικοῦ. Τὸ δὲ πάσχω εἰς τὸν μέσον παρακείμενον πέποσχα. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλα τινὰ τοιαῦτα. Καὶ τὸ ἐσθίω δὲ τοιοῦτον, καὶ τὸ ἀτίω σύνθετον, ⟨Theogn. 621⟩ πᾶς τις πλούσιον ἄνδρα τίει, ἀτίει δὲ πενιχρόν, καίτοι γε τοῦ ἁπλοῦ κλινομένου ⟨Ι 142⟩ τίσω δέ μιν ἶσον Ὀρέστῃ· καὶ τὸ ἀλέγω σύνθετον, καὶ τὸ ἀπινύσσω· τὸ δὲ καίω κλίνεται.

Τὰ εἰς ῶ καθαρὸν διφθόγγῳ τῇ διὰ τοῦ υ παραληγόμενα μέσους παρακειμένους οὐ ποιεῖ, οὐδὲ δευτέρους ἀορίστους παθητικούς, οὐδὲ μέσους ὑπερσυντελίκους, οὐδὲ μέσους ἀορίστους τούτων, χναύω ψαύω καὶ ὅσα τοιαῦτα, βασιλεύω στρατεύω παιδεύω καὶ ὅσα τοιαῦτα, λούω κρούω· διὸ ἐπιστατέον, πῶς γέγονεν ὁ Ἀττικὸς ὁ ἀκήκοα· οὐδὲ γὰρ ἔχομεν μέσον παρακείμενον.

Τὰ δὲ διὰ τοῦ νω ὑπὲρ δύο συλλαβὰς μέσους παρακειμένους οὐ ποιεῖ, οὔτε μέσους ὑπερσυντελίκους, οὐδὲ δευτέρους ἀορίστους, οὐδὲ τοὺς παθητικούς, οὐδὲ τοὺς μέσους· ὥστε τοῦ ἤρτυκα καὶ ἴσχυκα καὶ τῶν τοιούτων μὴ ζητεῖν τοὺς ⟨μέσους⟩ παρακειμένους.

Καθόλου οὐδεὶς παρακείμενος δισυλλαβεῖ ἀπὸ συμφώνου ἀρχόμενος ἢ τοῦ ε μόνου. Ἀληθὲς δέ ἐστιν, ὅτι οἱ μέσοι παρακείμενοι ἀπὸ περισπωμένων μιᾷ ἐνδέουσι συλλαβῇ τῶν ἐνεργητικῶν, δεδούπηκα δέδουπα. Δῆλον οὖν ὅτι τοῦ ἔσμηκα κέκληκα κέκμηκα δέδρακα πέπρακα, τῶν τοιούτων

DISCR. SCR. IN HT] 1 πάν H ‖ 2 νέμω] τέμω HT | $\bar{κ}$ πρὸ τοῦ $\bar{μ}$ HT ‖ 3 ὡς H, ὥστε T | σὺν ταξία H | κείμενον καὶ κτλ. *fol.* 25ᵛ H ‖ 4 ἐπεὶ H, ἐπειδὴ T | *post* ἀόριστοι *add.* συστῆναι T ‖ 5 *post* ἔδειμα *add.* γοῦν T | ὡς *om.* HT ‖ 10 οὐ κλίν. *om.* HT | πετανύω κεραννύω T | σαρωννύω HT | ἀγνύω] ἀχλύω H, ἀκλύω T ‖ 11 τοῦ *om.* T | δὲ *om.* T | 13 τοῦ *ante* παρακειμένου *om.* T ‖ 14 κέλω πέλω T ‖ 15 *ante prius* δύο *add.* τῶν T | *poster.* διὰ *om.* HT ‖ 16 πίπτω T, πέττω H ‖ 21 λεύσω HT ‖ 22 τοιοῦτον H, τοιοῦτο T ‖ 23 τίει] τιᾶ H, τιᾷ T | ἀτίει δὲ πενιχρόν] ἀτιεῖ δὲ πενηχρόν HT ‖ 24 ἴσον H ‖ 27 χαύω HT ‖ 28 γέγονεν ὁ H, ἐγένοτο T ‖ 29 δὲ *om.* T | 31 μέσους *add.* *Stadtm.* | 32 οὐδεὶς T ‖ 33 δὲ ἐστὶν H | ἐνδοῦσι HT | 34 πηκα δέδουπα κτλ. *fol.* 26ʳ H | τοῦ] τὸ HT | δέδαρκα HT.

οἱ μέσοι παρακείμενοι οὐ συστήσονται εἰς δισυλλαβίαν προαγόμενοι, καὶ δῆλον ὅτι ἀκολούθως οὐδὲ ⟨μέσοι⟩ ὑπερσυντέλικοι.

Τὰ εἰς ται λήγοντα παθητικὰ παρακειμένου χρόνου ἔχοντα πρὸ τοῦ τ σύμφωνον εἰς μενος ἔχει τὰ τρίτα τῶν πληθυντικῶν διὰ τὸ μὴ δύνασθαι τὸ ν δέξασθαι· εἰ δὲ καθαριεύοι, ἐπεισόδῳ τοῦ ν ποιεῖ τὰ πληθυντικά, λέλυνται νενόηνται πεφίληνται· ἔξυσται δὲ ἐξυσμένοι εἰσίν· ἀκολούθως τούτοις καὶ τὰ τῶν ὑπερσυντελίκων, ἐξυσμένοι ἦσαν.

Ἔτι δέ τινα καὶ τὰ καλούμενα ἑτερόχρονα, ὡς ἐν ὀνόμασιν ἑτερογενῆ καὶ ἑτερόκλιτα, ὧν οὐ δεῖ βιάζεσθαι τὰς ἄλλας φωνάς, οἷον ἔσθω βέβρωκα ἔφαγον ἔδομαι, φέρω ἤνεγκα οἴσω· ἔστι μὲν ὅτε ποιητικὴ βιάζεται διάλεκτος.

Ἡ πρώτη συζυγία τῶν περισπωμένων σπανίως μὲν κλίνεται εἰς μέσους παρακειμένους, δε δουπὼς λεληκώς· ἔχει δὲ καὶ δεύτερον ἀόριστον, ἥμαρτον ὤλισθον ἔχραισμον εὗρον.

Ἡ δὲ δευτέρα συζυγία τῶν περισπωμένων σπανιωτέρα καὶ ἐλάττων τῆς πρώτης, καὶ ⟨σπανίως κλίνεται⟩ εἰς μέσους παρακειμένους καὶ δευτέρους ἀορίστους, ⟨Φ 237⟩ μεμυκὼς ἠύτε ταῦρος.

Ἡ δὲ τρίτη συζυγία τῶν περισπωμένων οὐκ ἐδέξατο οὔτε μέσους παρακειμένους, οὔτε μέσους ὑπερσυντελίκους, οὔτε δευτέρους ἀορίστους.

Χρὴ δὲ γινώσκειν, ὅτι δεύτεροι ἀόριστοι παθητικοὶ σπάνιοί εἰσιν ἀπὸ περισπωμένων· τὸ γὰρ ἐδάμην ἀμφίβολον· ὥστε ἄντικρυς μὴ ὁρίζεσθαι περὶ αὐτῶν· καὶ οὐκ εἰσὶ δηλονότι οὐδὲ ὀφείλουσιν δεύτεροι μέλλοντες.

Περὶ τῶν εἰς μι. Τῶν εἰς μι ληγόντων ἡ πρώτη συζυγία ῥήματα οὐκ ἔχει πολλά· τό τε γὰρ τίθημι ἐστὶ καὶ τὸ ἵημι. Ἐπὶ τῆς τρίτης ἓν τὸ δίδωμι· ἡ δὲ τετάρτη συζυγία τῶν εἰς μι οὐ κλίνεται, ὑπομνήσεις μέντοι ποιεῖται, ὥσπερ ἐπὶ τρίτης καὶ δευτέρας καὶ πρώτης. Ἔστι δέ τινα δυνάμενα κατὰ συζυγίαν εἰς δευτέραν χωρεῖν, ὡς τὸ πίπλημι καὶ πίπρημι. Καὶ τὸ γηράς δὲ γηράντος καὶ τὸ γηράναι τὸ ἀπαρέμφατον ἀπὸ δευτέρας τῶν εἰς μι· τὸ δὲ γηρεὶς καὶ ἀνδρὸς γηρέντος ⟨Bergk[4] II Xenoph. 8⟩ *ἀπὸ πρώτης. Καὶ ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα ἐνδείκνυται σχήματα τὴν ἀπὸ τῶν εἰς μι κίνησιν, ὥσπερ καὶ τὸ κεῖμαι καὶ τὸ ἧμαι· ἀλλὰ καὶ ἐπὶ δευτέρας συζυγίας· τὸ γὰρ ἔραμαι καὶ ἄγαμαι καὶ δύναμαι καὶ τὸ παρὰ Δωριεῦσι πέταμαι διὰ τοῦ πρώτου ὁμολογεῖ δευτέρᾳ συζυγίᾳ· τοιοῦτο δὲ καὶ τὸ ἔφθην.*

Τοιαύτη δὲ καὶ ἡ τρίτη τῶν εἰς μι· καὶ γὰρ τὸ ἔγνων ἐβίων ἐξ αὐτῆς εἰσι κινήματα, ἀλλ' οὐ καὶ τὰ θέματα ῥητὰ οὔτε κλινόμενα.

Ἡ δὲ τετάρτη ὑπομνήσεις ἔσχεν, ὥσπερ ἔχει ⟨τὸ⟩ ἔφυν ἔφυς ἔφυ καὶ τὸ ἔδυν ἔδυς ἔδυ· τοιοῦτον δέ ἐστι καὶ τὸ χύτο ἐκχύμενοι, καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτα ὑπόμνησιν ποιούμενα, οὐ κλίσεις διηνεκεῖς.

Ἐπὶ δὲ προστακτικῆς ἐγκλίσεως ἐνεργητικοὶ μὲν παρακείμενοι καὶ ὑπερσυντέλικοι εὑρέθησάν τινες ἀπὸ βαρυτόνων, ὡς τὸ πέπεισθι κέκραχθι, καὶ ἄλλα πολλά· ἀπὸ μέντοι περισπωμένων οὐχ

DISCR. SCR. IN HT] 2 *μέσοι om.* HT 3 *μένος* H ‖ 4 *ἐπ' εἰσόδῳ* T | 6 *τούτοις* H, *τούτων* T ‖ 7 *ἑτερόκλητα* H, *ἑτερόπτωτα* T ‖ 10 *post κλίνεται add. δὲ* T ‖ 11 *post εὗρον add.: καὶ ἄλλοι δὲ εἰς γνῶ δυνάμενοι συστῆναι* T | 12 *δευτέρα δὲ transp.* T | *σπαν. κλίν. add. Stadtm.* ‖ 15 *ὑπὲρ συντελίκους* H ‖ 16 *σπάνιοι εἰσὶν* H | 18 *post μέλλοντες add.* T: *ἐπιζητεῖ τὸ γενήσομαι ποῖον χρόνου ἐστί. προτείνει Τρύφων ἐν τοῖς ἐλέγχοις. τὰ εἰς μαι λήγοντα μέσους παρακειμένους οὐδέποτε ἐπεδείξατο, οὐδὲ μέσους ὑπερσυντελίκους, οὐδὲ δευτέρους ἀορίστους παθητικούς, οὐδὲ μέσους, οὐδὲ μετολίγον μέλλοντας* ‖ 19 *Περὶ — μι om.* T | *ἡ πρώτη συζ.* H, *ἐπὶ πρώτῃ συζυγίᾳ* T ‖ 20 *post τρίτης add. συζυγίας* T | 21 *μέντοι*] *μὲν* HT ‖ 22 *γηράς*] *γῆρας* HT | *γηράντος*] *γήραντος* H, *καὶ τὸ γηρᾶντος* T 23 *γηρᾶναι* T | *ἀπαρέφατον* H | *γηρεὶς Stadtm.*, *γήρησε* HT *γηρέντος Lentzius*, *γηρόντος* HT ‖ 24 *σχήματα ἐνδείκνυται* T ‖ 25 *ἧμαι* T *ἔραμαι Lentzius*, *ῥέραμαι* HT | 26 *διὰ τοῦ — ἔφθην om.* H | *δευτέρα συζυγία* T | 28 *ῥητὰ κτλ. fol. 26ʹ* H | 29 *prius τὸ om.* HT ‖ 30 *χῦτο ἐκχυνόμενοι* HT 33 *πέπεισθι Lentzius*, *πέπειθι* HT *κέκραχθι Lentzius*, *κέχραθι* HT.

εὕρομεν χρῆσιν αὐτῶν, ἑαυτοῖς δὲ φωνὰς περιτίθενται τὸ νενόηθι ⟨καὶ τὸ πεποίηθι⟩. Εἰώθασιν οἱ παρακείμενοι τρέπειν τὸ α εἰς ω καὶ ποιεῖν ἐνεστῶτα· πολὺ δὲ τὸ τοιοῦτο ἔθος παρὰ Συρακουσίοις, ὄλωλα ὀλώλω. δέδοικα δεδοίκω· καὶ τὸ κέκλυκε δὲ παρ' Ἐπιχάρμῳ ἀπὸ θέματος τοῦ κεκλύκω. Σπάνιοι δέ εἰσι καὶ οἱ μέσοι παρακείμενοι ἐν ἑνικῷ ἀριθμῷ· ἡ μέντοι συνήθεια οὕτως ἀποφαίνεται νενοηκὼς ἴσθι καὶ πεποιηκὼς ἴσθι.

Καὶ ἐπὶ εὐκτικῆς δὲ ἐγκλίσεως οὐ συνίστανται παρακείμενοι καὶ ὑπερσυντέλικοι, ἐὰν οἱ παθητικοὶ παρακείμενοι πρὸ τοῦ μαι σύμφωνον ἔχωσιν ἢ δίφθογγον τὴν διὰ τοῦ υ, μετοχῇ μέντοι προσχρώμεθα καὶ τῷ εἴην εὐκτικῷ οὕτω, τέτυμμαι τετυμμένος εἴην, πεπαίδευμαι πεπαιδευμένος εἴην. Εἰ δὲ οὐκ ἔστι σύμφωνον πρὸ τοῦ μαι ἢ δίφθογγον διὰ τοῦ υ, συνίσταται ἡ φωνή, δέδομαι δεδοίμην, μέμνημαι μεμνήμην· πρὸς τῷ η τὸ ι ὑπάρχει· ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων. Ἐφικτὸν μέντοι ἐστὶ καὶ ἐπὶ τῶν τοιούτων, μετοχῇ πάλιν χρῆσθαι καὶ τῷ εἴην, ὡς ὁ ποιητὴς ἐχρήσατο εἰπών ⟨B 260⟩ μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἴην.

Καὶ τὰ ὑποτακτικὰ ἕπεται τοῖς εὐκτικοῖς, τὸ τέτυμμαι ἐὰν τετυμμένος ὦ, καὶ τὰ ὅμοια, κἂν τὸ υ ὑπάρχῃ ἢ δίφθογγος ἐξ αὐτοῦ τοῦ υ πρὸ τοῦ μαι, ἐὰν λελυμένος ὦ, ἐὰν πεπαιδευμένος ὦ· εἰ μέντοι καθαριεύοι καὶ μὴ ἔχοι τὸ υ πρὸ τέλους, τότε συνίσταται τὰ ὑποτακτικά, μέμνημαι ἐὰν μεμνῶμαι, πρὸ τέλους οὔσης τῆς περισπωμένης, τέτρωμαι ἐὰν τετρῶμαι.

Ἔστι δὲ καὶ χαρακτῆρι ἐνεργητικῷ κεχρημένα, ἅπερ ἤτοι εἰς παθητικὴν διάθεσιν μεταβήσεται, ἢ οὔ. Ἐκεῖνα οὖν μεταβαίνει, ὅσα πρὸς γενικὴν ἔχει σύνταξιν ἢ αἰτιατικήν, δεσπόζω σου, δεσπόζομαι ὑπὸ σοῦ, τύπτω σε, τύπτομαι ὑπὸ σοῦ. Εἰ δὲ μὴ οὕτως ἔχει, οὐκέτι, ὥσπερ ἔχει τὸ ζῶ πλουτῶ ὑπάρχω εἰμί· τὸ γὰρ ἤμην ἢ ἔσομαι μέσα εἰσίν· ὑγιαίνω χαίρω οὐρῶ κομῶ ἐπὶ δευτέρας συζυγίας, καὶ τὰ τοιαῦτα, καίτοιγε ἐνεργητικῶς προφερόμενα, ἀριστῶ δειπνῶ τρέχω. Καὶ τὸ τρέχω δὲ εἰ λάβοι πρόθεσιν τὴν ⟨κατά καὶ γένοιτο⟩ κατατρέχω ἕξει παθητικόν, ἐπεὶ συντέτακται τῇ γενικῇ [τῇ] κατατρέχω σου καὶ κατατρέχομαι ὑπὸ σοῦ. Τὸ παλαίω δὲ καὶ τὸ παγκρατιάζω οὐκ ἔχει παθητικά· δοτικῇ γὰρ συντέτακται, καὶ ἐξ ἴσης διαθέσεως ἀνάγεται· τύπτει γὰρ καὶ τύπτεται ὁ παγκρατιάζων· πάλιν οὖν τὸ παλαίω εἰ λάβοι τὴν κατά καὶ γένοιτο καταπαλαίω σε γένοιτο ἂν καὶ παθητικόν, καταπαλαίομαι ὑπὸ σοῦ. Εἴ τις δὲ ἀκριβῶς ἐξετάζοι, καὶ τοῦ δίδωμί σοι καὶ τοῦ τέμνω σοι πρὸς δοτικὴν συντασσομένων οὐκ ἀποφανεῖται παθητικά· περιποίησις γάρ ἐστι καὶ οὐκ ἐνέργεια· τότε μὲν γάρ τοι ἔσται τὸ τέμνομαι καὶ δίδομαι, ὁπότε ἐστὶ τέμνω σε καὶ δίδωμί σε, ἵνα το τεμνόμενον ἢ διδόμενον ὁμολογήσῃ τὸ πάθος· τί γὰρ ἂν εἴη παθητικὸν ἢ πρόσωπον ὁμολογοῦν τὴν εἰς αὐτὸ χωρησάντων διάθεσιν; Καὶ τὸ τρέμω δὲ [καὶ τὸ δέμω] καὶ φρίσσω [καὶ τέμνω] καὶ φεύγω οὐκ ἔχει παθητικά, καίτοιγε δοκεῖ αἰτιατικῇ συντάσσεσθαι, φεύγω σε, φρίσσω σε, τρέμω σε καὶ τὰ ὅμοια. Οὐκ ἔχει δὲ

DISCR. SCR. IN HT | 1 *εὕρωμεν* T | *αὐτῶν* H, *ἑαυτῶν* T | *περιτίθενται* H, *παρατίθενται* T | *νενόηθι* T, *νενοίηθιν* H | *post νενόηθι add.* T: *καὶ τετέλεσθαι· τὸ δὲ παρὰ νηυσὶ κράτης λέγομεν εὕρηκεν, ἀπὸ θέματός ἐστι τοῦ εὑρήκω* | *καὶ τὸ πεποίηθι add. Stadtm.; idem verba ἡ μέντοι — πεπ. ἴσθι* (30,4—5) *post πεποίηθι transp.* | *Εἰώθασιν* H, *εἰώθασι γὰρ* T ‖ 2 *ἔθος* HT, *πάθος Ahrensius* ‖ 3 *καὶ τὸ κέκλυκε δὲ*] *καὶ τὸ κέκλυσε δὲ* H, *ἀλλὰ μὴν καὶ τὸ κέκλυκε* T ‖ 4 *σπάνιοι δὲ καὶ οἱ μέσοι παρακείμενοί εἰσιν* T ‖ 6 *συνίσταται* H ‖ 9 *Εἰ — μαι* H, *εἰ μέντοι πρὸ τοῦ μαι μὴ ὑπάρχοι σύμφωνον* T | *δέδομαι — ἄλλων* (10)] *μέμνημαι μεμνήμην πρὸ τοῦ η τὸ ι ὑπάρχει. δέδομαι δεδοίμην. λέλυμαι λελύμην. ἐνθάδε μὴ ἐπέθετο τὸ ι διὰ τὸ ἀσύντακτον. κέκλημαι κεκλήμην. καὶ πολλή ἐστιν ἡ τοιαύτη χρῆσις* T ‖ 10 *μεμνήμην*] *μνήμην* H ‖ 12 *μὴ δὲ πατὴρ Τηλεμάχοιο* HT ‖ 13 *Καὶ — ὅμοια*] *καὶ τὰ ὑποτακτικὰ τῆς ἀναλογίας ἔχεται τῆς εὐκτικῆς· ἐπὶ μὲν γὰρ τοῖς εὐκτικοῖς τετυμμένος εἴην· ἐὰν τετυμμένος ὦ, καὶ τὰ ὅμοια* T | *ἕπεται Stadtm.*, *ἔχεται* H ‖ 15 *ἔχῃ* T ‖ 20 *εἰσίν* H, *ἐστίν* T | *χαίρω* H, *χέζω* T ‖ 21 *ἐνεργ. προφερ.* H, *ἐνεργητικὰ ὑπάρχοντα* T ‖ 22 *πρόσθεσιν* T | *κατά καὶ γέν. add. Stadtm.* ‖ 25 *οὖν* H, *γοῦν* T | *παλαίω σε κτλ. fol. 27ᵛ* H | 26 *δ' ἀκριβῶς* T | *τέμνω σοι* T, *τέμνωμαί σοι* H ‖ 29 *τὶ* T ‖ 30 *καὶ τὸ δέμω δὲ καὶ τὸ τρέμω* HT | *φεύγω* H, *φύγω* T.

οὕτως· οὐ γὰρ ὃν τρόπον ἐν τῷ τύπτω σε αἰτιατικὴ ἡ τυπτομένη, οὕτω καὶ ἐν τῷ φρίσσω σε· ἔστιν οὖν ἐν τῇ τοιαύτῃ συντάξει ἡ διά πρόθεσις, φρίσσω διὰ σέ, καὶ τὰ ὅμοια. Τοιαῦτα δὲ καὶ κατὰ πάθος ὑπισχνούμενα μὴ ἐπιζητοῦντα δὲ παθητικὴν φωνήν, πάσχει θνήσκει κοπιᾷ ὀφθαλμιᾷ πυρέσσει φθίνει ῥιγοῖ ἱδροῖ· ἐκ δὲ τοῦ ἐναντίου ἔστι τινὰ εἰς $\overline{\text{μαι}}$ χαρακτῆρι παθητικῷ κεχρημένα, ἅπερ οὐκ ἔχει τὴν σύνταξιν τῆς παθητικῆς διαθέσεως, τουτέστι γενικὴν πτῶσιν μετὰ τῆς ὑπό προθέσεως, τύπτομαι ὑπὸ σοῦ, δέρομαι ὑπὸ σοῦ· τὰ γὰρ τοιαῦτα ἕξει ἐνεργητικά, τύπτω σε, δέρω σε, τὰ δὲ μὴ ἔχοντα τὴν τοιαύτην σύνταξιν οὐχ ἕξει, ὡς ἔχει τὸ εὔχομαι ἔρχομαι μάχομαι πορεύομαι χαρίζομαι φθέγγομαι προαιροῦμαι βούλομαι ἱππάζομαι· τὸ βιάζομαι δύο συντάξεις ἀνεδέξατο, βιάζομαί σε καὶ βιάζομαι ὑπὸ σοῦ· ἐν μιᾷ γοῦν φωνῇ συντάξει δὲ διαφόρῳ τὰς δύο διαθέσεις ἔσχε τοῦ ῥήματος. Ἐκ τῶν εἰρημένων οὖν σαφὲς γέγονε, μὴ πᾶν ῥῆμα μήτε εἰς χρόνους διαφόρους κινεῖν μήτε εἰς διαφόρους διαθέσεις.

Addenda.

Cum huius libelli biniones iam litteris essent expressae, ALudwichius qua esse solet liberalitate exemplum epitomae nominalium canonum ad eum missum contulit cum apographo codicis Harleiani 5656 ab ipso summa diligentia confecto, quam collationem ut in meum usum converterem benigne mihi concessit. Quamquam haud parva pars eorum quae ille adnotavit minoris momenti sunt ad epitomae textum restituendum, tamen omnia hoc loco proponam, quo accuratior praebeatur imago Harleiani codicis, in quo uno tota servata est illa commentatio. HStadtmuellerus autem, collega cum humanitate tum graecarum litterarum scientia insignis, cum hunc libellum pertractasset, multos locos egere emendatione me monuit, ipse haud paucis remedia adhibuit. Emendationum ab eo propositarum partem ipsi verborum contextui potui inserere, reliquas hic ut adderem mihi permisit. Quorum doctorum virorum utrique maximas ago gratias pro ea quam mihi praestiterunt benevolentia.

6,10 *εἰς τος]* *εἰς τὸ ō* H ‖ **6,11** *ἀρκάδος* H ‖ **6,19** *γενων* H | *ἀντι* H ‖ **6,21** *κόπενα et supra ν alterum ν* H ‖ **7,2** *in eis quae post Πέλοπος add.* F *pro ἐκεῖ scribendum esse ἔχει monuit Stadtm.* ‖ **7,3—5** *in posteriore parte eorum quae ex* F *adnotata sunt hunc verborum ordinem requirit Stadtm.: ἐπὶ δὲ τῆς περιττοσυλλάβου γενικῆς τελικὸν μὲν ἔστι τὸ ος, μίνως μίνωος, στάχυς στάχυος, τὸ ō ⟨an τὸ δὲ?⟩ κράτους δημοσθένους εὐτυχοῦς κατὰ συναίρεσιν· ἡ δὲ δοτικὴ —* ‖ **7,6** *post τοῖς φωνήεσι add. πρὸ τοῦ ο Stadtm.* ‖ **7,13** *ἀπενεγκάμενος* HF, *ἀπενεγκάμενα Stadtm.* | *καταληξιν* H ‖ **7,18** *δια* H ‖ **7,19** *παρ εὐριπίδῃ* H ‖ **7,20** *ἐπιθετικῶς* HF, *ἐπικῶς? ποιητικῶς? προσηγορικῶς? vide Lentz. Herod. II 7, 26. 635, 33. Lehrs. Herod. p. 342 not. Ludwichius* ‖ **7,22** *ἄτλας* H ‖ **8,5** *ἀπο φύσει* H ‖ **8,7** *περδίκας et supra κ alterum κ* H ‖ **8,9** *εἰς πας]* *εἰς πᾶς* H ‖ **8,13** *ἀλάεις et supra λ alterum λ* H ‖ **8,15** *ἀπο* H ‖ **8,16** *τα* H ‖ **8,22** *Ὅσα]* *σα* H, *ʽσα* F ‖ **8,29** *ρηματικὰ* H ‖ **8,30** *ἀπο* H ‖ **9,5** *καὶ ὅσα]* *αἱ ὅσα* H ‖ **9,6** *μετα* H ‖ **9,7** *εἴτε]* *εὔτε* H ‖ **9,12** *post τῷ τύπῳ τῶν add. παρεσχηματισμένων Stadtm.* ‖ **9,17** *Ὅσα]* *σα* H ‖ **9,25** *ἑρμῆς ἑρμοῦ* H ‖ **9,29** *ὥστε* H ‖ **10,1** *ἀπο* H ‖ **10,8** *ἁπλὰ* F | *ὀδυσσέος. τὸ ὀδυσσῆος* H ‖ **10,12** *post δρυός add. τῶν δὲ ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν*

DISCR. SCR. IN HT] **1** *αἰτιατικὴ* T | **3** *ὑπισχνούμεναι* T | *δὲ om.* T | *post πάσχει add. τύπτει* T ‖ **8** *post χαρίζομαι add. ἀρῶμαι* T | *post ἱππάζομαι add.: δωροῦμαί σοι. τὸ δὲ ἔρχομαι καὶ ἐνεργητικόν ἐστι τῷ σημαινομένῳ* T | *post τὸ add. δὲ* T | *ἀνεδέξατο* H, *ἀνέξατο* T ‖ **9** *ὑπὸ σοῦ* H, *ὑπ' αὐτοῦ* T | *ἐν μιᾷ — διαθέσεις* (**11**)] *διὸ περισσὸν καὶ ἐνεργητικὸν ζητεῖν τούτου, ἅτε δὴ καὶ μιᾶς φωνῆς ἐν διαφόρῳ συντάξει τὰς δύο διαθέσεις ἔχοντος τοῦ ῥήματος. Τετόλμηκαι (leg. τετόλμηται) μέντοι παρὰ τῷ ποιητῇ πληθυντικὸν, ἐνεργητικὸν κατὰ φωνὴν εἰρῆσθαι. Εὐρύλοχ' ἦ μάλα δή με βιάζετε μοῦνον ἐόντα (μ 297). Τοσαῦτα εἰπεῖν ἐν συντόμῳ ὑπὲρ τοῦ μὴ πᾶν ῥῆμα μήτε εἰς χρόνους διαφόρους κινεῖν μήτε εἰς διαφόρους διαθέσεις. Τέλος* T.

Stadtm. | **10,18** ἔπηλυς H ‖ **10,23** το χρυσοῦς H | **10,26** δια H ‖ **11,2** ἔλος H | εἷλως. εἵλωτες H ‖ **11,9** μετὰ τίθησιν H | **11,23** *Μίμωνος* H, *Τίμωνος mavult Stadtm.* ‖ **11,24** ἄναιμος *ex* ἄνεμος *corr.* H ‖ **11,25** ῥηματικὰ H ‖ **11,31** ἐλαιῶνος H ‖ **11,32** γέγονε H | **11,33** ἐπι H | **11,38—39** νεκροβαστὰξ στάγος. ἀποσφὰξ σφάγος H | **12,1** ἐξ] ἒξ H **12,2** αἶξ] αιξ H | **12,5** σφηξ H | **12,6** οἰστροπλὴξ πλῆγος H | **12,16** *post* καὶ τὰ σύνθετα *add.* παρ' ὄνομα *Stadtm.* **12,18** γραμματοτρὼξ τρῶγος H | **12,23** ἐνεστῶτα. δια H ‖ **12,24** ἀπο H ‖ **12,25** καμπτὴρ πτῆρος H | **12,33** ἐπι H | **12,36** *post* συνεσταλμένον τὸ ᾰ *add.* καὶ καθαρὸν τὸ ᾱ *Stadtm.* | προ H ‖ **12,38** προ H | ἐπι H | **12,39** οσα H ‖ **13,3** προ H | **13,4** ὦσθ' H ‖ **13,6** ἐλένη ἐλένης H | **13,8** δοκεῖ τὸ ξ πεπονθέναι H, δοκεῖ ἔνδειαν τοῦ ξ πεπονθέναι, *cfr. p. 15, 2 Stadtm.* | **13,9** κλειῶ H ‖ **13,22** προ H | στράξ *et supra scr.* γ H | **13,25** ὑπο H | περιέκτικὸν H ‖ **13,26** υπερθέσει H | **13,28** ἡγεῖται H | **13,29** καλυκος H ‖ **13,31** ὄαρ] ὀαρ H ‖ **13,37** ἐπι αρσενικῶν H | **13,38** ἐδέξατο H **14,4** νηὸς ἢ γρηὸς H ‖ **14,5** γρηὺν H | γρηὺ H ‖ **14,10** κρημίδος H ‖ **14,12** *pro* Ἴριδος *mavult Stadtm.* Ἴσιδος, *coll. Eustath. 1716, 48 (p. 4, 37)* ‖ **14,14** προ H ‖ **14,15** παραλήγοται, *sed* ο *ex correct.* H ‖ **14,16** προσκειται μακρὰ H **14,17** δραπέτης πέτις H | ετι H | **14,18** ὑπερ H ‖ **14,22** δια H | ἴτυος H | **14,24** ὀιζῦς H | **14,25** δια H | ἰστέον H **14,27** ὀξυνόμενον H | **14,29** *post* μονοσύλλαβος *add.* ἔχει τὸ ῡ· τὰ δὲ ὑπὲρ μίαν συλλαβὴν (*sive* ὅσα δὲ ὑπὲρ μ. σ.) *Stadtm.* ‖ **14,30** αἰτιατικη H | **14,36** ἀντι H; *item v. 37* ‖ **14,37** ἐπι H ‖ **15,1** δε H | **15,5** ἄρειος H | **15,6** ἄπειρος H | ἀπείρων] ἀπεῖρον, *sed* ο *ex corr.* H ‖ **15,8** αει H ‖ **15,12** κρι καὶ ἀλφι H ‖ **15,15** τὸ γόνατος καὶ τὸ δόρατος *Stadtm.*, τοῦ γόνατος καὶ τοῦ δόρατος H | **15,16** εστί H | **15,19** τὰ εἰς αρ ⟨δισύλλαβα, εἰ μὲν μακρᾷ παραλήγεται⟩, εἶδαρ *etc. praeterea nihil supplendum, quoniam verba* ὁμοίως — καρήατος *parenthesis loco habentur, ita ut illi* εἰ μὲν μακρᾷ παραλήγεται *respondeat* εἰ δὲ βραχείᾳ. *Stadtm.* | ὑπερ H | **15,20** δια H ‖ **15,23** τοῦ ῥ] τοῦ ῥ̈ H ‖ **15,26** *post* πέλωρ *add.* καὶ κέλωρ *Stadtm.* ‖ **15,27** ἐστι H ‖ **15,34** ὁλοκλήρου H | **16,4** οὖς] ους H | οὐκέτι H | οὖας οὔατος H **16,21** καθαρὰ] καθαρὸν *Stadtm.* ‖ **18,21** ἦσαν *cod.*, ἔησαν *vel potius* ἔασιν *Stadtm.* | **19,9** *post* Κτίσσωνος *inserendum esse* Πράσων Πράσωνος *monuit Stadtm.*; *eidem pro* Κτίσσων Κτίσσωνος *probabilius videtur* Κτήσων Κτήσωνος, *coll. Choer. 76, 27* ‖ **20,34** *verborum contextum sic restituit Stadtm.*: ἀναίμονος, κῦμα ⟨ἔγκυμος ἐγκύμων ἐγκύμονος, χεῖμα⟩ δύσχειμος — ‖ **21,28** ποῦ ἐστιν *cod.*; *an* τοὐδ' ἐστιν? *Stadtm* ‖ **23,14** *post* λήγοντα *add.* ἀρσενικὰ *Stadtm.* | **29,20** *post* ἵημι *nonnulla de verbis secundae coniugationis dicta intercidisse monuit Stadtm.*

I. Index vocabulorum.

(Asteriscus * numero adpositus ad annotationem delegat; crucem † eis nominibus praefixi, quae neque in Thesauro neque in Papiano nominum propriorum lexico neque in Lentziana Herodiani reliquiarum collectione leguntur.)

II. Index auctorum et dialectorum.